

Наталія Вікторівна Петрушова

Deutsch

FÜR STUDENTEN



Наталія Вікторівна Петрушова

DEUTSCH
für Studenten

Полтава, 2019

Петрушова Н. В. Deutsch für Studenten : навч.-метод. посіб. з німецької мови для студентів першого (бакалаврського) рівня вищої освіти. Полтава, 2019. 140 с.

Автор:

Петрушова Н.В., кандидат філологічних наук, доцент кафедри загального і слов'янського мовознавства та іноземних мов Полтавського національного педагогічного університету імені В.Г.Короленка.

Рецензенти:

Люлька В.М., кандидат філологічних наук, доцент кафедри гуманітарних і соціальних дисциплін Полтавської державної аграрної академії.

Стороха Б.В., кандидат філологічних наук, доцент кафедри романо-германської філології, Полтавського національного педагогічного університету імені В.Г.Короленка.

Навчальний посібник розрахований на студентів освітнього рівня «бакалавр» Полтавського національного педагогічного університету імені В. Г. Короленка першого, другого та четвертого років навчання, як додатковий під час вивчення таких дисциплін як «Іноземна мова (німецька)», «Іншомовний академічний дискурс» тощо. Посібник містить інформацію з граматики німецької мови, вправи для її кращого засвоєння та тексти для читання за тематикою програм вище зазначених навчальних дисциплін.

INHALTSVERZEICHNIS

MODUL 1. LEBENS LAUF

Das deutsche Alphabet

LEKTION 1 Meine Biographie

Grammatik: Artikel

LEKTION 2 Meine Familie

Grammatik: Personalpronomen

LEKTION 3 Meine Freundin

Grammatik: Präsens

LEKTION 4 Mein Hobby

Grammatik: Wortfolge

LEKTION 5 Arbeitstag

Grammatik: SEIN und HABEN und WERDEN

LEKTION 6 Fremdsprachen in unserem Leben

Grammatik: Zahlwort

MODUL 2. POLTAWAER W. G. KOROLENKO NATIONALE PÄDAGOGISCHE UNIVERSITÄT

LEKTION 7 Unsere Universität

Grammatik: Substantiv

LEKTION 8 Mein Studium an der Universität

Grammatik: Substantiv

LEKTION 9 Studienfreunde

Grammatik: Substantiv

LEKTION 10 Das Hochschulbildung in der Ukraine

Grammatik: Die Negationswörter NICHT und KEIN

LEKTION 11 Die Hochschulbildung in Deutschland

Grammatik: Possessivpronomen

LEKTION 12 Im Übungsraum

Grammatik: Demonstrativpronomen

MODUL 3. DEUTSCHLAND

LEKTION 13 Die Bundesrepublik Deutschland

Grammatik: Indefinitpronomen

LEKTION 14 Deutschland: der Staatsaufbau

Grammatik: Reflexivpronomen, Reziprokpronomen

LEKTION 15 Berlin

Grammatik: Futur

LEKTION 16 Durch die Städte Deutschlands

Grammatik: Adjektiv

LEKTION 17 Das Leben der deutschen Jugend

Grammatik: Adjektiv

LEKTION 18 Feiertage in Deutschland

Grammatik: Verbalpräfixe

MODUL 4. DIE UKRAINE

LEKTION 19 Unser Heimatstaat

Grammatik: Imperfekt

LEKTION 20 Der Staatsaufbau der Ukraine

Grammatik: Perfekt

LEKTION 21 Kyjiw

Grammatik: Plusquamperfekt

LEKTION 22 Die Beziehungen der Ukraine zur BRD

Grammatik: Modalverben

LEKTION 23 Feiertage in der Ukraine

Grammatik: Modalverben

LEKTION 24 Poltawa

Grammatik: Adverb

MODUL 5. UMWELT

LEKTION 25 Umweltschutzprobleme

Grammatik: Passiv

LEKTION 26 Gesunde Ernährung und gesunde Lebensweise

Grammatik: Infinitiv

LEKTION 27 Computer in unserem Leben

Grammatik: Konjunktion

LEKTION 28 Massenmedien

Grammatik: Satzgefüge

LEKTION 29 Jahreszeiten

Grammatik: Temporalsätze

LEKTION 30 Kochen

Grammatik: Kausalsätze

LEKTION 31 Bücher in unserem Leben

Grammatik: Attributsätze

LEKTION 32 Musik in unserem Leben

Grammatik: Finalsätze

LEKTION 33 Die Rolle des Sportes

Grammatik: Konditionalsätze

LEKTION 34 Zeit und Mode

Grammatik: Konzessivsätze

LEKTION 35 Reisen

Grammatik: Konjunktiv
Die Literatur.

DAS DEUTSCHE ALPHABET

A a	[ɑ:]	N n	[ɛn]
B b	[b:]	O o	[o:]
C c	[tse:]	P p	[pe:]
D d	[de:]	Q q	[ku:]
E e	[e:]	R r	[ɛr]
F f	[ɛf]	S s	[ɛs]
G g	[ge:]	T t	[te:]
H h	[ha:]	U u	[u:]
I i	[i:]	V v	[faʊ]
J j	[jɔt:]	W w	[ve:]
K k	[ka:]	X x	[ɪks]
L l	[ɛl]	Y y	[ɪpsilɔn]
M m	[ɛm]	Z z	[tset]
Ä ä	[ɛ:]	Ü ü	[y:]
Ö ö	[ø:]	ß	[ɛstset]

Деякі правила читання букв та буквосполучень

a	—	[a]	Tasse
a	}	—	[a:]
aa			
ah	}	—	[a_e]
ai			
ei	}	—	[a_o]
au			
ä	}	—	[ɛ]
e			
ä	}	—	[ɛ:]
äh			
e	}	—	[ə]
ee			
eh	}	—	[e:]
ie			
ih	}	—	[i:]
i			
ie	}	—	[i]
ih			
i	}	—	[i:]
ist			
o	}	—	[o:]
oo			
oh	}	—	[o]
u			
u	}	—	[u]
uh			
ü	}	—	[y:]
ö			
äu	}	—	[y]
eu			
	}	—	[y:]
	}	—	[u:]
	}	—	[y:]
	}	—	[y]
	}	—	[ø:]
	}	—	[œ]
	}	—	[ɔø]
	}	—	[ɔø]
	}	—	[ɔø]

v	}	—	[f]	Vater
			[v]	Vase
b	}	—	[b]	Bau
			[p]	ab
ch	}	—	[ç]	ich
			[x]	nach
chs	—	[ks]	wachsen	
d	}	—	[d]	dann
			[t]	stand
g	}	—	[g]	Gans
			[k]	Tag
h	—	[h]	Hase	
x	—	[ks]	Axt	
tz	}	—		Satz
z			[t_s]	Zahn
ng	—	[ŋ]	lange	
ig (у кінці слова)	—	[iç]	fertig	
n	}	—	[n]	dann
			[ŋ]	Schrank
s	—	[z]	Satz	
s	}	—		Gast
ss			[s]	Gasse
ß	}	—		Straße
sch				Schach
st	}	—	[ʃ]	Student
sp			(на початку слова або морфемі)	Spaten
qu	—	[kv]	Quelle	
tsch	—	[tʃ]	Deutsch	

MODUL 1. LEBENSLAUF.
LEKTION 1.
MEINE BIOGRAPHIE

Ich heiße Alla Petrowa. Ich bin Ukrainerin. Ich wurde am 5. Mai 2002 in Poltawa geboren. Vor zwei Jahren zog unsere Familie nach Charkiw um, wo ich jetzt mit meinen Eltern wohne. Mein Vater ist Arzt, er arbeitet im Krankenhaus. Meine Mutter ist Hausfrau. Unsere Familie besteht aus fünf Personen. Ich habe eine jüngere Schwester und einen Bruder. Sie sind Schüler. Ljusja geht in die 5. Klasse, Borys – in die 9. Klasse.

Unsere Familie ist sehr freundlich. Im Mai habe ich die Schule absolviert. Ich hatte nur gute Noten in der Schule und lernte mit großem Interesse. Ich nahm auch am gesellschaftlichen Leben aktiv teil. Literatur war mein Lieblingsfach. Mein Literaturlehrer war ein gebildeter Mann. Er lehrte uns, russische Klassiker verstehen, die Sprache und den Stil schtzen. Er machte uns mit modernen Autoren bekannt, half die Geschichte und das moderne Leben besser zu verstehen. Er ermunterte mich Literaturlehrerin zu werden. In diesem Jahr habe ich die Schule absolviert und mich an der philologischen Fakultät der Hochschule beworben. Ich hoffe sehr, dass mein Traum in Erfüllung geht und ich studieren kann.

Wörter und Wendungen

teilnehmen (a, o) an (Dat) – брати участь у чому-небудь
gebildet – високоосвчений
j-n bekannt machen mit (Dat.) – знайомити когось із кимось
schtzen (te, t) – оцнювати
ermuntern (te, t) – заохочувати
sich bewerben (a, o) – добиватися; тут: подати документи
der Traum (Träume) – мря

Beantworten Sie die Fragen.

1. Wie heißt du?
2. Wann und wo wurdest du geboren?
3. Wie alt bist du?
4. Wo arbeiten deine Eltern?
5. Hast du Geschwister?
6. Hast du eine Kinderkrippe oder einen Kindergarten besucht?
7. Welches Schulfach fllt dir besonders schwer? Warum?
8. Was ist dein Lieblingsfach?
9. Welchen Beruf willst du wählen?



ARTIKEL (АРТИКЛЬ)

DER BESTIMMTE ARTIKEL

Kasus	Maskulinum	Femininum	Neutrum	Plural
Nominativ	der	die	das	die
Genitiv	des	der	des	der
Dativ	dem	der	dem	den + n
Akkusativ	den	die	das	die

DER UNBESTIMMTE ARTIKEL

Kasus	Maskulinum	Femininum	Neutrum
Nominativ	ein	eine	ein
Genitiv	eines	einer	eines
Dativ	einem	einer	einem
Akkusativ	einen	eine	ein

ÜBUNGEN

Übung 1. Schreiben Sie folgende Substantive mit dem unbestimmten Artikel:

a) Kind, Mund, Kopf, Mädchen, Sprache, Name, Uhr, Heft, Haus, Garten, Freundin, Land, Dach, Monat, Wagen, Weg, Stehlampe, Zimmer, Übung, Verb, Bad, Bahnhof, Punkt, Kunst, Briefmarke.

b) Schrift, Licht, Nacht, Kraft, Reise, Stimme, Geschäft, Schrank, Bett, Fenster, Keller, Stuhl, Theater, Buch, Feld, Geschenk, Plan, Tag, Brief, Stockwerk, Boot, Thema, Füller, Fahne, Aufgabe.

Übung 2. Schreiben Sie folgende Substantive mit dem bestimmten Artikel und gruppieren Sie die Substantive:

a) Fremdsprache, Garderobe, Küche, Sonnabend, Feiertag, Lehrer, Laborantin, Arbeit, Auge, Nase, Regel, Verb, Bleistift, Grammatik, Landkarte, Krieg, Frieden, Felsen, Tee, Apfel, Bach.

b) Hauptstadt, Tisch, Staat, Stühlchen, Warenhaus, Bild, Kreide, Schulbank, Maler, Ärztin, Rose, Meer, Berg, Winter, Familie, Wohnung, Wörterbuch, Kino, Film, Wissenschaft, Herr, Freiheit, Jacke, Labor, Fischer, Melkerin, Universität.

Übung 3. Erklären Sie in folgenden Sätzen den Gebrauch des Artikels.

1. Die Studenten haben zweimal im Jahr Ferien: im Winter und im Sommer. Sie haben auch zweimal Prüfungen. 2. Unser Haus steht an der Ecke. Unsere Wohnung liegt im dritten Stock. Die Zimmer sind hell. Die Fenster gehen in den Hof. 3. Wie ist heute das Wetter? Das Wetter ist herrlich. Es gibt keinen Wind. Die Sonne scheint hell. 4. In unserer Gruppe sind 12 Studenten. Alle Studenten lernen fleißig. Wir studieren Deutsch, Ukrainisch, Sprachkunde und Latein. 5. Heute haben wir eine Prüfung. Es war die erste Prüfung. Ein Student aus unserer Gruppe kam zur Prüfung. Er nahm eine Prüfungskarte. Die Fragen waren schwer. Die Antwort war aber richtig. Der Dozent fragte dann nach einem Beispiel, das Beispiel war aber falsch. 6. An einem schönen Wintertag fahren wir in den Wald. Die Sonne schien hell. Der Frost war nicht stark. Die Temperatur der Luft war 3 Grad unter Null. Wir liefen Ski in einem großen Wald und verbrachten dort den ganzen Vormittag.

Übung 4. Setzen Sie den unbestimmten Artikel ein:

a) 1. Da steht ... Mann. Er hat ... Auto. 2. Hier gibt es ... Garten. 3. Das Mädchen braucht ... neues Wörterbuch. 4. Ich will ... Anzug kaufen. 5. Wer braucht ... Kugelschreiber? 6. Ich habe ... Vater und ... Mutter. 7. Hinter dem Wald liegt ... Dorf. 8. Siehst du da ... Kind? 9. Brauchst du ... Tonbandgerät? 10. Meine Mitschüler schreiben heute ... Diktat.

b) 1. Die Tulpe ist ... Blume. 2. Die Fichte ist ... Nadelbaum. 3. Der Löwe ist ... Raubtier. 4. Der Falke ist ... Raubvogel. 5. Das Auto ist ... Verkehrsmittel. 6. "Zwei" ist ... Numerale. 7. Das Schwein ist ... Haustier. 8. Die Eiche ist ... Laubbaum. 9. "Mit" ist ... Präposition. 10. "Lernen" ist ... Verb.

Übung 5. Setzen Sie den bestimmten Artikel ein:

a) 1. ... Heft der Studentin liegt auf dem Tisch. 2. ... Bruder meiner Freundin ist Flieger. 3. ... Telegramm kam von Lwiw. 4. ... Schwester meines Freundes studiert an der Universität. 5. ... Spiel dieses Schauspielers war ausgezeichnet. 6. ... Aufsatz meiner Nachbarin war fehlerlos. 7. ... Farbe der Tafel war grün.

b) 1. ... Erde ist ein Planet. 2. ... Planetarium ist eine Anlage zur Beobachtung der Sterne. 3. ... Orgel ist ein sehr großes Musikinstrument, das in Kirchen steht. 4. ... letzte Roman dieses Schriftstellers hatte einen großen Erfolg. 5. ... Brot kostet 60 Kopeken. 6. ... Himmel ist heute wolkenlos. 7. ... Dnipro ist der größte Fluss in der Ukraine. 8. ... Zugspitze ist der höchste Berg Deutschlands.

Übung 6. Setzen Sie den nötigen Artikel ein:

1. Da kommt ... Bus. ... Bus fährt zum Bahnhof. 2. Da liegt ... Füller. ... Füller gehört meiner Schwester. 3. Da steht ... Junge. ... Junge ist ... beste Sportler in unserer Klasse. 4. Da sitzt Mädchen.... Mädchen studiert in unserer Gruppe. 5. Im Hof spielt ... Kind. ... Kind spielt mit seinem Bruder. 6. In meinem Zimmer hängt ... Bild. ... Bild hat mein Bruder gemalt. 7. Ich muss ... Übung machen. ... Übung ist ziemlich schwer. 8. Die Lehrerin diktiert Aufgabe ... Aufgabe müssen wir schriftlich machen. 9. Das ist... Kugelschreiber.... Kugelschreiber ist gut. 10. ... Student Petrow, kommen Sie an die Tafel! 11. ... Kollegen, lesen Sie noch einmal! 12. ... Kollegin Kotowa ist ... Lehrerin.

LEKTION 2.

MEINE FAMILIE

Ich heiße Mykola Petrow. Meine Eltern leben in einem Dorf bei Poltawa. Mein Vater ist Agronom. Meine Mutter ist Lehrerin.

Ich habe Geschwister, einen Bruder und eine Schwester. Mein Bruder ist Offizier, er ist gleichzeitig Fernstudent an der Charkower Universität. Seine Frau ist Ingenieurin. Sie leben in Gorlowka. Meine Schwester Nina ist auch verheiratet. Ihr Mann ist Dekan am Institut für Fremdsprachen. Er ist Professor und hält auch Vorlesungen. Sie haben einen Jungen von 5 Jahren. Er geht in den Kindergarten. Nina arbeitet in der Mittelschule, sie ist Deutschlehrerin. Sie hat ihren Beruf sehr gern. Nina leistet viel gesellschaftliche Arbeit. Sie leitet einen dramatischen Zirkel. Ich besuche Nina ziemlich oft. Ich habe ihren Jungen sehr gern.

Ich verbringe meine Ferien bei meinen Eltern auf dem Lande. Meine Geschwister fahren auch ein – zweimal im Jahr dorthin. Wir helfen unseren Eltern bei der Arbeit. Im Sommer gibt es dort immer viel zu tun.

Die Eltern sind nicht nur meine Erzieher, sondern auch meine besten Freunde und Berater. Wir verstehen einander sehr gut. Mein Vater bringt mir viele nützliche Fertigkeiten bei. So verstehe ich jetzt verschiedene Geräte zu reparieren, auch manchmal unser Fahrrad oder Auto. Meine Mutter brachte mir Liebe zur Musik bei. Mir gefllt sowohl klassische, als auch moderne Musik. Die Mutter spielt selbst gut Klavier und hat eine gute Stimme. Wenn wir abends alle beisammen sind, unterhalten wir uns oft, tauschen unsere Meinungen über die Probleme der Gegenwart aus. Ich ehre und achte meine Eltern und bin ihnen für alles dankbar, was sie für mich tun.

Wörter und Wendungen

gleichzeitig – одночасно
der Fernstudent – студент заочного вiддiлення
verheiratet sein – бути замiжньою (одруженим)
eine Vorlesung halten (ie, a) – читати лекцiю
ziemlich – доволi, достатньо
Arbeit leisten (te, t) – проводити роботу
der Erzieher – вихователь
der Berater – радник
die Leistung, -en – успiх
beibringen (a, a) – прищеплювати

PRONOMEN

Особові займенники (Personalpronomen)

Nominativ	ich	du	er	sie	es	wir	ihr	sie	Sie
Genitiv	meiner	deiner	seiner	ihrer	seiner	unser	euer	ihrer	Ihrer
Dativ	mir	dir	ihm	ihr	ihm	uns	euch	ihnen	Ihnen
Akkusativ	mich	dich	ihn	sie	es	uns	euch	sie	Sie

ÜBUNGEN

Übung 1. Gebrauchen Sie statt der Punkte passende Personalpronomen.

1.Hier ist Peter.... ist Student. 2.Ist Nina Lehrerin? – Ja,... ist Lehrerin. 3.Wo liegt das Buch? – ... liegt hier. 4.Arbeitet Thomas viel? – Ja,... arbeitet viel. 5.Kommt der Horer? – Ja,... kommt. 6.Lernt das Mädchen fleißig? – Ja, ... lernt fleißig. 7.Ist die Hausaufgabe schwer? – Ja,... ist schwer. 8.Dort ist ein Fenster, ... ist breit. 9.Rechts liegt ein Buch, ... ist interessant. 10.Vorn hängt eine Tafel, ... ist braun. 11.Hier liegt mein Heft,... ist blau. 12.In der Ecke steht ein Fernseher, ... ist modern. 13.Auf dem Fensterbrett stehen 12 Blumen. ... sind schön. 14.Im Erdgeschoss befindet sich unser Lesesaal. ... ist gemütlich 15.Da liegt ein Lappen. ... ist klein.

Übung 2. Gebrauchen Sie statt der Punkte passende Personalpronomen.

1.Das ist eine Zeitung. Lies 2.Meine Schulfreundin wohnt nicht weit von mir. Ich besuche ... oft. 3.Das sind meine Freunde. Ich frage ... 4.Die Studenten sprechen Deutsch. Der Lehrer korrigiert 5.Hier liegt ein Buch. Wir lesen 6.Unsere Freunde sind hilfsbereit. Wir wenden uns oft an ... mit einer Bitte. 7.Die Mutter hat der Tochter ein neues Kleid gekauft. Sie will ... zum Geburtstag schenken. 8.Du machst Fehler. Ich helfe 9.Hier ist unser Text. Übersetze 10.Meine Freunde fragen mich. Ich antworte

Übung 3. Beantworten Sie die Fragen. Üben Sie zu zweit.

M – Schreiben Sie Kontrollarbeiten oft?

– Ja, wir schreiben sie oft.

1.Hören Sie das Tonbandgerät oft? 2.Schreibst du deinem Freund oft? 3.Gehört dieses Buch der Studentin? 4.Gehört dieses Lehrbuch deinem Freund? 5.Gefällt dieser Film den Studenten? 6.Brauchen Sie noch das Wörterbuch? 7.Besuchen Sie ihren Freund oft? 8.Übersetzen Sie die Texte schriftlich oder mündlich?

Übung 4. Setzen Sie das Personalpronomen im entsprechenden Kasus ein.

1. Die Lehrerin liest (wir) eine interessante Erzählung. 2. Unsere Eltern haben silberne Hochzeit. Wir gratulieren (sie). 3. Er zeigt (ihr) das Heft der Studentin. 4. Meine Schwester hat die Schule beendet. Ich schenke (sie) Blumen. 5. Der Lehrer kommt zeitig. Die Studenten begrüßen (er). 6. Mein Freund ist heute krank. Ich besuche (er). 7. Das Kind hat heute Geburtstag. Wir schenken (es) ein Spielzeug. 8. Eine Schülerin zeigt (er) ihr Heft. 9. Dieses Buch gehört meinem Bruder. Ich gebe (es) (er). 10. Ich und mein Freund machen immer Hausaufgaben zusammen. Er hilft (ich) in Deutsch.

Übung 5. Ersetzen Sie die fettgedruckten Wörter durch Personalpronomen.

1. Wir begrüßen den Lehrer. 2. Der Lektor erklärt den Studenten eine neue Regel. 3. Ich begegne meinen Schulfreunden manchmal auf der Straße. Ich spreche mit meinen Freunden über ihre Arbeit. 4. Er unternimmt mit seinen Kameraden Ausflüge in den Wald. 5. Die Tochter hilft der Mutter bei dem Haushalt. 6. Die deutsche Sprache fällt den Studenten schwer. 7. Der Dekan teilte unseren Studenten mit, dass die Prüfungen am 4. Januar beginnen. 8. Die Lehrerin lobt die Schüler für ihre Kenntnisse.

Übung 6. Setzen Sie entsprechende Personalpronomen ein.

1. Der Lehrer betritt das Klassenzimmer. Die Schüler begrüßen 2. Die Mutter hat heute Geburtstag. Die Kinder gratulieren 3. Mädchen, sagt nicht vor! Ich erlaube das ... nicht. 4. Kinder, geht in den Hof! Ich rufe ... in einer Stunde. 5. Karl, wo ist dein Heft? Zeige es 6. Ich fühle mich heute schlecht. Statt ... kommt meine Schwester zu 7. Du bewirtest ... mit Braten. 8. Diese Speise isst... gem. 9. Ich melde mich heute beim Dekan. Er stellte eine Frage an "Wo sind Sie geboren?"

Übung 7. Setzen Sie das Personalpronomen im Dativ ein.

1. Ich habe einen Computer. Der Computer gehört 2. Die Familie hat ein schönes Haus. Das Haus gehört 3. Du hast ein Auto. Das Auto gehört 4. Max hat eine Wohnung. Die Wohnung gehört 5. Renate hat einen Kugelschreiber. Der Kugelschreiber gehört 6. Das Kind hat ein Album. Das Album gehört 7. Wir haben eine Wohnung. Die Wohnung gehört 8. Ihr habt einen Plan. Der Plan gehört 9. Die Freunde haben eine Bibliothek. Die Bibliothek gehört 10. Haben Sie ein Wörterbuch? Gehört das Wörterbuch ... ?

Übung 8. Setzen Sie das Personalpronomen im Akkusativ ein.

Muster: – Ist das Buch gut? – Ja, ich kaufe (покупаю) es.

1. – Ist der Kugelschreiber schön? – Ja, ich kaufe _____.

2. – Ist die Lampe schön? – Ja, ich kaufe _____.
3. – Sind die Fotos gut? – Ja, ich kaufe _____.
4. – Ist das Auto gut? – Ja, ich kaufe _____.
5. – Sind die Hefte gut? – Ja, ich kaufe _____.
6. – Ist der Computer modern? – Ja, ich kaufe _____.

Übung 9. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Ми вивчаємо його вірші.
2. Ти багато працюєш над своєю вимовою.
3. Я люблю тебе.
4. Моя подруга вчитель.
5. Я перекладаю свій текст без словника.
6. Сьогодні ми вас чекаємо.
7. Тут лежать газети та журнали. Вони нові та цікаві.
8. Цей читальний зал подобається мені.
9. Я люблю своїх батьків і пишу їм часто.
10. Дай мені, будь ласка, його газету і її словник.
11. Моя мама тобі часто телефонує.
12. Ми читаємо твої листи разом.
13. Наш будинок новий та гарний.
14. Їх історії завжди дуже цікаві.
15. Це стіл. Він коричневий та прямокутний.
16. Твій зошит дуже неохайний.
17. Ми виконуємо наші завдання старанно.
18. Вчитель хвалить нас.
19. Наше рідно місто дуже красиве.
20. Ми цінуємо наш час.

LEKTION 3. MEINE FREUNDIN

In unserem Leben spielt die Freundschaft eine sehr große Rolle. Jeder Mensch braucht einen echten Freund oder eine echte Freundin. Man kann sich das Leben ohne richtige Freunde nicht vorstellen. Ich habe solche Freundin. Sie heißt Anna. Dieses Mädchen ist auch meine Mitschülerin. Wir sind schon viele Jahre befreundet. Sie ist 17 Jahre alt. Ihre Sternzeichen ist Wassermann.

Anna ist nicht besonders hoch von Wuchs, hat kurze, glatte Haar, ein rundes Gesicht, dunkle Augen, schmaler Hals, kleine Nase. Sie hat schmale Hände und dünne Beine. Anna hat ein nettes Lächeln und es passt sie sehr schön.

Sie liebt Musik hören, Sport treiben und ins Kino gehen. Ihre Lieblingsblumen sind Rosen und ihr Lieblingsduft ist frischer, sommerlicher Duft.

Anna ist sehr heiter, zufrieden, selbstsicher, flexibel, scharfsinnig, zielstrebig. Manchmal ist sie ruhig und zurückhaltend.

Deshalb hat Anna viele Freunde und die Verbindung mit ihr macht viel Spaß. Ihre Hauptcharakterzüge sind Zuverlässigkeit, Geselligkeit, Offenheit, Ehrlichkeit. Anna lügt niemals. Manchmal ist sie eigensinnig, resolut und es hilft sie ihre Ziele zu erreichen.

Anna ist auch hilfsbereit. Ich kann ihr total vertrauen. Wir haben keinen Streit mit Anna, denn wir verstehen uns einander. Anna hat gute Leistungen in der Schule und hat gute Verhältnisse mit ihren Mitschülern.

Wir verbringen fast unsere ganze Zeit, aber wir langweilen uns nie. Manchmal streiten wir, aber nehmen es einander nicht übel, weil jeder Mensch das Recht auf seine Meinung hat. Es gibt natürlich keine Menschen ohne Fehl und Tadel, aber wir bemühen uns, unsere Mängel zu überwinden.

Die Freundschaft ist sehr wichtig für mich. Das bedeutet die Fähigkeit, die Stellungnahme des anderen zu verstehen. Und ich bin froh, solche Freundin wie Anna zu haben.

Wörter und Wendungen

das Sternzeichen (-s, -) – знак зодіаку

zurückhaltend – стриманий, скромний

erreichen – досягати

langweilen – набридати

die Stellungnahme (-, -n) – вислів, точка зору, позиція

PRÄSENS
Закінчення дієслів у Präsens
теперішній час

Однина		Множина	
ich	-e	wir	-(e)n
du	-(e)st	ihr	-(e)t
er sie es	-(e)t	sie Sie	-(e)n

ÜBUNGEN

Übung 1. Wie heißt Personalpronomen?

1. ... zeichnet ein Haus. 2. ... zeichne auch ein Haus. 3. Zeichnest ... auch ein Haus? 4. zeichnen Häuser. 5. ... zeichnet Häuser.

Übung 2. Setzen Sie die Endung ein.

1. Ich üb.... 2. Wir üb... auch. 3. Ich bad... . 4. Ich sing... . 5. Ich spring 6. Er sing ... auch. 7. Ich tanz... . 8. Sie tanz ... auch. 9. Ich zeichn... . 10. Ihr zeichn... auch. 11. Ich steh... auf. 12. Es steh ... auch auf.

Übung 3. Entklammern Sie die Verben. Gebrauchen Sie Präsens.

1. Du (sprechen) sehr leise. 2. (Sehen) du das Heft? 3. Er (nehmen) ein Buch 4 Anna (sprechen) perfekt Deutsch. 5. Wir (lesen) in der Deutschstunde. 6. (Gehen) du nach Hause? 7. Die Kinder (essen) gern Eis. 8. Er (nehmen) eine Zeitung. 9. (Essen) du Kuchen? 10. (Sehen) du sie?

Übung 4. Entklammern Sie die Verben. Gebrauchen Sie Präsens.

1 Hans (fahren) nach Kyjiw. 2. Wir (tragen) die Bücher. 3. Wohin (fahren) er? 4. Die Fotos (gefallen) uns. 5. Er (tragen) die Tasche. 6. Meine Schwester (fahren) nach München. 7 Mein Bruder (schlafen) fest. 8. Was (gefallen) dir? 9. Wer (tragen) diesen Mantel? 10. Er (schlafen) lange.

Übung 5. Üben Sie zu zweit. Gebrauchen Sie "fahren".

M: Adam ... in die Bibliothek, (du)

– Adam fährt in die Bibliothek. Und du? Wohin fährst du?

– Ich fahre vielleicht auch in die Bibliothek.

1. Hans ... nach Hause, (deine Schwester). 2. Mein Bruder ... in den Park, (dein Bruder). 3. Er ... ins Museum, (Marta). 4. Wir ... ins Schwimmbad,

(du). 5. Meine Schwester ... ins Theater, (deine Schwester). 6. Meine Eltern ... in die Oper, (deine Mutter).

Übung 6. Schreiben Sie in zwei Gruppen schwache und starke Verben.

studieren, lesen, turnen, fahren, tanzen, essen, sprechen, schreiben, lehnen, sehen, kommen, schweigen, lernen, erzählen, bleiben, antworten, wiederholen, schicken, ziehen.

Übung 7. Beantworten Sie die Fragen.

1. Wo spielt man hier? (auf dem Sportplatz) 2. Wer lernt Deutsch? (die Schüler unserer Schule) 3. Wohin gehst du nach dem Unterricht? (nach Hause) 4. Woher ist dein Bruder? (aus Kyjiw) 5. Wo ist deine Schwester? (bei Freundin) 6. Wie sind die Deutschstunden? (interessant) 7. Wann kommt er nach Hause? (heute) 8. Was empfiehlt dir dein Lehrer? (dieses Buch) 9. Wieviel Sprachen spricht er? (4) 10. Wohin eilt deine Schwester? (in die Disko) 11. Wo arbeitet dein Vater? (in einem Reisebüro) 12. Womit bist du zufrieden? (mit den Deutschleistungen)

Übung 8. Ergänzen Sie die Sätze durch unteergegebene Verben.

Am Eingang ... Paul seinen Studienfreund. Er ... mit ihm einige Minuten, dann ... er sein Auditorium. Er ... wie immer, am Fenster Platz. Die Stunde beginnt. Zuerst... jeder Student sein Lehrbuch und ... einen Text. Dann erzählt die Lehrerin eine lustige Geschichte. Sie ... langsam. Aber Paul versteht nicht alles, deshalb... er den Inhalt der Geschichte nicht besonders genau "... du mit deinen Mitstudenten Deutsch?" fragt die Lehrerin. "Ja, wir sprechen Deutsch", antwortet er. mehr miteinander Deutsch. Das ... beim Studium. Heute du noch nicht besonders gut“.

(sprechen, treffen, nehmen, betreten, wiedergeben, helfen, vorlesen, aufschlagen).

Übung 9. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Я завжди стараюся лягати своєчасно, так як завтра новий робочий день. 2. Але не завжди я засинаю відразу. 3. Часто я перевертаюся і не можу заснути. 4. На всякий випадок я ставлю будильник, який дзвонить кожного ранку о 6 годині. 5. Але часто я прокидаюся сам, ще до дзвінка будильника. 6. Зарядку я роблю біля відкритого вікна, так як це дає бадьорість на цілий день. 7. Кожного ранку мій товариш миється холодною водою до поясу. 8. Я приймаю холодний душ, а потім розтираюсь махровим рушником, так як це загартує проти простудних захворювань. 9. О 6.30 я сідаю за стіл снідати. Мій напій на сніданок – це чорна кава або чай Я з’їдаю кусочок хліба з маслом, шинкою або сиром. 10. Сніданок – це самий важливий прийом їжі і ми не повинні легковажно відноситися до нього.

LEKTION 4. MEIN HOBBY

Jeder Mensch hat sein Hobby. Manche bevorzugen Reisen und Wanderungen, die anderen sind leidenschaftliche Jäger. Es gibt Menschen, die ihr ganzes Leben lang Briefmarken sammeln.

Meine Mutter liest am liebsten Bücher und mein Vater ist ein Fernsehfanatiker. Mein bester Freund kann stundenlang Gitarre spielen und wird nicht müde. Meine ältere Schwester schwärmt für Theater und versäumt keine einzige Aufführung.

Vor kurzem las ich eine Geschichte über einen Pariser Uhrmacher. Er hat mehr als tausend verschiedene Uhren gesammelt – von einer ganz kleinen bis zu einer riesiggroßen Turmuhr. Mein Nachbar sammelt ausländische Münzen, was auch sehr interessant ist. Es ist sogar schwer die Hobbys aufzuzählen, die heute fast jeder Mensch hat.

Auch ich habe mein Hobby, das in meinem Leben eine große Rolle spielt. Ich interessiere mich für Technik, besonders für die, welche mit dem Fernsehen, Video und verschiedenen Elektronengeräten verbunden ist. Ich habe zu Hause zwei Fernseher, einen Video- und einen Kassettenrekorder. Alle diese Geräte kann ich schon selbst reparieren. Ich kaufe mir technische Zeitschriften und weiß, was es in der Welt der Technik Neues gibt. Ich hoffe, dass ich bald selbst imstande sein werde, ein Gerät zu konstruieren. Das erweitert auch mein Gesichtskreis und macht mich mit den Errungenschaften der modernen Wissenschaft vertraut. Einmal in der Woche besuche ich auch den "Klub der jungen Techniker", der sich nicht weit von meinem Haus befindet.

Wörter und Wendungen

bevorzugen (te, t) – віддавати перевагу
schwärmen (te, t) – захоплюватися чим-небудь
die Aufführung, -en – театральна вистава
das Gerät, -e – прилад
tätig sein – працювати
imstande sein – бути в змозі
der Gesichtskreis – кругозір
die Errungenschaft, -en – досягнення
sich vertraut machen – знайомити

IMPERATIV

Mit Pronomen	du	Regelmäßige Verben: Samm + - or Stamm + e	Komm(e)! Arbeite!
		Unregelmäßige Verben mit Umlaut: Regelmäßiger Stamm + - odr Stamm + e (Kein Umlaut!)	Lass(e)! Trag(e)!
		Alle anderen unregelmäßige Verben: Unregelmäßiger Stamm + - (Vokalwechsel!)	Lies! Nimm!
Ohne Pronomen	ihr	Immer regelmäßig Konjunctierte Präsens Form	Arbeitet! Sprecht!
	Sie	Immer regelmäßig Konjunctierte Präsens Form gefolgt von einem Pronomen	Laufen Sie! Seien Sie still!
	wir	Immer regelmäßig Konjunctierte Präsens Form gefolgt von einem Pronomen	Essen wir! Beten wir!

ÜBUNGEN

Übung 1. Ändern Sie die Wortfolge.

1. Ich habe einen Bruder. 2. Schön und groß ist das Haus. 3. Die Familie wohnt in einem Haus. 4. Viele Fremdsprachen beherrscht er. 5. In Moskau studiert die Schwester. 6. Der Student heißt Oleg.

Übung 2. Bilden Sie Fragen mit und ohne Fragewort. Gebrauchen Sie die Fragewörter: wer? was? wo? wie? wie viel? woher?

1. Helen studiert an der Universität. 2. Martin wohnt in Prag. 3. Er heißt Klaus. Er wohnt in Bonn. 4. Mike wird Historiker. 5. Zwei Jahre studiert er in Moskau. 6. Das Haus ist schön. 7. Renate beherrscht zwei Fremdsprachen. 8. Sie kommt aus Kasachstan. 9. Der Bruder ist Wirtschaftler. 10. Er arbeitet viel. 11. Das Haus gehört der Familie.

Übung 3. Antworten Sie auf die Fragen positiv.

1. Ist Martin Student? 2. Ist die Wohnung groß? 3. Ist er Historiker? 4. Ist die Familie groß? 5. Sind Renate und Maxim Freunde? 6. Hat Klaus eine Familie? 7. Hat die Familie ein Haus? 8. Hat er einen Sohn? 9. Hast du ein Lehrbuch? 10. Hat Marie einen Bleistift? 11. Haben sie Wörterbücher? 12. Brauchst du einen Kugelschreiber? 13. Braucht er ein Wörterbuch? 14. Braucht die Familie ein Haus? 15. Braucht ihr Geld?

Übung 4. Teilen Sie die Verben im Imperativ in 3 Gruppen: du-Form, ihr-Form, Höflichkeitsform.

Hol, geht, nimm, vergesst, bringen Sie, antworte, sprich, lest, vergiss, sagen Sie, mach auf, zieht an, stehen Sie bitte auf, fahr, tragt, mach, lauf.

Übung 5. Setzen Sie das Verb in den Imperativ ein.

1. ... mir unsere Hefte (geben). 2. ... mir eure Aufgaben (zeigen). 3. ... eure Mathematikbücher (aufschlagen). 4. ... die Aufgabe Nr. 5 leise (lesen). 5. Bernd und Peter ... an die Tafel (kommen). 6. ... die Sätze (aufschreiben). 7. ... die Aufgabe (rechnen). 8. ... auf den Stuhl (sich setzen). 9. (Erklären) mir bitte diese Aufgabe! 10. (Antworten) auf die Frage! 11. (Anrufen) mich heute abend! 12. (Besuchen) uns doch am Donnerstag! 13. (Schreiben) Sie mir bitte gleich! 14. (Bringen) mir doch meine Tasche!

Übung 6. Üben Sie zu zweit.

M: A: Zeichnest du jetzt?

B: Ja, ich zeichne.

A : Bitte, zeichne jetzt nicht.

1. Kommst du jetzt? 2. Tanzt du jetzt? 3. Übersetzt du jetzt? 4. Arbeitest du jetzt? 5. Liest du jetzt? 6. Übst du jetzt? 7. Rechnest du jetzt? 8. Schläfst du jetzt? 9. Läufst du jetzt? 10. Badest du jetzt? 11. Antwortest du jetzt? 12. Wartest du jetzt?

Übung 7. Bilden Sie du-Form des Imperativs Singular und ihr-Form Plural.

1. (bringen) bitte deinen Freund zu Tür! 2. (essen) langsam! 3. (aufheben) bitte das Papier! 4. (herkommen) endlich! 5. (lassen) ihn doch in Ruhe! 6. (lesen) mal diesen Briet noch einmal! 7. (gehen) schon voraus! 8. (prüfen) dein Gewicht! 9. (sprechen) bitte mit ihm! 10. (warten) bitte nicht auf mich nach der Arbeit! 11. (zerbrechen) dir nicht den Kopf darüber! 12. (ausziehen) deine Schuhe!

Übung 8. Bilden Sie Sätze, gebrauchen Sie dabei Imperativ.

1. eintreten, in. das. Zimmer. 2. aussteigen, an dieser Haltestelle. 3. aufstehen, morgen früh. 4. anrufen. ich, am Abend. 5. aufschreiben, meine Telefonnummer, 6. hinaufsteigen, die Treppe. 7. mitteilen, seine Freude. 8. einrichten, morgen, unsere Wohnung. 9. einladen, dein Freund, zum Geburtstag. 10. gratulieren, deine Mutter.

Übung 9. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Не робіть помилок! 2. Пиши вірно! 3. Повторіть, будь ласка! 4. виправ помилки! 5. Відкрийте зошити! 6. Давайте приберемо квартиру! 7. Пішли в кіно! 8. Приходь ввечері! 9. Залишайся спокійною! 10. Будь щаслива! 11. Зателефонуй йому завтра! 12. Принесіть завтра свої словники! 13. Візьми свій олівець! 14. Ганна, читай свій приклад! 15. Покажи свій подарунок! 16. Говори голосніше! 17. Скажіть, будь ласка, де вулиця Шевченка. 18. Вставай, уже восьма! 19. Не забудь повторити слова! 20. Приїдь в понеділок!

LEKTION 5. ARBEITSTAG

Mein Arbeitstag beginnt ziemlich früh. Um Punkt 7 Uhr klingelt mein Wecker. Ich stehe sofort auf. Ich mache mein Bett, mache Morgengymnastik. Nach dem Turnen gehe ich ins Badezimmer. Ich dusche mich warm, putze mir meine Zähne und wasche mir das Gesicht. Dann trockne ich mich mit dem Handtuch ab und kämme mich.

Dann gehe ich in die Küche. Dort mache ich das Radio an und bereite mein Frühstück vor. Gewöhnlich trinke ich eine Tasse Kaffee und esse ein paar Toastbrote mit Käse oder Wurst. Das Frühstück dauert nicht lange. Nach dem Frühstück spüle ich das Geschirr, packe meine Sachen und ziehe mich an. Um 7.45 Uhr gehe ich aus dem Haus.

Die Uni ist nicht weit von meinem Haus, im Stadtzentrum. Bei schönem Wetter gehe ich zu Fuß, und bei schlechtem Wetter fahre ich zwei Haltestellen mit dem Bus. An der Haltestelle "Zentrum" steige ich aus.

Ich studiere an der Poltawaer W. G. Korolenko Nationale Pädagogische Universität. Der Unterricht an der Uni beginnt um 8 Uhr und dauert gewöhnlich bis 15.30 Uhr. Während der Stunden lernen wir viel Neues und Interessantes. Ich finde das Studium interessant und spannend. Ich lerne gern. Manchmal gehen wir in die Speisehalle, um einen kleinen Imbiss zu haben.

Nach dem Unterricht gehe ich in die Mensa und esse dort zu Mittag. Das Essen ist ziemlich lecker und billig. Nach dem Essen gehe ich oft in die Bibliothek. Nach der Bibliothek gehe ich manchmal direkt nach Hause, manchmal gehe ich zum Sport oder einkaufen.

Gegen 20 Uhr komme ich zurück nach Hause. Zu Hause esse ich zu Abend. Dann lerne ich für die Uni, surfe im Internet, lese oder sehe fern. Manchmal gehe ich mit Freunden aus.

So sieht gewöhnlich mein Arbeitstag aus. Abends bin ich ziemlich müde. Um 23.00 Uhr gehe ich zu Bett und schlafe schnell ein.

Wörter und Wendungen

der Wecker (-s, -) – будильник

die Haltestelle (-, -n) – зупинка транспорту

billig – дешевий

manchmal – іноді

müde (von D.) – втомлений

SEIN und HABEN und WERDEN

Präsens	ich	bin	habe	werde
	du	bist	hast	wirst
	er, sie, es	ist	hat	wird
	wir	sind	haben	werden
	ihr	seid	habt	werdet
	sie, Sie	sind	haben	werden
Präteritum	ich	war	hatte	wurde
	du	warst	hattest	wurdest
	er, sie, es	war	hatte	wurde
	wir	waren	hatten	wurden
	ihr	wart	hattet	wurdet
	sie, Sie	waren	hatten	wurden
Perfekt	ich	bin ... gewesen	habe ... gehabt	bin ... geworden

Plusquamperfekt	ich	war ... gewesen	hatte ... gehabt	war ... geworden

ÜBUNGEN

Übung 1. Wie ist...?

alt, sonnig, langweilig, kosmopolitisch, interessant, historisch, schick, exotisch, gefährlich, groß

1. Ich ... aus Wien. Wien ... sehr _____. 2. Wir ... aus München. München ... _____. 3. Was, ihr ... aus Mexiko? Mexiko ... _____. 4. Aha, Sie ... aus London. London ... _____. 5. Marta und Eva ... aus Rom. Rom ... _____.

Übung 2. Setzen Sie sein ein.

1. Wir ... Studenten. 2. Ich ... Lehrer. 3. Sie ... Lehrerin. 4. ... du Hörer? 5. Die Stunde ... zu Ende. 6. Das ... eine Tafel. 7. ... ihr immer fleißig? 8. Nina ... wahrscheinlich krank. 9. Die Hausaufgabe ... leicht. 10. Die Antworten ... gut. 11. Was ... Sie von Beruf? 12. Das ... Bücher. 13. Das ... ein Kugelschreiber. 14. Die Hefte ... blau.

Übung 3. Setzen Sie haben ein.

1. Was ... Sie hier? – Ich ... einen Bleistift. 2. ... Sie auch einen Bleistift? – Nein, ich ... einen Kugelschreiber. 3. Oleg Below ... ein Buch. ... du auch ein Buch? – Nein, ich... kein Buch. 4. Wir ... Unterricht... ihr auch Unterricht? – Ja, wir ... Unterricht. 5. Der Lehrer fragt den Hörer: “... Sie eine Frage?” Der Hörer antwortet: “Nein, ich ... keine Frage.” 6. ... ihr Hefte und Bücher? 7. Er ... Hefte und Bücher.

Übung 4. Setzen Sie haben oder sein ein.

1. Wir ... aus Ternopil. 2. Oleg ... einen Bruder. 3. ... Sie Anja? 4. Meine Eltern ... einen Bauernhof. 5. Ich ... 18 Jahre alt. 6. Woher ... ihr? 7. Wir ... 6 Stunden Unterricht. 8. ... du Student? 9. ... du bald Geburtstag? 10. Der Praktikant ... müde.

Übung 5. Setzen Sie werden ein.

1. Langsam ... wir nervös. 2. Komm, wir gehen los, es ... schon dunkel! 3. Der Kaffee ist gut und ich ... wach. 4. Wir müssen jetzt wirklich gehen, sonst ... es zu spät! 5. Sie studiert Germanistik und ... Deutschlehrerin.

Übung 6. Setzen Sie die Verben sein, haben oder werden in richtiger Form ein.

1. Ich ... Studentin, meine Schwester ... Schülerin, und unsere Eltern ... Ingenieure. 2. Ich ... eine Katze, meine Freundin ... auch eine Katze, und unsere Freunde ... einen Hund. 3. Ich studiere Deutsch und ... Deutschlehrerin. Mein Bruder studiert Geschichte, er ... auch Lehrer. Und was ... du? 4. Was ... in deiner Mappe? 5. In zwei Jahren ... er Arzt. 6. „Monika, ... du gesund?“ fragt die Mutter. 7. „... du einen Radiergummi?“ fragt der Bruder. 8. Ich ... sehr müde. 9. „Kinder, wo ... ihr?“ ruft die Tante. 10. Das Wetter ... heute gut. 11. Meine Mutter ... viel Geduld. 12. Hier ... viele Menschen. 13. Wir ... nicht viel Zeit. 14. ... ihr Durst? Hier ... eine Flasche Mineralwasser. 15. Was ... das? Tee oder Kaffee? 16. Wer ... der Herr dort? 17. Ich ... Kopfschmerzen. ... du Aspirin? 18. ... Sie rumänische Tomaten? – Ja, die Tomaten hier ... aus Rumänien. 19. Wie alt ... ihr? – Ich ... 10 und er ... 11. 20. ... der Professor krank? – Ja, er ... Grippe.

Übung 7. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Я студент. 2. У мене багато друзів. 3. Ми старанні. 4. Мої батьки мають чудовий будинок, який стає дуже гарним навесні, коли моя мама саджає квіти. 5. У мене є білети до театру. Ходімо? – Ні, голова болить. 6. Вона заміжня. 7. Мій брат володіє бюро подорожей. 8. Ти дуже бліда. – Ні, мені вже стає краще. 9. Мій друг лікар, а я хочу стати вчителем. 10. Вона втомлена і дуже засмучена.

LEKTION 6.

FREMDSPRACHEN IN UNSEREM LEBEN

Das Erlernen einer Fremdsprache ist nicht leicht. Es ist ein langwieriger und komplizierter Prozess, der viel Zeit und Kraft kostet. In der heutigen Zeit ist es sehr wichtig Fremdsprachen zu lernen. Manche lernen Sprachen, weil sie diese bei ihrer Arbeit brauchen, andere machen Reisen ins Ausland, für manche ist das Erlernen einer Sprache ein Hobby. Jemand, der Sprachen kennt, kann sich mit Menschen aus anderen Ländern unterhalten, fremdsprachige Literatur im Original lesen, was sehr lehrreich ist. Es ist kein Wunder, dass viele gebildete Menschen Sprachgenies waren.

Ich lerne Deutsch. Deutsch ist heute eine der wichtigsten Sprachen der Welt, die Sprache, in der man Beziehungen auf vielen Gebieten der Kultur und auch der Wissenschaft anknüpft. Hundert Millionen Menschen, deren Muttersprache Deutsch ist, leben in der Bundesrepublik Deutschland, in Österreich, in der Schweiz, in Luxemburg und in Liechtenstein. Die deutsche Sprache ist eine Sprache der Kultur und der Wissenschaft. Sie ist die Sprache von Johann Wolfgang Goethe, Friedrich Schiller, Heinrich Heine, Bertold Brecht und Heinrich Böll. Ihre Werke gehören zur Weltliteratur. Wer kennt nicht die Namen von Conrad Röntgen, Robert Koch, Rudolf Diesel, Georg Ohm und vieler anderer, die einen großen Beitrag zur Entwicklung der Wissenschaft in der ganzen Welt geleistet haben?

Der große deutsche Dichter Johann Wolfgang Goethe sagte einmal: "Wer keine Fremdsprache spricht, kennt auch seine Muttersprache nicht". Man lernt eine Fremdsprache, um sich selbst und seine Umgebung besser zu verstehen.

Wörter und Wendungen

langwierig – довгий

es ist kein Wunder – не дивно

die Beziehungen – відношення

anknüpfen (te, t) – зв'язувати

Beitrag leisten zu – робити внесок

die Umgebung – оточення, навколишній світ

sich unterhalten (ie, a) – бесідувати

lehrreich – повчальний

ZAHLOWORT

Кількісні числівники. Grundzahlen.

1 – eins	11 – elf	21 – einundzwanzig
2 – zwei	12 – zwölf	22 – zweiundzwanzig
3 – drei	13 – dreizehn	30 – dreißig
4 – vier	14 – vierzehn	40 – vierzig
5 – fünf	15 – fünfzehn	50 – fünfzig
6 – sechs	16 – sechzehn	60 – sechzig
7 – sieben	17 – siebzehn	70 – siebzig
8 – acht	18 – achtzehn	80 – achtzig
9 – neun	19 – neunzehn	90 – neunzig
10 – zehn	20 – zwanzig	100 – (ein) hundert

100 – einhundert
 1000 – eintausend
 10000 – zehntausend
 100000 – einhunderttausend
 1000000 – ein Million



$\frac{1}{2}$ – ein halb
 $\frac{1}{4}$ – ein Viertel
 $\frac{3}{4}$ – drei Viertel
 $2\frac{1}{2}$ – zweieinhalb
 1,2 – eins komma zwei



1981 – eintausendneunhunderteinundachtzig
 1981 (pix) – neunzehnhunderteinundachtzig

Порядкові числівники. Ordnungszahlen.

1 ^{te} – erste	11 ^{te} – elfte	21 ^{ste} – einundzwanzigste
2 ^{te} – zweite	12 ^{te} – zwölfte	22 ^{ste} – zweiundzwanzigste
3 ^{te} – dritte	13 ^{te} – dreizehnte	30 ^{ste} – dreißigste
4 ^{te} – vierte	14 ^{te} – vierzehnte	40 ^{ste} – vierzigste
5 ^{te} – fünfte	15 ^{te} – fünfzehnte	50 ^{ste} – fünfzigste
6 ^{te} – sechste	16 ^{te} – sechzehnte	60 ^{ste} – sechzigste
7 ^{te} – siebte	17 ^{te} – siebzehnte	70 ^{ste} – siebzigste
8 ^{te} – achte	18 ^{te} – achtzehnte	80 ^{ste} – achtzigste
9 ^{te} – neunte	19 ^{te} – neunzehnte	90 ^{ste} – neunzigste
10 ^{te} – zehnte	20 ^{ste} – zwanzigste	100 ^{ste} – hundertste

ÜBUNGEN

Übung 1. Lösen Sie die Aufgaben.

+ (und) plus

- (weniger) minus

x mal (multipliziert mit)

: durch (dividiert durch/geteilt durch)

= ist gleich

1.Neun plus drei ist gleich ... 2.Zehn durch zwei ist gleich ... 3.Vier minus eins ist gleich ... 4.Sechs mal zwei ist gleich ... 5.Sieben und vier ist gleich ... 6.Vier multipliziert mit zwei ist gleich ... 7.Sechs geteilt durch drei ist gleich ... 8.Zwölf weniger neun ist gleich...

Übung 2. Schreiben Sie die Grundzahlen in Worten.

457, 8 945, 15 397, 362 180, 4 768 216, 40 567 321; im Jahre 1538, im Jahre 1997, im Jahre 1005, im Jahre 2009.

Übung 3. Schreiben Sie die Ordinalzahlen in Worten.

Das 2. Kind, der 7. Student, die 1. Frau, der 23. Februar, am 8. März, zum 3. Mal, in der 35. Doppelstunde Deutsch, am 56. Tag.

Übung 4. Lesen Sie die Bruchzahlen auf Deutsch.

$\frac{3}{16}$, $\frac{13}{20}$, $\frac{1}{3}$, $1\frac{1}{2}$, $\frac{18}{30}$, $2\frac{1}{2}$, 3,7; 5,9; 8,963; 19,784.

Übung 5. Beantworten Sie die Fragen. Schreiben Sie die Zahlen in Worten.

1.Wann wurden Sie geboren? 2.Wie alt sind Sie? 3.Wann wurde Ihre Mutter geboren? 4.Wie alt ist sie? 5.Wann wurde Ihr Onkel geboren? 6.Wie alt ist er? 7.Wann wurden Ihre Geschwister geboren? 8.Wie alt sind sie?

Übung 6. Lesen Sie auf Deutsch und übersetzen.

1. Der Umsatz sank auf 9,83 Milliarden Dollar.
2. Die Schulden sind auf 8,4 Milliarden Euro angelaufen.
3. Der Umsatz wuchs um 5 Prozent.
4. Der Gewinn nahm 2002 um 34,4 Prozent zu.
5. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung des Unternehmens wurden 1999/2000 um 21 Prozent gesteigert.
6. Das Betriebsergebnis nahm um 21,3 % zu.
7. Der Umsatz ging auf 40 Millionen Euro zurück.

Übung 7. Lesen Sie, übersetzen und bilden Sie die Sätze.

Im laufenden Jahr, im vergangenen Jahr, im kommenden (nächsten) Jahr, im Vorjahr, im ersten Halbjahr, in der zweiten Jahreshälfte, die 60er Jahre, die 70er Jahre, das Jahrzehnt, im 20. Jahrhundert, das Geschäftsjahr, das Berichtsjahr.

**MODUL 2. POLTAWAER W. G. KOROLENKO NATIONALE
PÄDAGOGISCHE UNIVERSITÄT
LEKTION 7.
UNSERE UNIVERSITÄT**

Nationale pädagogische Korolenko-Universität zu Poltawa ist eine alte Hochschule, die seit Anfang des XX. Jahrhunderts funktioniert, nämlich seit 1914. Anfangs war das ein kleines Lehrerinstitut, wo die Studierenden den Beruf des Lehrers erhielten, um in der nächsten Gegend als Lehrer zu arbeiten. Allmählich wuchs das Institut, die Anzahl der Fakultäten wuchs auch und in der zweiten Hälfte des XX. Jahrhunderts wurde die Hochschule ungefähr so groß, wie man sie jetzt kennt. Die Fakultäten änderten ihre Namen vergrößerten und schrumpften ihren Umfang, was für jede sich entwickelnde Struktur ist.

Ende der 20er und Anfang 30er Jahre erlebte das Institut eine wichtige Etappe seiner Entwicklung. Die politischen Geschehnisse jener Zeit beeinflussten die Situation mit den Lehrkräften an dem Institut. Um jene Zeit arbeiteten an dem Institut mehrere Wissenschaftler, die damals in die Ukraine flüchteten. Das Institut erlebte die Blüte der Wissenschaftsvielfalt auf den Gebieten der Geschichte und der Philologie.

Eine große Rolle spielte die Verwaltung des Instituts in 70er, 80er und 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Sie sorgte für die weitreichenden Kontakte mit anderen Instituten und Universitäten in der Ukraine und im Ausland. Um jene Zeit erweiterte sich auch der Baukomplex des Instituts, es bekam neues Institutsgebäude sowie auch Studentenwohnheime. Gelegt im Zentrum der Stadt, in den Grenzen zweier Wohnviertel, bilden die heutige pädagogische Hochschuleinrichtung einen Campus im wahrsten Sinne des Wortes.

Ende des XX. und Anfang des XXI. Jahrhunderts waren auch eine wichtige Etappe der Hochschulentwicklung. Aus dem Institut wurde zuerst die Universität und danach bekam sie den Status der nationalen Universität. Die Anzahl der Fakultäten sowie der Institute, die in den Rahmen der Fakultäten arbeiten und Lehr- und Wissenschaftstätigkeit versichern, gibt der Korolenko-Universität das Recht, in derselben Reihe mit anderen nationalen Unis der Ukraine zu stehen. Der Ruf weit außerhalb der Stadt Poltawa, mehrere mit Auslandsuniversitäten geknüpfte Kontakte und eine breite Palette von prominenten Wissenschaftler sowie der wissenschaftlichen Schulen sorgen für die Unterstützung der allseitlichen Präsenz der Universität im modernen Leben nicht nur in Poltawa, sondern auch in der Ukraine und im Ausland.

Wörter und Wendungen

allmählich – поступово

die Anzahl – число

schrumpfen – скорочуватися

die Verwaltung – адміністрація, керівництво

die Unterstützung – підтримка

SUBSTANTIV

Іменник (Das Substantiv)

Визначення роду за значенням

Чоловічий рід

Назви сторін світу

der Osten — схід
der Westen — захід

Назви пір року

der Frühling — весна

Назви місяців

der November — листопад

Назви днів тижня

der Mittwoch — середа

Назви частин доби

der Morgen — ранок

der Abend — вечір

Але:

die Nacht — ніч

Назви опадів

der Schnee — сніг

der Regen — дощ

Назви гір та гірських хребтів

der Harz — Гарц

der Elbrus — Ельбрус

Але:

die Karpaten — Карпати

множина та деякі зрощення

die Zugspitze — Цугшпітце

Назви мінералів та гірських порід

der Granit — граніт

der Basalt — базальт

Назви спиртних напоїв

der Sekt — шампанське

der Wein — вино

der Kognak — коньяк

Але:

das Bier — пиво

Назви марок та моделей автомобілів

der Lada — «Лада»

der Mercedes — «Мерседес»

der Sierra — «Сієрра»

ÜBUNGEN

Übung 1. Bestimmen Sie das Geschlecht der folgenden Substantive nach der Wortbildungsform:

Melodie. Lernen. Wirkung, Lehrer. Student. Studentin. Büchlein. Mädchen. Nation. Nationalität. Klugheit. Natur. Wecker. Wärme. Gebirge. Redner. Macht. Nacht. Laborant. Agronom. Lehrling. Sportler. Gehilfe. Kleinigkeit. Krieger. Kritik.

Übung 2. Nennen Sie Substantive mit den bestimmten Artikeln:

Wochentage. Winter- und Sommermonate. Niederschläge, drei Nadel- und Laubbäume, fünf Blumen, fünf Metalle, vier Hausnummern, drei Bestandteile, zwei Arbeiten, zehn Rinder.

Übung 3. Bilden Sie alle möglichen Substantive von den Verben und bestimmen Sie ihr Geschlecht:

siegen, arbeiten, ziehen, schreiben, schlagen, kämpfen, schneiden, prüfen, gehen, laufen, studieren, lehren, lernen, beobachten, spielen.

Übung 4. Übersetzen Sie ins Deutsche, bestimmen Sie das Geschlecht der Zusammensetzungen:

газетна стаття, газетний стиль, газетна замітка, газетна кореспонденція, заголовок газети, народна пісня, народне мистецтво, народний танок, народне господарство, народна школа, народна мова, народна армія, народне опитування (референдум), народна освіта, народна демократія, розклад (навчальний план), спальна кімната, щоденник. обідній стіл.

Übung 5. Bestimmen Sie das Geschlecht der Substantive im Zusammenhang mit ihrer Bedeutung:

1. ... Kiefer ist einer der schönsten Bäume. 2. Der Wind hat ... Hut weggeblasen. 3. Der Junge stellte ... Leiter an die Mauer. 4. ... Leiter unseres Zirkels weiß viel über das Leben zu erzählen. 5. Im Sommer fährt man gern an ... See. 6. ... größte See des Erdballs ist das Kaspische Meer, ... tiefste See ist ... Baikalsee. 7. ... zweite Band von Goethes Werken enthält seine Gedichte. 8. An der Mütze des jungen Matrosen flatterte ... schwarz ... Band. 9. Groß ist ... Verdienst dieses Schriftstellers auf dem Gebiet der Literatur. 10. ... monatlich ... Verdienst der Arbeiter in diesem Werk ist hoch.

Übung 6. Schreiben Sie die Substantive mit dem bestimmten Artikel und bilden Sie die Sätze:

Hörsaal, Auditorium, Universität, Fakultät, Dekanat, Buch, Studentin, Gebäude, Stockwerk, Frage, Zirkel, Wort, Lehrer, Beispiel, Jahr, Fach, Zeitung, Lektor, Aspirant.

LEKTION 8.

MEIN STUDIUM AN DER UNIVERSITÄT

Seit September bin ich Student(in). Ich studiere an der Poltawaer Universität, an der Fakultät für Physik und Mathematik. Ich bin Student(in) des ersten Studienjahres. Unsere nationale pädagogische Universität existiert seit 1914 und hat eine interessante Geschichte. Hier studierten bekannte Menschen wie J.Kondratjuk, A.Makarenko, O.Suchomlynskyj und andere. Die Universität ist groß. Das Gebäude der Universität liegt im Zentrum der Stadt in der Ostrogradskyj-Strasse.

Die Universität bildet nur die Lehrer aus. An der Spitze der Universität steht der Rektor. Die Universität hat sieben Fakultäten und jede Fakultät hat verschiedene Fachrichtungen. Hier studieren etwa 5000 Direktstudenten und Fernstudenten. An der Spitze jeder Fakultät steht der Dekan. Das Studium an der Hochschule dauert 5 Jahre. Täglich haben die Studenten Vorlesungen und Seminare. Sie studieren verschiedene Fächer: Deutsch, Englisch, Französisch, Geschichte, Pädagogik und andere.

In der Universität arbeiten Professoren, Dozenten, Assistenten und Kandidaten der Wissenschaften. Hier gibt es viele Hörsäle, Labors, 2 Sportsäle, 5 Bibliotheken, 3 Lesesäle, eine Mensa.

Wir studieren verschiedene Fächer. Mit dem Studium habe ich vorläufig keine Probleme. Besonders interessiere ich mich für die Geschichte der Ukraine und für die Fremdsprachen. Ich studiere Deutsch und arbeite an der deutschen Sprache gern.

In unserer Gruppe sind 15 Studenten. Die meisten Studenten studieren gut. Wir haben jeden Tag drei bis vier Doppelstunden Unterricht. Das sind praktischen Unterricht, Laborarbeiten, Seminare und Vorlesungen. Den Unterricht erteilen bekannte Professoren und Dozenten. Sie halten auch Vorlesungen. Die Vorlesungen an der Universität sind sehr interessant. Alle Studenten lernen mit großem Interesse und Eifer. Das Studium an der Uni fällt mir leicht und gefällt mir sehr.

Wörter und Wendungen

die Geschichte (-, -n) – історія

an der Spitze – на чолі

die Vorlesung (-, -en) – лекція

vorläufig – поки що

SUBSTANTIV

		Maskulinum	Femininum	Neutrum
1	-e	der Tisch — die Tische	—	das Heft — die Hefte
2	умлаут + -e	der Sohn — die Söhne	die Maus ¹ — die Mäuse	—
3	-(e)n	der Mensch — die Menschen	die Tür — die Türen	das Hemd ² — die Hemden
4	умлаут + -er	der Wald — die Wälder	—	das Buch — die Bücher
5	-er	—	—	das Bild — die Bilder
6	умлаут	der Garten — die Gärten	die Mutter ³ — die Mütter	—
7	без окончания	der Lehrer — die Lehrer	—	das Gebäude — die Gebäude
8	-s	der Park — die Parks	die Kamera — die Kameras	das Sofa — die Sofas

ÜBUNGEN

Übung 1. Bilden Sie Pluralform. Gebrauchen Sie die Substantive im Plural in den Sätzen:

der Student, die Studentin, unsere Mutter, sein Onkel, der Vater, ein Arbeiter, mein Kamerad, dieser Freund, ein Held, der Matrose, unser Haus, das Dorf, der Mann, der Wald, die Stunde, unsere Vorlesung, die Bank, die Kraft, der Sessel, meine Schwester, deine Tochter, das Auditorium, das Zimmer, der Raum, das Feld, der Satz, der Bergmann, eine Konsultation, unser Klub, ihr Bleistift, die Schule, die Universität, das Institut.

Übung 2. Ergänzen Sie folgende Sätze durch die Substantive im Singular und Plural.

1.Dozent N. übersetzt (der Artikel, das Wort, die Erzählung, das Beispiel, der Satz, die Regel). 2.Ich wiederhole (der Text, das Thema, die Hausaufgabe, das Märchen). 3.Er kauft (der Kugelschreiber, die Zeitschrift, das Lineal, das Möbel, das Schreibzeug). 4.Der Lehrer erklärt (die Frage, der Abschnitt, die Aufgabe, die Vokabel). 5.Ich helfe (die Frau, der Mann, das Mädchen, die Kollegin, der Student, der Freund). 6.Das sind die Bücher (der Schüler, der Student, der Dozent, der Lehrer, der Lektor, die Lehrerin, das Mädchen).

Übung 3. Lösen Sie die Klammern auf:

1. Meine Freundin geht ins Schreibwarengeschäft. Sie braucht zehn (das Heft), zwei (das Notizbuch), drei (der Bleistift), zwei (der Kalender), zwei (die Mappe), vier (der Umschlag), zwei (das Lineal), zwei (das Album). 2. Dann geht sie ins Lebensmittelgeschäft, hier kauft sie: zwei (das Paket) Salz,

zwei (die Büchse) Milch, zwei (das Glas) Erbsen, zehn (das Ei), zwei (das Brot), sechs (das Brötchen), zwei (das Päckchen) Tee, vier (die Flasche) Limonade, zwei (die Tüte) Milch. 3. Nun eilt sie nach Hause, sie hat noch viel zu tun: Sie muss noch drei (der Abschnitt) des Textes, zwei (das Kapitel) im Lehrbuch, insgesamt zehn (die Seite) lesen. Außerdem muss sie zwei (die Spalte) in der Zeitung, dreißig (das Wort), zehn (der Satz), zwei (die Übung) und drei (das Sprichwort) übersetzen.

Übung 4. Lesen Sie im Plural:

Der Gast aus Dresden erzählt viel Interessantes über eine Hochschule in der BRD. Er hat ein Album mit. Er zeigt einem Studenten ein Bild. Das Bild ist farbig. Auf dem Bild ist eine Sehenswürdigkeit von Dresden. Der Gastdozent berichtet auch über eine Tradition der Stadt. Ein historisches Denkmal gefällt dem Studenten besonders gut. Abschließend schenkt der Dozent dem Studenten ein Buch und eine Aufnahme von Dresden.

Übung 5. Antworten Sie:

1. Wieviel Jahre lernen Sie Deutsch? 2. Wieviel und welche Fremdsprachen kennen Sie? 3. Wieviel Studenten arbeiten täglich in der Universität? 4. Wieviel Übungen schreiben Sie jeden Tag? 5. Wieviel und welche Fächer studieren Sie im ersten Studienjahr?

Übung 6. Schreiben Sie folgende Substantive im Plural. Gebrauchen Sie sie in Sätzen:

das Ergebnis, der Agronom, die Antwort, der Arzt, der Artikel, der Ingenieur, die Schwester, die Bedingung, das Beispiel, die Blume, der Brief, der Dozent, der Eindruck, das Ende, die Fakultät, das Jahr, das Denkmal, der Held, das Interesse, der Philologe, der Praktikant, das Auditorium, das Museum, der Park, der Mann, der Klub, die Tür.

Übung 7. Wie heißt es im Plural?

ein Hemd – viele ...	ein Saal – viele ...
eine Tradition – viele...	eine Maus – viele ...
ein Verb – viele ...	ein Interesse – mehrere ...
ein Ende – beide ...	eine Tochter – zwei ...
ein Ohr – beide ...	eine Konferenz – zwei ...
ein Bett – vier...	eine Wand – viel ...

Übung 8. Beantworten Sie die Fragen. Gebrauchen Sie Plural der Substantive.

1. Welche Fächer sind Ihre Lieblingsfächer? 2. Welche Bücher lesen Sie besonders gern? 3. Welche Länder möchten Sie besuchen? 4. Über welche Themen wollen Sie Referate halten? 5. In welchen Hochschulen werden die Fremdsprachen gründlich studiert?

LEKTION 9.

STUDIENFREUNDE

Heute ist Sonntag. Die Studienfreunde Renate und Maxim besuchen den Studentenklub. Sie studieren in Moskau. Sie sind Studenten an der Universität.

Maxim ist aus Moskau. Er spricht gut deutsch und französisch. Renate wird Philologin und Maxim – Historiker.

Im Studentenklub sehen Renate und Maxim Helene und Marko. Helene ist aus Nowgorod und studiert Medizin. Marko ist Italiener. Er studiert am Konservatorium und wird Pianist. Sie warten auf einen Engländer. Er heißt Mike und ist Aspirant an der Universität. Von Beruf ist er Politologe.

Die Studenten wählen heute den Präsidenten des Klubs. Boris wird Präsident. Alle gratulieren ihm. Er kommt aus Bulgarien. Er erzählt über Bulgarien und die Hauptstadt des Landes sehr interessant. Boris zeigt den Studenten viele Bilder und Fotos. Alle danken ihm für die Rede. Dann tanzen und singen sie.

Jungen und Mädchen besuchen den Klub immer wieder gern.

Dialog

Im Studentenklub

Tom: Guten Abend! Ich heiße Tom. Ich bin aus Kanada und schon zwei Jahre Student an der Uni. Ich bin Computerfan und habe viele Freunde. Ich finde sie im Internet. Ich habe einen Bruder. Er studiert auch an der Uni. Und woher kommst du?

Martin: Ich wohne in Prag, bin 19 Jahre alt und Student. Mein Freund Marko wohnt in Italien. Er ist verheiratet. Ich besuche Marko in den Ferien, dann kommt er nach Prag.

Tom: Hier ist Klaus.

Martin: N'Abend, Klaus. Aus welchem Land kommst du?

Klaus: Ich bin einundzwanzig. Ich komme aus Österreich. Bald mache ich das Diplom. In den Ferien arbeite ich. Ich brauche Geld.

Martin: Hast du Familie?

Klaus: Ja, ich habe eine Familie. Die Frau und der Sohn wohnen in der Stadt. Wir brauchen ein Landhaus.

Tom: Da kommt der Studienfreund Viktor. Ich kenne ihn und die Familie gut. Er stammt aus Frankreich. Er studiert in Moskau schon drei Jahre und kennt Russisch und die Stadt recht gut.

SUBSTANTIV

Таблиця відмінювання німецьких іменників

deutschonline.at.ua

	Maskulinum	Neutrum	Femininum	Plural
Nominativ wer? was?	der Vater ein Vater	das Kind ein Kind	die Mutter eine Mutter	die Bücher Bücher
Genitiv wessen?	des Vaters eines Vaters	des Kindes eines Kindes	der Mutter einer Mutter	der Bücher Bücher
Dativ wem?	dem Vater einem Vater	dem Kind einem Kind	der Mutter einer Mutter	den Büchern Büchern
Akkusativ wen? was?	den Vater einen Vater	das Kind ein Kind	die Mutter eine Mutter	die Bücher Bücher

Ich sehe (wen?) den Vater. – Я бачу (кого?) батька.
 Ich gebe (wem?) **der Mutter** (was?) die Bücher. – Я даю
 (кому?) мамі (що?) книги.

deutschonline.at.ua

ÜBUNGEN

Übung 1. Bestimmen Sie die Deklination folgender Substantive:

das Buch, die Universität, das Herz, der Mann, der Aspirant, der Astronom, die Stadt, das Dorf, der Funke, der Junge, die Tür, der Raum, der Baum, die Hand.

Übung 2. Nennen Sie Genitiv folgender Substantive, gebrauchen Sie sie in Wortfügungen:

M: das Leben des Menschen

der Mensch, der Dozent, der Lehrer, die Mutter, das Haus, das Wetter, der Sportler, die Arbeit, die Bitte, der Arzt, der Patriot, der Schriftsteller, der Deutsche, der Ausländer, das Wort, der Frieden, die Antwort.

Übung 3. Ergänzen Sie die Sätze durch passende Substantive im passenden Kasus Singular oder Plural:

1. Der Lehrer berichtigt 2. Die Studienfreunde gratulieren 3. Die Anwesenden interessieren sich für 4. Zuschauer danken 5. Wir empfangen 6. Unsere Freunde begegneten gestern 7. Das Kind hört ... zu. 8. Der Prüfer lobt 9. Das Volk gedenkt 10. Jeder Student wiederholt

Übung 4. Nennen Sie die Grundform en der Substantive in folgenden Sätzen. Bestimmen Sie ihre Deklination und Kasus:

1. Unser Dozent erteilt bei uns den Unterricht in Deutsch und leitet unser Schulpraktikum. 2. Mein Vater arbeitet als Ingenieur in einer großen Fabrik.

3. Der Roman "Das 7. Kreuz" ist das bekannte Werk Anna Seghers'. 4. Vor dem Studium an der Hochschule arbeiten viele Mädchen und Jungen in den Werken und in der Landwirtschaft. 5. Wir haben täglich 6-8 Stunden Vorlesungen und Seminare. 6. Ich stehe gewöhnlich um 6 Uhr auf. Unser Unterricht dauert von 5 bis 2 Uhr. also 8 Stunden.

Übung 5. Bilden Sie Sätze:

1. Die Frau, geben, der Briefträger, die Quittung.
2. Die Tochter, schreiben, ihr Vater, ein Brief.
3. Der Briefträger, bringen, mein Nachbar, ein Brief.
4. Der Vater, der Sohn, eine Mappe, schenken.
5. Die Mutter, das Kind, ein Kleid, kaufen.
6. Das Heft, der Schüler, kaufen.

Übung 6. Beantworten Sie die Fragen mit einem Satz:

1. Was erklärt der Lehrer? (der Satz, die Regel, die Präpositionen, der Kasus der Substantive, die Zahl der Verben). 2. Wen können Sie auf der Straße treffen? (Ihr Freund, ein Soldat, ein Junge, ein Mädchen, ein Student). 3. Wem danken Sie für die Hilfe? (Ihre Freundin. Ihr Lehrer, die Mutter, der Professor, der Dozent, ein Aspirant). 4. Was kaufen Sie im Kaufladen? (ein Mantel, die Schuhe, eine Mappe, ein Bleistift, das Schreibzeug, das Lehrbuch). 5. Wen prüft der Lehrer (der Dozent)? (der Student, die Studentin, eine Schülerin, der Schüler. der Prüfungskandidat).

Übung 7. Antworten Sie auf die Fragen. Beachten Sie den Kasus der Substantive:

1. Was sehen sie? (das Wörterbuch, der Kugelschreiber, der Bleistift, die Zeitschrift, die Schallplatte, das Heft, die Tafel). 2. Wen sehen Sie? (der Junge, die Studentin, der Schüler, der Freund, der Dozent, der Professor, der Lehrer, der Sekretär, Herr Krause). 3. Wem schreibt er oft? (der Lektor Petrenko, der Student Iwanenko, die Freundin Orlowa).

LEKTION 10.

DAS HOCHSCHULBILDUNG IN DER UKRAINE

Die Hochschulbildung in der Ukraine hatte einen langen Dornenweg der Entwicklung. Die ältesten Hochschulen der Ukraine sind die Universität in Lwiw (1661) und Kyjiwo-Mohyljanska Akademie (1701). Man unterrichtete zuerst nur die allgemeinbildenden Lehrfächer, erst in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts wurden Medizin, Astronomie, Erdkunde und dann Baukunst, Malerei und andere eingeführt. Die Studierenden waren vorwiegend aus den wohlhabenden Familien: reichen Kosaken, der Geistlichkeit und den Kleinbürgern. Zu dieser Zeit entstanden auch Kollegien: in Charkiw (1727) und in Tschernihiw (1700). Sie wurden Zentren der Bildung in der Ost- und Nordukraine. Im 19. Jahrhundert wurden viele Universitäten gegründet: Charkiwer Universität (1805), Kyjiwer (1834), in Odessa (1865). Hervorragende Schriftsteller, Gelehrte, Pädagogen waren unter den Absolventen dieser Universitäten.

Die Türen der Hochschulen sind für heutige Jugendliche weit geöffnet. Die Schulabgänger, die das Reifezeugnis haben, können auf verschiedene Hochschulen gehen. Es gibt heutzutage eine große Anzahl der Hochschulen: Fachhochschulen, Universitäten und Akademien. Die Abiturienten haben Aufnahmeprüfungen. Wenn sie die Prüfungen erfolgreich ablegen, werden sie immatrikuliert. Die meisten Universitäten und Hochschulen sind staatlich und gebührenfrei, aber in einigen muss man kontraktmäßig Studiengebühren zahlen.

Das Studium an den Hochschulen dauert durchschnittlich 5 – 7 Jahre. Am Ende des Studiums machen die Studenten Staatsexamen und das Diplom. Nach jedem Semester legen sie Prüfungen und Vorprüfungen ab. Die fortgeschrittenen Studenten bekommen das Stipendium, die leistungsstarken – das Leistungstipendium. Es gibt auch ein Fernstudium.

Die Umwandlungen, die heute in unserer Gesellschaft stattfinden, wirken auf den Inhalt und die Methodik der Ausbildung ein. Die wissenschaftlichen Kader entwickeln die Hochschulen und die wissenschaftlichen Forschungsinstitute. Das sind Studenten oder Fachleute, die sich nach dem abgeschlossenen Hochschulstudium auf einen höheren akademischen Grad vorbereiten.

Wörter und Wendungen

der Dornenweg – тернистий шлях

die Geistlichkeit – духовенство

die Kleinbürger – міщани

immatrikulieren – вносити в списки (студентів)

gebührenfrei – бесплатно
 der Bewerber – претендент (вступающий)
 leistungsstark – краший (за успішністю)
 das Leistungsstipendium – підвищена стипендія
 die Umwandlung – перетворення
 einwirken (te, t) – впливати
 der Grad – ступінь

DIE NEGATIONSWÖRTER NICHT UND KEIN

	mask.	fem.	neutr.	Plural
Nominativ	kein ein	keine eine	kein ein	keine die
Akkusativ	keinen einen	keine eine	kein ein	keine die
Dativ	keinem einem	keiner einer	keinem einem	keinen den
Genitiv	keines eines	keiner einer	keines eines	keiner der

ÜBUNGEN

Übung 1. Negiere die Sätze.

1. Ich habe einen Freund. 2. Ich sehe eine Katze. 3. Ich möchte einen Kaffee. 4. Ich sehe ein Haus. 5. Ich habe eine große Wohnung. 6. Sie ist Lehrerin.

Übung 2. Welche Negation passt?

1. Das sind ... Frauen. 2. Das sind ... Hunde. 3. Das sind ... Kinder.
 4. Das ist Maria. Sie hat Blumen in der Hand, aber sie hat ... Tasche dabei. Sie ist verheiratet, aber sie hat noch ... Kinder. Sie hat einen Bruder, aber ... Schwester. Sie hat ein Haus, aber ... Auto. Sie hat ein Haustier, aber es ist ... Hund!

Übung 3. Verneine die Sätze.

1. Ich komme aus Deutschland. 2. Julia ist groß. 3. Richard wohnt in Potsdam. 4. Laura fährt oft Fahrrad. 5. Mario ist nett. 6. Sie ist schön.

Übung 4. Welche Negation passt: kein oder nicht?

1. Wir haben ein Auto. 2. Die Kinder laufen viel. 3. Marta und Luis haben Angst vor Hunden. 4. Die Blumen sind rosa. 5. Ich verstehe dich. 6. Sie muss früh aufstehen. 7. Er hat Geschwister. 8. Wer ... arbeitet, soll auch ...

essen. 9.Hast du Fleisch gekauft? – Nein, ich habe ... Fleisch gekauft, ach hatte ... genug Geld. 10.Das Kind kennt ... Buchstaben, deswegen kann es ... lesen. 11.Ins Gebirge fährt er ... mit seinem Freund, sondern mit einem Verwandten. 12.In diesem Dorf gibt es ... Krankenhaus. 13.Ich habe ... Besuch, aber ich langweile mich 14.Für diese Dienstreise war ... alles schon vorbereitet. 15.Auf ... Fall darfst du dich verspäten. 16.Ohne Fleiß ... Preis. 17. ... Antwort ist auch eine Antwort. 18.Geld macht ... glücklich, aber es beruhigt. 19.Ich brauche ... die heutige Zeitung, sondern die gestrige. 20.... ich habe den Brief diktiert, sondern meine Sekretärin. 21.Er hat ... teure Uhr, sondern eine gewöhnliche. 22.Wir wohnen ... mehr in der Goethestraße, sondern in der Schillerstraße. 23.Er heißt ... Boris, sondern Oleg. 24.Ich lerne ... Schwedisch, sondern Deutsch.

Übung 5. Antworte mit einer Negation.

1. Hast du einen Bruder? 2. Tanzst du gern? 3. Fährst du nach Hause? 4. Hast du Hunger? 5. Hast du Zeit? 6. Hast du eine Katze? 7. Liest du ein interessantes Buch? 8.Kaufst du einen Kuli? 9.Übersetzt du einen Text? 10.Holst du Kreide? 11.Siehst du einen Vogel? 12.Trinkst du morgens Tee? 13.Brauchst du Hilfe?

LEKTION 11.

DIE HOCHSCHULBILDUNG IN DEUTSCHLAND

Die Hochschulen sind zum größten Teil Einrichtungen der Länder. Nur einige private und kirchliche Hochschulen, die Universitäten der Bundeswehr und die Verwaltungshochschulen gehören dem Bund. Was Finanzierung der Hochschulen betrifft, arbeiten Bund und Länder zusammen. Für Bildungsplanung und Forschungsarbeit wurde die Bund-LänderKommission geschaffen.

Aber die Hochschule hat das Recht der Selbstverwaltung. Sie hat im Rahmen des Gesetzes ihre eigene Verfassung. Die Hochschule wird von einem Rektor oder Präsidenten geleitet. Er wird auf mehrere Jahre gewählt. In den meisten Bundesländern verwalten die Studenten ihre Angelegenheiten selbst. Die qualitativ bedeutendsten Hochschulen sind die Universitäten. Man schließt das Studium an der Universität mit einer Diplom-, Magister- oder Staatsprüfung ab. Danach ist eine weitere Qualifizierung möglich.

Die Fachhochschulen sind heute attraktiver Hochschultyp. Sie vermitteln in den Bereichen Informatik, Wirtschaft und Landwirtschaft praxisbezogene Ausbildung. Zum Abschluss haben sie eine Diplomprüfung. Fast jeder dritte Schulabgänger wählt heute diesen Hochschultyp. Die Studienzeit dieser Hochschulen ist kürzer als an den Universitäten.

Die Bildungspolitik Deutschlands öffnete die Hochschulen allen Bevölkerungsschichten. 1995 begannen über 216 000 Schulabgänger ein Studium. In Deutschland studieren auch Ausländer. 1995 waren das 142 000 Personen. Die Studenten haben das Recht auf staatliche Ausbildung. Die Staatshilfe den Studenten hängt von dem Einkommen der Eltern ab. Deswegen bekommen einige Studierende Stipendium und zinsloses Darlehen. In der Regel können sie das im Laufe von 5 Jahren zurückzahlen.

Die älteste deutsche Hochschule ist die Universität in Heidelberg. Traditionsreich sind die Universitäten von Bonn, Leipzig und Rostock. Berühmt sind die Humboldt Universität in Berlin, die technische Universität in Dresden und viele andere.

Wörter und Wendungen

die Einrichtung, -en – заклад; тут: учебный заклад

die Verwaltung – керування, завідування, адміністрація

die Bundeswehr – Бундесвер (збройні сили ФРН)

was Finanzierung betrifft – стосовно фінансування

praktischbezogen – спрямований на практичну діяльність

vermitteln (-te, -t) – тут: давати (знання)

das Einkommen – прибуток

der Bund – федерація
 die Angelegenheit, -en – тут: проблема
 qualitativ – якісний; тут: престижний
 die Qualifizierung – тут: підвищення кваліфікації
 die Bevölkerungsschichten – верстви населення
 zinslos – безвідсотковий
 das Darlehen – позика

POSSESSIVPRONOMEN Присвійні займенники

		ich	du	er	sie	es	wir	ihr	sie
Nominativ	m/n	mein	dein	sein	ihr	sein	unser	euer	ihr
	f/pl	meine	deine	seine	ihre	seine	unsere	eure	ihre
Genitiv	m/n	meines	deines	seine	ihres	seines	unseres	eures	ihres
	f/pl	meiner	deiner	seiner	ihrer	seiner	unserer	eurer	ihrer
Dativ	m/n	meinem	deinem	seinem	ihrem	seinem	unserem	eurem	ihrem
	f	meiner	deiner	seiner	ihrer	seiner	unserer	eurer	ihrer
	pl	meinen	deinen	seinen	ihren	seinen	unseren	euren	ihren
Akkusativ	m	meinen	deinen	seinen	ihren	seinen	unseren	euren	ihren
	n	mein	dein	sein	ihr	sein	unser	euer	ihr
	f/pl	meine	deine	seine	ihre	seine	unsere	eure	ihre

ÜBUNGEN

Übung 1. Gebrauchen Sie Possessivpronomen statt des Artikels.

M: Das ist ein Student. – Das ist unser Student.

1. Wir gehen in die Bibliothek.
2. Der Lehrer fragt eine Studentin.
3. Schreibt die Übungen.
4. Nimm das Wörterbuch!
5. Der Student gibt mir eine Zeitung.
6. Wir sitzen im Lesesaal.
7. Meine Freundin hilft immer den Eltern.
8. Gib mir bitte die Zeitung.

Übung 2. Setzen Sie das entsprechende Possessivpronomen ein:

1. Der Gruppenälteste berichtet über... Auftrag.
2. Alle Studenten äußern schon ... Meinungen.
3. Peter erzählt über... Reise.
4. Verbessere ... Fehler!
5. Ich muss heute ... Freund besuchen.
6. Wie verbringst du gewöhnlich ... Winterferien?
7. Wir nehmen ... Zeitschriften.
8. Er macht fleißig ... Aufgaben.
9. Nehmen Sie ... Wörterbuch!
10. Wir helfen immer ... Freunden.
11. Mein

Freund und ... Schwester sind heute bei uns zu Besuch. 12. Ich traf heute unseren Arzt und ... Frau im Theater. 13. Deine Lehrerin und ... Mann fahren nach dem Kaukasus. 14. Diese Schüler und ... Eltern nehmen an der Versammlung teil. 15. Ich und ... Freundin besuchen heute die Bibliothek. 16. Helene und ... Eltern fahren nach Kyjiw. 17. Die Kinder und... Erzieherin spazieren im Park. 18. Der Trainer und ... Mannschaft trainieren sich beim beliebigen Wetter. 19. Alle Lehrer und ... Schüler nahmen an dieser außerschulischen Maßnahme teil. 20. Ich und ... Geschwister bringen ... Wohnung immer selbst in Ordnung.

Übung 3. Sagen Sie anders. Gebrauchen Sie das entsprechende Possessivpronomen.

M: Die Tasche gehört der Schwester. – Das ist ihre Tasche.

1. Das Lehrbuch gehört dem Studenten. 2. Der Mantel gehört mir. 3. Die Aktentasche gehört dem Mädchen. 4. Die Uhr gehört ihr. 5. Diese Räume gehören der Bibliothek. 6. Dieses Kleid gehört der Mutter. 7. Das Tonbandgerät gehört ihnen. 8. Der Klub gehört den Studenten. 9. Diese Datscha gehört meinen Großeltern. 10. Dieser Sportsaal gehört dem Institut.

Übung 4. Beantworten Sie die Fragen. Sagen Sie, dass Sie dasselbe tun. Beachten Sie den Gebrauch des Possessivpronomens. Üben Sie zu zweit.

M: Ich helfe meinem Freund. Und Olga? – Olga hilft ihrem Freund.

1. Wir helfen unseren Freunden. Und er? 2. Peter macht seine Aufgaben. Und wir? 3. Wir schreiben Briefe an unsere Brieffreunde. Und Maria? 4. Anna und Viktor helfen ihrem Freund. Und Oleg? 5. Wir räumen unser Zimmer auf. Und ihr? 6. Jene Aspirantin hilft ihrem Freund. Und dieses Mädchen? 7. Wir helfen immer unserer Mutti. Und sie? (3. Person Singular) 8. Wir arbeiten immer fleißig an unserer Aussprache. Und diese Gruppe?

Übung 5. Setzen Sie passende Possessivpronomen ein:

1. Der Schüler bereitet sich auf ... Prüfung vor, er wiederholt gründlich alle Texte, sieht ... Kontrollarbeiten durch. 2. Kinder, habt ihr... Diktate schon geprüft? Seid aufmerksam! Vergesst nicht... Namen zu schreiben! 3. Meine Mutti hat alle Hände voll zu tun. sie erzieht... Kinder, hält... Wohnung in Ordnung und geht jeden Tag zur Arbeit. 4. Wir arbeiten an der Aussprache auf folgende Weise: ... Lehrerin liest uns einen Satz vor. Wir achten auf ... Aussprache. ... Lehrerin wiederholt den Satz noch einmal. 5. Jeder von uns kennt... eigenen Fehler (PI), und wir sind aufmerksam beim Lesen im Chor. 6. Nach den Ferien unterhalten sich die Kinder über ... Erholung; sie erinnern sich an ... Ausflüge und Spaziergänge. 7. Wir erinnern uns immer an ... Reise in die BRD.

Übung 6. Übersetzen Sie ins Deutsche. Beachten Sie den Gebrauch der Possessivpronomen.

1.Я роблю сьогодні свою доповідь. 2.Я добре знаю його та його сестру. 3.Ти можеш взяти свою книгу, я її читати не буду. 4.Він часто бачить мого брата Вони живуть поблизу. 5.Мої друзі часто відвідують свого вчителя. 6.Ця студентка бере твій підручник. 7.Її зошити лежать на тому столі. 8.Діти, подобається вам ваша школа? 9.Ми хочемо прийти до вас і побачити ваш сад і ваші квіти. 10.Вони охоче листуються зі своїми друзями. 11.Розкажіть, будь ласка, про свою роботу. 12.Учні повинні виконати свої завдання після прогулянки. 13.Вони дуже добре виховали своїх дітей. 14.Він сьогодні розповів нам про нашу роботу і про наші екзамени.

LEKTION 12. IM ÜBUNGSRAUM

Ich studiere an der Akademie. Ich bin Student des ersten Studienjahres. Jeden Morgen fahre ich in die Akademie mit dem Bus. Die Fahrt nimmt etwa 35 Minuten in Anspruch. Die Studenten des ersten Studienjahres studieren verschiedene Fächer. Außerdem arbeite ich gern an der deutschen Sprache. Heute haben wir ein Seminar. Das Seminar ist gerade in der deutschen Sprache.

Der Übungsraum ist groß und hell. Um 7 Uhr betreten die Hörer den Übungsraum. Da kommt der Lehrer, und der Unterricht beginnt. Die Hörer begrüßen den Lehrer, und der Lehrer sagt: «Guten Tag, nehmen Sie Platz!» «Sind heute alle anwesend?», – fragt er. «Ja, heute sind alle Hörer anwesend, niemand fehlt», antwortet der Gruppenälteste. «Das ist gut. Zuerst prüfen wir die Hausaufgabe. Haben Sie für heute Hausaufgaben, Herr Krylow?» – «Ja, wir haben heute eine Übersetzung.» – «Ist sie schwer?» – «Nein, die Übersetzung ist nicht schwer. Der Text aber ist schwer, einen Satz verstehe ich nicht», – sagt der Hörer. «Kennen Sie die Wörter nicht?», – fragt der Lehrer. «Brauchen Sie ein Wörterbuch?» – «Nein, ich brauche kein Wörterbuch, ich kenne alle Wörter, aber ich verstehe den Satz nicht» – «Und Sie, Oleg, verstehen Sie diesen Satz auch nicht?» – «Doch ich verstehe den Satz», – antwortet Oleg. – «Dann öffnen Sie das Buch und übersetzen den Satz», – sagt der Lehrer. «Below, öffnen Sie das Buch, übersetzen den Satz und erklären die Regel. Ist jetzt alles klar, Herr Krylow?» – «Ja, danke, jetzt verstehe ich alles». – «Nun gut, lesen Sie den Text noch einmal, Oleg. Aber nicht so schnell bitte. Langsam aber richtig. Sie lesen sehr leise. Lesen Sie laut. Beachten Sie die Aussprache!»

Viele Hörer lesen den Text, dann übersetzen sie diesen Text und beantworten einige Fragen zum Text. Danach wiederholen die Hörer die Grammatik und üben die Regeln. Manchmal zeigt der Lehrer Bilder, und die Hörer beschreiben diese Bilder deutsch. Heute zeigt der Lehrer ein Foto und sagt: «Da sehen Sie ein Zimmer. Hier wohnen zwei Studenten. Sie kommen aus Deutschland. Sie studieren an der Hochschule in Kyjiw. Der Lehrer fragt ein Mädchen: «Wie finden Sie dieses Zimmer?» «Das Zimmer ist nicht groß, aber hell und gemütlich. Die Möbel ist schon und praktisch», – antwortet das Mädchen. Dann gehen einige Hörer an die Tafel. Der Lehrer diktiert deutsche Verben. Die Hörer bilden Beispiele und schreiben diese Beispiele an der Tafel. Manche machen Fehler. Dann verbessern die Hörer diese Fehler.

Der Unterricht dauert drei Stunden. Um 10 Uhr ist er aus. « Auf Wiedersehen!» –sagt der Lehrer. – « Auf Wiedersehen!» Die Hörer schließen

die Bücher und Hefte und verlassen den Übungsraum. Am Abend gehe ich in die Bibliothek oder in den Lesesaal. Dort arbeite ich gewöhnlich drei bis vier Stunden. Das Studium an der Hochschule ist nicht leicht.

Wörter und Wendungen

- der Übungsraum – аудиторія
- verschieden – різний
- anwesend – присутній
- die Möbel – меблі
- Aufwiedersehen! – До побачення!

DEMONSTRATIVPRONOMEN

Fall	Maskulin	Feminin	Neutrum	Plural
Nominativ	dieser	diese	dieses	diese
Akkusativ	diesen	diese	dieses	diese
Dativ	diesem	dieser	diesem	diesen
Genitiv	dieses	dieser	dieses	dieser

Deklination der Demonstrativpronomen *derselbe, dasselbe, dieselbe*

	Singular			Plural
	maskulin	neutral	feminin	
Nominativ	derselbe	dasselbe	dieselbe	dieselben
Akkusativ	denselben	dasselbe	dieselbe	dieselben
Dativ	demselben	demselben	derselben	denselben
Genitiv	desselben	desselben	derselben	derselben

Auch so: *derjenige, dasjenige, diejenige*

ÜBUNGEN

Übung 1. Deklinieren Sie die folgenden Wortgruppen im Singular und im Plural.

dieser Abschnitt, jene Sitzung, dieser Wunsch, solch ein Talent (ein solches Talent), derselbe Traum, diejenige Stelle.

Übung 2. Setzen Sie die Pronomen "dieser" oder "jener" in entsprechender Form ein.

1. Die Leistungen ... Schülers sind besser als die Leistungen ... Schülers.
2. ... Notizen gehören einem bekannten Gelehrten. 3. ... Bank ist besetzt, deshalb gehen die Studenten zu Bank. 4. Die Frau sagt der Verkäuferin: „... Mantel passt mir nicht, zeigen Sie mir bitte ... Mantel“. 5. Die Bibliothekarin empfiehlt dem Mädchen: "Wenn dir... Buch nicht gefällt, nimm". 6. Mein Bruder träumte immer davon. Flieger zu werden. Jetzt ist... Traum in Erfüllung gegangen. 7. ... Nachricht erwies sich als falsch. 8. ... Studenten und ... Studentin wurden von der Lehrerin gelobt. 9. ... Fluss ist viel länger als 10. ... Buch gefällt mir nicht, zeigen Sie mir bitte 11. Die Kenntnisse ... Jungen und ... Mädchens bewundern die Lehrer. 12. Wir unterhielten uns von ... und von

Übung 3. Ersetzen Sie den bestimmten oder unbestimmten Artikel durch das Demonstrativpronomen "dieser".

M: Ich lese das Buch. – Ich lese dieses Buch.

1. Ich besuche einen Studenten. 2. Mein Freund hält den Vortrag. 3. Ich sitze am Tisch. 4. An der Wand steht eine Anrichte. 5. Das Kleid gefällt mir nicht. 6. Ich gebe dir die Zeitschrift und die Zeitung. 7. Er arbeitet im Lesesaal. 8. Ich brauche ein Wörterbuch. 9. Die Zwillinge lernen in der 7. Klasse. 10. Du hast eine Zeitung. 11. Die Aktentasche liegt auf dem Tisch. 12. Wir übersetzen den Text. 13. An der Wand steht ein Sofa. 14. Der Berg ist hoch, aber die Alpinisten bestiegen ihn. 15. Die Kameras sind teuer.

Übung 4. Statt des Personalpronomens gebrauchen Sie die Wörter in Klammern.

M: Ich gebe ihm das Wörterbuch (dieser Junge). – Ich gebe diesem Jungen das Wörterbuch.

1. Wir sehen ihn oft (dieser Student). 2. Sie liest es gern (jenes Buch). 3. Ich lese sie auch gern (solche Bücher). 4. Du übersetzt ihn richtig (jener Text). 5. Er braucht es heute am Abend (jenes Nachschlagewerk). 6. Wir sehen es jeden Tag im Lesesaal (dieses Mädchen). 7. Die Bibliothekarin gibt ihm viele Zeitungen (dieser Leser). 8. Sie hilft ihm (dieser Student). 9. Gib mir bitte sie (diese Zeitschrift). 10. Sie liest es gern (jenes Buch). 11. Sie helfen ihr gern (diese Frau).

Übung 5. Setzen Sie das Pronomen “derselbe” oder “derjenige” in richtiger Form ein.

1.Christine fuhr in ... Jugendklub wie Egon. 2.Er ging ... Haus, wo seine Brigade arbeiten soll. 3.Wir fuhren m it... Bus zurück. 4.Das ist die Arbeit... Gelehrten, von dem wir gestern gesprochen haben. 5.Alle Studenten studierten in ... Gruppe wie Paul. 6. ... Studenten, die am besten studieren, werden ausgezeichnet. 7.Noch an ... Tag machte sich meine Schwester an die Arbeit. 8.An ... Tag, als meine Mutti angekommen war, brachte ich die Wohnung in Ordnung. 9.An der Versammlung nahmen ... Studenten aktiv teil, die ausgezeichnet studieren. 10.Ich bin ... Meinung.

Übung 6. Setzen Sie das Pronomen “solch” in richtiger Form ein.

1. ... einen Menschen habe ich früher niemals gesehen. 2.Ein ... Talent kommt nicht oft vor. 3. ... eine sorgfältige Arbeit verdient höchstes Lob. 4.In einem ... Haus möchte ich immer wohnen 5. ... Stahl produziert auch unser Werk. 6. ... Blumen habe ich in der letzten Blumenausstellung gesehen. 7. ... eine große Verantwortung kann ich nicht übernehmen. 8 Mit Produktion sind wir zufrieden. 9... eine Geduld möchte ich haben. 10.Von einem ... Jugendobjekt haben unsere Studenten geträumt.

Übung 7. Setzen Sie das Pronomen “ein solcher” oder “solch ein” ein.

1.Mit ... Freund wollte er verkehren. 2. ... Versuch konnte er unternehmen. 3. ... Dank hat sie verdient. 4.Im Kreise ... Familie fühlte er sich gut. 5. ... Freundschaft war für die beiden sehr fruchtbar. 6. ... Standpunkt vertrat er damals. 7. ... scharfe Kritik übten die Studenten aneinander selbst. 8.Nie zuvor hatte ein Deutscher in der ganzen Welt... Sympathie gefunden wie J.W.Goethe.

Übung 8. Gebrauchen Sie die Form en “dessen”, “deren” statt der Possessivpronomen “sein”, “ihr”.

M: Er lud Petrow und seinen Bruder ein; Er lud Petrow und dessen Bruder ein. 1.Sie trafen im Park Frau Müller und ihre Kinder. 2.Der Professor unterhielt sich lange mit dem alten Schulkameraden und seiner Frau. 3.Er beschloss, die beiden Eheleute und ihren Sohn zu besuchen. 4.Mein Bruder sah gestern unseren ehemaligen Nachbarn und seine Tochter. 5.Sie holte Inge und ihre Mutter bald ein.

MODUL 3. DEUTSCHLAND

LEKTION 13.

DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Die Bundesrepublik Deutschland ist ein hochentwickelter, kapitalistischer Industriestaat in Westeuropa.

Nach der Beendigung des Zweiten Weltkrieges existierten zwei deutsche Staaten: die BRD und die DDR. Im Jahre 1990 vereinigten sie sich.

Das vereinte Deutschland hat eine Fläche von 356 000 km² (Quadratkilometer) und zählt über 80 Millionen Einwohner. Die Bundesrepublik besteht aus 16 Bundesländern: Bremen, Hamburg, Bayern, Brandenburg, Berlin, Thüringen, Sachsen und anderen.

Für das Klima der BRD sind Wind und Regen zu allen Jahreszeiten charakteristisch. Fast ein Drittel des Territoriums ist mit Wäldern bedeckt. Es gibt viele Seen, die die Landschaft sehr malerisch machen. Der wichtigste Fluss ist der Rhein. Der höchste Berg ist die Zugspitze.

Die BRD ist an Stein-, Braunkohle, Eisenerz reich. Die Erdölvorräte sind in der BRD gering. Die Wirtschaft ist in Deutschland sehr stark entwickelt. Das bedeutendste Produktionszentrum ist das Ruhrgebiet. Hier befinden sich die wichtigsten Eisenhüttenwerke des Landes.

Hochentwickelt sind auch der Maschinenbau, der Fahrzeug- und Waggonbau. Mehr als die Hälfte der Elektroenergie wird in diesem Gebiet erzeugt. Die BRD hat eine intensive Landwirtschaft. Hier werden Getreide, Kartoffeln, Zuckerrüben angebaut.

Wörter und Wendungen

hochentwickelt – високорозвинений

existieren (te, t) – існувати

sich vereinigen (te, t) – об'єднуватися

das Drittel – третина

die Steinkohle – кам'яне вугілля

die Braunkohle – буре вугілля

das Eisenerz – залізна руда

reich sein an (Dat.) – бути багатим на

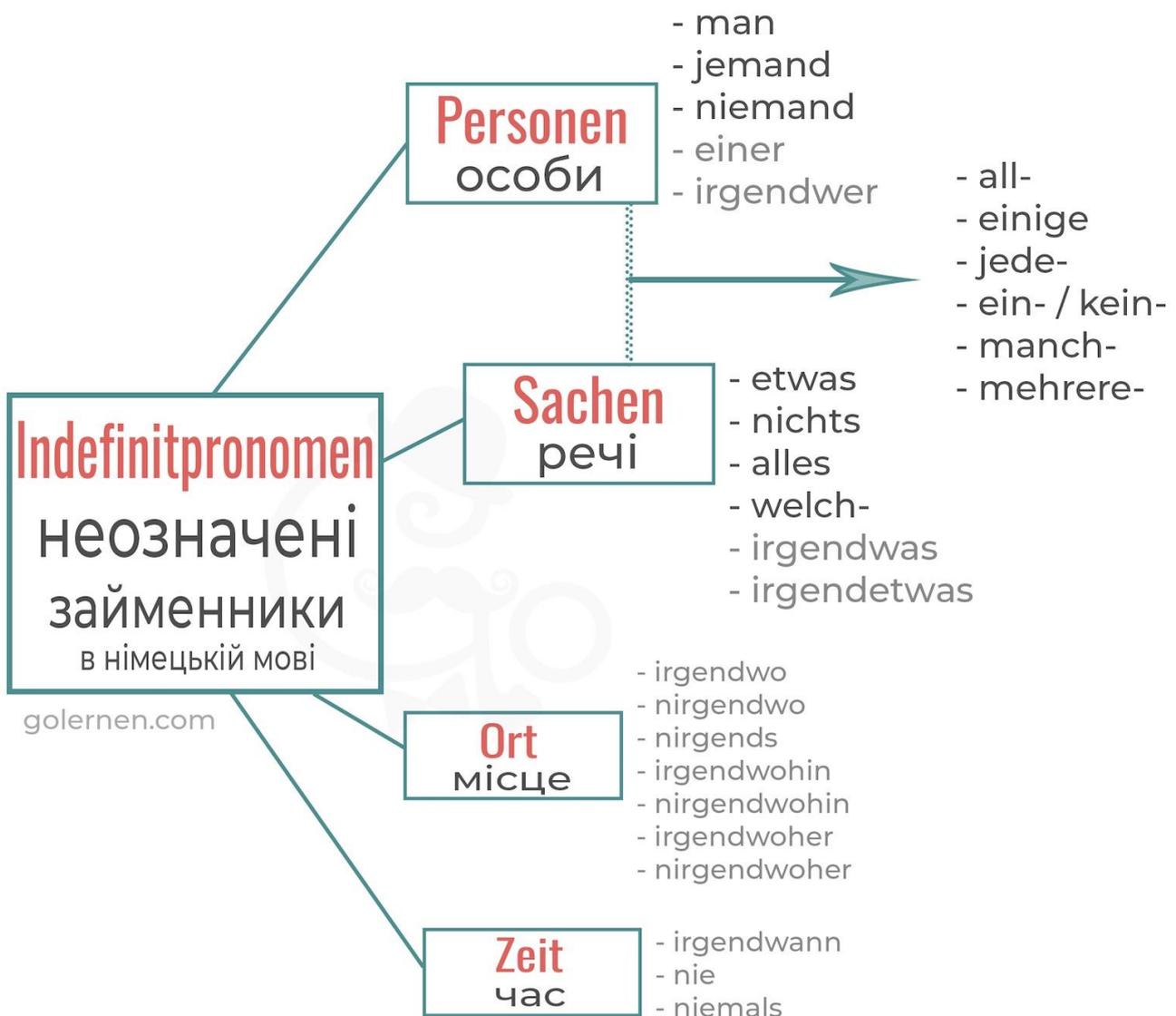
der Erdölvorrat (die Erdölvorräte) – запаси нафти

das Eisenhüttenwerk, -e – металургійний завод

der Fahrzeugbau – виробництво транспортних засобів

erzeugen (te, t) – виробляти

INDEFINITPRONOMEN



ÜBUNGEN

Übung 1. Bilden Sie unpersönliche Sätze.

M: Kalt Es ist kalt.

Schwer, dunkel, warm, nebelig, hell, lustig, bequem, gemütlich, feucht, heiß, lustig, traurig.

Übung 2. Übersetzen Sie ins Ukrainische. Erklären Sie den Gebrauch des Pronomens "es".

1.Es ist kalt. 2.Es ist warm. 3.Heute ist es nicht kalt. 4.Im Herbst regnet es oft. 5.Besonders kalt wird es im November. 6.Im Frühling wird es warm. 7.Im Winter schneit es oft. 8.Hier gibt es eine große Bibliothek. 9.Das Kind weint. Es ist krank. 10.Nimm dieses Buch, ich habe es schon gelesen 11.Es ist halb neun. 12.Es ist unser neue Lehrer, weißt du es? 13.Besonders schön ist es am Wasser. 14. Es ist dunkel.

Übung 3. Bilden Sie die Sätze mit dem unpersönlichen Pronomen “es” als Subjekt.

M: Der Winter ist da (schneien). – Der Winter ist da. Es schneit.

1. Der Herbst ist da (regnen). 2. Das Gewitter kommt (donnern) 3. Der Abend naht (dunkeln). 4. Der Frühling ist gekommen (blühen). 5. Der Morgen bricht an (dämmern). 6. Der Himmel ist mit grauen Wolken bedeckt (blitzen, donnern). 7. Der Frühling kommt (tauen). 8. Im Sommer badet man viel (heiß). 9. Die Bäume im Frühling bekommen neue Blätter (grünen). 10. Der Himmel wird trüb und schwarz (hageln).

Übung 4. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Сьогодні прохолодно. 2. Тепло. 3. На вулиці сирі. 4. Тане. 5. Іде сніг. 6. Взимку все частіше іде сніг. 7. Весною тепліше. 8. Насувається буря, гримить та блискає. 9. Восени часто йде дощ. 10. Особливо добре влітку біля води. 11. Восени дерева стоять голі, стає холодно. 12. Сьогодні гарна сонячна погода. 13. В кімнаті світло, але у коридорі темно. 14. У моїй кімнаті дуже затишно. 15. Зараз 12 година.

Übung 5. Übersetzen Sie die folgenden Sätze ins Ukrainische. Beachten Sie die Übersetzung des Verbs mit dem Pronomen “man”.

1. Wenn man die Straße überquert, muss man streng die Verkehrsregeln befolgen. 2. Wenn man das ganze Jahr eifrig arbeitet, braucht man keine Angst vor den Prüfungen zu haben. 3. Wenn man an seine Schuljahre denkt, erinnert man sich gern an etwas Gutes. 4. Wenn man durch Kyjiw geht, bewundert man prachtvolle Paläste. 5. Man scherzte und lachte, man verbrachte die freie Zeit aufs Beste. 6. Man kann sich leicht eine Erkältung zuziehen, wenn man im Windzug sitzt. 7. Man darf im Hörsaal nicht rauchen. 8. Wenn man auf Reisen geht, denkt man wenig an Schwierigkeiten. 9. Wenn man zusammengesetzte Zeitform gebraucht, soll man an das Hilfsverb denken. 10. Man muss die Anweisungen des Arztes befolgen.

Übung 6. Beantworten Sie die Fragen. Üben Sie zu zweit.

1. Was kauft man im Lebensmittelgeschäft? (Brot, Brötchen, Butter, Marmelade, Wurst, Bier, Milch). 2. Was macht man in einem Klub? (singen, tanzen, spielen, Musik machen, Musik hören). 3. Was macht man im Sprachlabor (nachsprechen, Wörter üben, Aussprache üben, Texte hören). 4. Was macht man während der Ferien? (Tischtennis spielen, Fußball spielen, Radio hören, Bücher lesen, Schallplatten hören, Briefe schreiben). 5. Was isst man gewöhnlich gern? (Obst, Gemüse, Fleisch, Fisch, Schinken, Stullen).

Übung 7. Sagen Sie anders. Verwenden Sie dabei das Pronomen “man”.

M: In diesem Lesesaal arbeite ich gem. – In diesem Lesesaal arbeitet man gem.

1. Wir gehen in die Bibliothek jeden Tag. 2. Im Winter treiben wir Wintersport. 3. Er bekommt Bücher in der Bibliothek. 4. Sie baden im Sommer oft. 5. Hier sprechen die Studenten Deutsch. 6. Mein Freund fährt Boot gem. 7. Sie übersetzen schnell diesen schweren Text. 8. Die Studenten arbeiten oft im Phonolabor. 9. Im Sommer haben die Schüler Ferien. 10. Die Menschen liegen in der Sonne gem. 11. Wir schreiben, lesen und übersetzen viel.

Übung 8. Setzen Sie das Pronomen "man" ein.

1. ... hofft auf eine bessere Zukunft. 2. Eine Reise zu Wasser gefällt jedem, wenn ... nicht seekrank wird. 3. Ich höre, wie ... im Schlafzimmer singt. 4. Zum Abschied wünschte ... mir alles Gute. 5. Es war schon spät, die Stadt schlief, ... hörte nur Turmglocken. 6. In der Pause sprach ... laut und lachte .. hell. 7. ... muss hart und systematisch an der Sprache arbeiten. 8. ... soll hier nicht laut sprechen und lachen.

Übung 9. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. В читальному залі не розмовляють. 2. Спочатку читають, а потім перекладають текст. 3. В цій аудиторії розмовляють німецькою мовою. 4. Взимку займаються зимовим спортом. 5. Там працюють добре. 6. Влітку багато купаються і загоряють. 7. На уроках не розмовляють. 8. Тут пишуть контрольну роботу. 9. Цей текст треба перекласти. 10. Взимку катаються на ковзанах. 11. Коли рано встаєш, можна багато зробити. 12. Міста та невеликі поселення треба озеленювати. 13. Для того, щоб краще запам'ятати слова, їх треба використовувати у реченнях. 14. План уроку потрібно добре продумати.

Übung 10. Setzen Sie das Pronomen man oder es ein.

1. Abends tanzt und singt ist lustig. 2. ... regnet heute den ganzen Tag und ... badet nicht. 3. Gestern war ... windig und kalt. 4. ... ist schon spät. ... muß nach Hause gehen. 5. ... ist hell. ... sieht alles sehr gut. 6. Ich war zwei Tage krank. Jetzt geht ... mir wieder gut. 7. ... ist 12 Uhr. Wir machen Mittagspause. 8. Was macht ... im Unterricht? – ... liest einen Text und bildet Sätze. 9. ... klingelt. Der Lehrer kommt und ... arbeitet. 10. ... ist Viertel 6. ... kann nach Hause gehen. 11. Gibt ... hier ein Kino? – Ja, ... läuft dorthin 15 Minuten. 12. Am Morgen grüßt ...: „Guten Tag!“ 13. Herr Doktor, mir geht ... nicht gut. 14. ... gibt hier keine Studenten. 15. Das Haus liegt gut. ... ist schnell im Zentrum. 16. In diesem Roman handelt ... sich um eine Familie. ... liest ihn mit Interesse.

Übung 11. Setzen Sie das Pronomen jeder oder alle ein.

1. Der Student. 2. Die Prüfungen. 3. Das Haus. 4. Die Kleider. 5. Die Äpfel. 6. Der Baum. 7. Das Zimmer. 8. Die Vorlesung. 9. Der Beruf. 10. Das Gebäude. 11. Die Städte. 12. Das Beispiel. 13. Die Wände. 14. Das Mittel. 15. Der Entwurf.

Übung 12. Setzen Sie das Pronomen einer (eine, eines) ein.

1. ... der Bücher hat mir sehr gut gefallen. 2. Wir haben mit ... der Freundinnen darüber gesprochen. 3. ... von seinen Freunden hat ihm ein schönes Abzeichen geschenkt. 4. Wir besprechen ... von den Fernsehfilmen. 5. Viele bewundern ... der schönsten Gemälde dieser Galerie.

Übung 13. Negiere die Sätze mit Indefinitpronomen.

1. Jemand hat nach ihnen gefragt. 2. Einer hat die Arbeit schlecht geschrieben. 3. Hat jemand den Zug versäumt? 4. Einer ist daran schuld. 5. Sie sagt es bestimmt jemandem weiter. 6. Einer merkte etwas von ihrer Aufregung. 7. Sie sagte etwas ihrer Nachbarin. 8. Ich habe etwas davon gehört.

LEKTION 14.

DEUTSCHLAND: DER STAATSAUFBAU

Die Bundesrepublik Deutschland ist ein Bundesstaat, gegliedert in sechzehn Länder. Die größten Bundesländer sind Baden-Württemberg mit der Hauptstadt Stuttgart, Bayern mit der Hauptstadt München und Niedersachsen mit der Hauptstadt Hannover.

Jedes Land hat seine eigene Verfassung, seinen eigenen Verwaltungsapparat. Sie geben sich ihre eigenen Gesetze im Bereich des Schul- und Hochschulwesens. Außerdem sind sie vor allem für das Kommunalrecht und das Recht der Ordnungsbehörden zuständig. Die wichtigsten politischen Organe der Bundesrepublik sind: der Bundestag, der Bundesrat, die Bundesregierung. Das höchste gesetzgebende Organ der Bundesrepublik ist der Bundestag. Er wurde am 2. Dezember 1990 in freier, gleicher, allgemeiner, geheimer und direkter Wahl zum ersten Mal gesamtdeutsch gewählt. Die Wahlperiode beträgt vier Jahre.

Eines der fünf Mitglieder des Präsidiums des Deutschen Bundestages leitet jeweils die Plenarsitzungen.

Der größte Teil der parlamentarischen Arbeit wird in den Ausschüssen geleistet, die sich jeweils mit einem bestimmten Sachgebiet befassen. Der Bundesrat besteht aus den Mitgliedern der Länderregierungen. Jedes Land hat mindestens drei, kein Land mehr als sechs Stimmen.

Das Staatsoberhaupt Deutschlands ist der für fünf Jahre gewählte Bundespräsident. Der Bundespräsident vertritt die Bundesrepublik völkerrechtlich.

Zu seinen Aufgaben gehört auch die Ernennung des vom Deutschen Bundestag gewählten Bundeskanzlers und der Bundesminister. Die Bundesregierung besteht aus dem Bundeskanzler und den Bundesministern. Der Bundeskanzler bestimmt die Richtlinien der Politik.

Wörter und Wendungen

sich gliedern in (Akk.) (te, t) – поділятися

der Verwaltungsapparat, -e – адміністративне управління

im Bereich – у галузі

das Hochschulwesen – вища освіта (як галузь)

die Verfassung – конституція

das Kommunalrecht – комунальне право

das Gesetz, -e – закон

die Ordnungsbehörde, -n – органи громадського порядку

gesetzgebend – законодавчий

geheim – таємний

die Wahl, -en – вибір
das Sachgebiet, -e – сфери діяльності

REFLEXIVPRONOMEN “SICH”

Особові форми зворотного займенника *sich* у відмінках
Akkusativ та *Dativ*

<i>Person</i>	<i>Akkusativ</i>	<i>Dativ</i>
ich	ich wasche <i>mich</i>	ich wasche <i>mir</i> die Hände
du	du entschuldigst <i>dich</i>	du siehst <i>dir</i> den Film an
er	er rasiert <i>sich</i>	er gewöhnt <i>sich</i> das Rauchen ab
sie	sie kämmt <i>sich</i>	sie zieht <i>sich</i> eine Jacke an
es	es setzt <i>sich</i>	es kämmt <i>sich</i> die Haare
wir	wir bewegen <i>uns</i>	wir leihen <i>uns</i> ein Auto
ihr	ihr erhalt <i>euch</i>	ihr borgt <i>euch</i> Geld
sie	sie ruhen <i>sich</i> aus	sie putzen <i>sich</i> die Zähne
Sie	Sie beeilen <i>sich</i>	Sie stellen <i>sich</i> das nicht vor

ÜBUNGEN

Übung 1. Konjugieren Sie die nachstehenden Verben.

sich beschäftigen, sich verspäten, sich verabschieden, sich (D.) vorstellen, sich (D.) merken.

Übung 2. Übersetzen Sie die passenden Verben und Wortgruppen. Beachten Sie reflexive Verben.

купатися, посміхатися, займатися гімнастикою, відпочивати, легко даватися, згадувати, одягатись, умиватися, надіятись, справлятися у словнику.

Übung 3. Ergänzen Sie die Fragesätze durch das Reflexivpronomen und beantworten Sie die Fragen.

1. Womit beschäftigt sie ... am meisten? 2. Wann beschäftigen Sie ... mit ihren Hausaufgaben? 3. Wozu beschäftigen wir ... damit? 4. Wann unterhältst du ... mit deinen Schulfreunden? 5. Worüber unterhaltet ihr ... in der Pause? 6. Wer unterhält ... mit dem Professor? 7. Wann verabschieden Sie ... von den Mitgliedern Ihres Seminars? 8. Von wem verabschiedest du ... so lange? 9. Verabschieden wir ... jetzt von ihnen? 10. Wird sie ... bald von euch verabschieden?

Übung 4. Bilden Sie Sätze mit folgenden Verben, die man reflexiv gebrauchen kann.

(sich) waschen, (sich) kämmen, (sich) vorbereiten, (sich) setzen, (sich) legen, (sich) stellen, (sich) beruhigen, (sich) anziehen, (sich) befreien.

Übung 5. Setzen Sie die untergegebenen Verben in die entsprechende Form ein.

1.Peter ... schnell 2.Ich ... nach der Arbeit 3.Seine Arbeitsstelle ... nicht weit von hier. 4.Am Morgen ... wir 5.Du ... sehr langsam 6.Ihr ... in zehn Minuten 7.Anna und Peter ... nach der Arbeit 8.Das Kind mit kaltem Wasser. 9.Die Universität weit von meinem Studentenheim. 10.Nach dem Unterricht ... die Studenten

(sich waschen, sich anziehen, sich ausruhen, sich befinden)

Übung 6. Setzen Sie das passende Pronomen ein.

1.Nach der Stunde versammeln wir ... im Stadion. 2.Dieser Text lässt ... leicht übersetzen. 3.Merken Sie ... die neue Regel. 4.In der Stunde sieht man ... oft Dias an. 5.Wo befindet ... die Kyjiwer Schewtschenko-Universität? 6.Ich eigne ... das neue Thema in Grammatik an. 7.Wir beschäftigen ... mit der Hauslektüre. 8.Die Brüder unterscheiden ... durch ihren Charakter. 9.Die Studenten bereiten ... gründlich auf die Prüfungen vor. 10.Wir waschen ... immer nur kalt. 11.Die Kinder freuen ... auf die Sommerferien. 12.Mein Freund freut... immer, wenn er gute Zensuren bekommt

LEKTION 15.

BERLIN

Berlin ist die Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland. Es wurde im 13. Jahrhundert gegründet. Im 19. Jahrhundert hatte sich Berlin zu einer der größten Städte Europas entwickelt. 1871 wurde Berlin zur Hauptstadt des deutschen Kaiserreiches. Vor dem Zweiten Weltkrieg war es Verkehrsknotenpunkt und Handelszentrum von Deutschland. Während des Krieges wurde Berlin sehr stark zerstört, dann aber schnell wiederaufgebaut. Von 1948 bis 1990 war Berlin in Ost- und West-Berlin geteilt.

Jetzt ist Berlin wieder die Hauptstadt des vereinten Deutschlands. Berlin hat 3,4 Millionen Einwohner und ist die größte Stadt der BRD. Es ist ein wichtiges politisches, industrielles, wissenschaftliches und kulturelles Zentrum. Alle wichtigen Industriezweige sind hier vertreten. Besonders entwickelt sind die Elektroindustrie, der Maschinenbau und die chemische Industrie. Das Wahrzeichen von Berlin ist das Brandenburger Tor. Mehr als 200 Jahre ist dieses Tor stummer Zeuge der deutschen Geschichte. Hier beginnt eine der schönsten Straßen Berlins, "Unter den Linden". Sie ist über 300 Jahre alt und gehört zu den berühmtesten Straßen der Welt. Ein anderes Symbol Berlins und ein Andenken an den furchtbaren Krieg ist der Turm der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche auf dem Kurfürstendamm.

Berlin hat viele berühmte Theater: Theaterliebhaber können die Deutsche Staatsoper, das Schauspielhaus, das Deutsche Theater besuchen. Weltbekannt sind auch die Berliner Museen. Hier gibt es sogar eine Museumsinsel, auf der das Pergamonmuseum mit dem Pergamonaltar das berühmteste ist. Der Alexander-Platz mit der Weltzeitenuhr ist ein beliebter Treffpunkt der Berliner.

Wunderschöne Schlösser, wie Charlottenburg und Bellevue ziehen Tausende von Touristen an. Weltberühmt ist der Berliner Tierpark, wo sich groß und klein, jung und alt erholen können. Auch in der Umgebung von Berlin kann man viele Sehenswürdigkeiten finden.

Berlin liegt in einer malerischen Gegend. Es ist von herrlichen Seen und Wäldern umgeben. Das internationale Ansehen Berlins wächst mit jedem Jahr und sehr oft wird es zum Tagungsort wichtiger internationaler Treffen.

Wörter und Wendungen

das Kaiserreich – Кайзерівська імперія	die Unzahl – велика кількість
der Verkehrsknotenpunkt, -e – вузловий пункт	die Einheit – єдність
das Handelszentrum – торгівельний центр	furchtbar – страшний
der Zweig, -e – галузь	der Turm (die Türme) – башта
	beliebt – улюблений

das Wahrzeichen – символ	der Treffpunkt, -e – місце
der Zeuge, -n – свідок	річі
die Gegend, -en – місцевість	das Schloß (die Schlösser)
umgeben – оточений	к
der Tagungsort, -e – місце важливих	die Umgebung, -en – околиця
річей	gepflegt – доглянутий
wiedererlangen (te, t) – повернути (славу)	die Grünanlage, -n – сквер

FUTUR

werden

ich	werde
du	wirst
er/sie/es	wird
wir	werden
ihr	werdet
sie	werden

FUTUR II

werden	+ Part. Perfekt + haben/sein
ich werde	gegessen haben
du wirst	gegangen sein
er / sie / es wird	gewesen sein
wir werden	geliebt haben
ihr werdet	etc.
sie werden	

ÜBUNGEN

Übung 1. Setzen Sie das Verb werden ein.

1. Am Sonntag ... ich zu Hause sein. 2. Nach dem Frühstück ... er der Mutter helfen. 3. Um 2 Uhr ... wir ins Kino gehen. 4. Wo ... ihr den Sommer verbringen? 5. Nach dem Unterricht ... sie nach Hause gehen. 6. ... du mir alles erzählen? 7. Er ... gut lernen. 8. Wir ... alle auf die Frage antworten.

Übung 2. Formen Sie die Sätze ins Futurum.

1. Ich komme bestimmt. 2. Er zeigt mir Fotos. 3. Der Bruder übt die Vokabeln. 4. Wir steigen auf die Berge. 5. Im Sommer schwimmen wir. 6. Mein Bruder taucht viel. 7. Die Kinder baden im Fluss. 8. Ab morgen turne ich.

Übung 3. Schreiben Sie die Übung im Futur.

1. Ich stehe um 7 Uhr auf, wasche mich, ziehe mich an und frühstücke. 2. Dann fahre ich ins Institut. 3. Unterwegs wiederhole ich die Wörter und den Text. 4. Jeden Tag haben wir 6 Stunden Unterricht. 5. Nach dem Unterricht gehe ich in die Bibliothek. 6. Gegen Abend fahre ich nach Hause. 7. Zu Hause esse ich das Abendbrot. 8. Dann lese ich ein Buch oder eine Zeitung. 9. Vor dem Schlafengehen wiederhole ich nicht einmal den Wortschatz. 10. Erst um 11 Uhr gehe ich zu Bett.

Übung 4. Beantworten Sie die Fragen.

1. Wo werden Sie Ihren Urlaub verbringen? 2. Werden Sie nach dem Süden fahren? 3. Wie lange wirst du dich erholen? 4. Welche Städte werdet ihr besuchen? 5. Wird dein Freund mitfahren? 6. Wie lange bleibt sie dort? 7. Wann werden wir zurück fahren? 8. Womit wirst du fahren?

Übung 5. Schreiben Sie im Futur I.

1. Wir arbeiten jetzt vom frühen Morgen bis zum späten Abend. 2. Wann machst du deine Dienstreise? 3. Es schneit jetzt sehr oft. 4. Am heißen Sommertag gehen die Kinder in den Wald. 5. Es gibt heute keinen Regen. 6. Im Herbst regnet es oft. 7. Er hält heute einen interessanten Vortrag. 8. In diesem Warenhaus finden Sie eine große Auswahl von Kleidern. 9. In 5 Minuten sind wir zu Hause. 10. Im Sommer schwimmt er viel.

Übung 6. Machen Sie die Übung nach dem Muster.

M: Lernen diese Regel! – Aber selbständig werde ich diese Regel lernen.

1. Hilf deinen Freunden! 2. Warte auf mich ein paar Minuten! 3. Erkläre mir diese Aufgabe! 4. Danke dem Freund für seine Hilfe! 5. Denke während der Kontrollarbeit an die Regeln! 6. Vergiss das Buch nicht! 7. Sprich im Lesesaal nicht laut! 8. Versäume den Unterricht nicht! 9. Lade deinen Freund zum Geburtstag ein! 10. Lies laut!

Übung 7. Machen Sie die Übung nach dem Muster.

M: A. Er will nicht in die Schule gehen.

B. Du wirst in die Schule gehen.

1. Er will nicht die kranke Schwester besuchen. 2. Sie will nicht zu Hause bleiben. 3. Er will nicht am Konzert teilnehmen. 4. Er will nicht seinem Bruder helfen. 5. Er will nicht an der Grammatik arbeiten. 6. Sie will sich nicht mit Musik beschäftigen. 7. Sie will nicht das Buch lesen. 8. Wir wollen nicht ins

Dorf fahren. 9.Sie will sich nicht mit den Gästen unterhalten. 10.Er will nicht in die Bibliothek gehen.

Übung 8. Machen Sie die Übung nach dem Muster.

M: A. Ich besuche dich morgen. – B. Wie bitte? Wann wirst du mich besuchen?

1.Er fährt im nächsten Monat in den Urlaub. 2.Er erhält in zwei Tagen Stipendium. 3.Und ich erhalte es morgen. 4.Am nächsten Sonntag machen wir zusammen einen Ausflug. 5.Sie geht am Donnerstag ins Theater. 6.Ich lege die Prüfung im Juni ab. 7.Der Zug kommt am späten Abend. 8.Morgen fährt er nach Dresden. 9.Wir gehen morgen um 14 Uhr in den Zirkus. 10.Morgen arbeite ich bis 18 Uhr.

Übung 9. Schreiben Sie im Futur I.

1. fahren: Morgen ... ich mal nach München 2. besuchen: Ich ... dort meine Freunde 3. sein: Ich ... bestimmt erst spät wieder zurück 4. sein: Kurt und Erika ... jetzt etwa fünf Jahre verheiratet 5. bestehen: Sei unbesorgt. Du ... die Prüfung bestimmt 6. schreiben: Ihr ... uns doch hoffentlich aus dem Urlaub ... ! 7. schicken: Wir ... euch bestimmt eine Ansichtskarte aus Rom 8. wohnen: Unser Nachbar ... hier schon mindestens zwanzig Jahre 9. haben: Der Chef ... jetzt eine Besprechung 10. dauern: Die Besprechung ... sicher nicht mehr lange

Übung 10. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1.Коли ти поїдеш до Кисва? 2.Він купить квиток. 3.Тебе буде хтось проваджати на вокзал? 4.Він скоро закінчить школу і буде складати іспити в інститут. 5.Він стане лікарем. 6.Ти оглянеш весь музей? 7. Я напишу диктант без помилок. 8.Ти будеш готуватися до контрольної роботи? 9.Я буду займатися німецькою мовою. 10.Він допоможе матері в домашньому господарстві. 11.Вони підуть в парк.

Übung 11. Schreiben Sie im Futur II.

M: fahren – gefahren sein

schreiben – geschrieben haben

sprechen, arbeiten, bleiben, treffen, begegnen, überlegen, antworten, gelingen, gefallen, fallen, sein, haben, werden, tun, bringen, sich bemühen, besichtigen, umsteigen, übersetzen.

Übung 12. Schreiben Sie im Futur II.

1. passieren: Da vorn ... ein Unfall 2.geben: Es ... wieder Verletzte 3.benachrichtigen: Man ... die Polizei schon 4.bestehen: Inzwischen ... dein Sohn sein Examen 5.reisen: Unsere Nachbarn ... nach Italien 6.sich bessern: Bis Morgen ... sich das Wetter 7.überstehen: Der Patient ... inzwischen die Operation 8.bringen: Peter

... seine Freundin nach Hause 9.reparieren: Der Fernsehmechaniker ...
inzwischen unseren Fernseher 10.öffnen: Die Geschäfte ... jetzt sicher
schon

Übung 13. Schreiben Sie im Futur II. Gebrauchen Sie haben.

1.Wenn die Kinder jetzt aus der Schule kommen, ... sie Hunger
2.Peter kommt bestimmt nicht mehr. Er ... keine Zeit 3.Herr und Frau
Schröder sind schon einige Tage nicht zu Hause. Sie ... Urlaub 4.Frau
Möller war schon drei Tage nicht mehr in Büro. Sie ... die Grippe 5.Fritz
zieht sich jetzt immer so schick an. Er ... eine Freundin

Übung 14. Schreiben Sie im Futur II. Gebrauchen Sie sein.

1.Wo ist Herr Braun? – Er ... in seinem Büro 2.Wo sind die Kinder?
– Sie ... in der Schule 3.Was macht Frau Möller? – Sie ... im Garten
4.Wo ist deine Mutter? – Sie ... beim Frisör 5.Wo war denn Hans heute
früh? – Na, wo ... er schon In der Schule natürlich.

LEKTION 16.

DURCH DIE STÄDTE DEUTSCHLANDS

Jetzt machen wir eine kleine Reise durch Deutschland.

Unser erster Aufenthalt ist in Leipzig. Es ist eine sehr alte Stadt. Dank seiner Lage an der Kreuzung wichtiger Handelswege wurde Leipzig zum bedeutenden Handels- und Industriezentrum. Man nennt diese Stadt "Schaufenster der Welt". Seit dem zwölften Jahrhundert finden hier Messen statt.

Leipzig ist auch "die Stadt des Buches". Hier befinden sich zahlreiche Druckereien und Verlage. Es ist auch eine Musikstadt. In der Thomaskirche singt der berühmte Thomanerchor. Vor der Kirche steht Bachs Denkmal. Viele Jahre war Johann Sebastian Bach Kantor dieser Kirche.

Unser nächster Aufenthalt ist in Dresden. Diese Stadt an der Elbe ist eine berühmte Kunst- und Kulturstadt. Hier befinden sich weltbekannte Museen, wie "Grünes Gewölbe" und die Gemäldegalerie, wo es Meisterwerke von Dürer, Raffael, Rubens, Rembrandt gibt. Die Gemäldegalerie befindet sich im Zwinger, der am Anfang des achtzehnten Jahrhunderts vom Baumeister Pöppelmann geschaffen wurde.

Und jetzt ist Köln an der Reihe. Es ist eine uralte Universitäts- und Messestadt. Der berühmte Kölner Dom, ein Wunderwerk gotischer Architektur, ist die größte Sehenswürdigkeit der Stadt. Die zahlreichen Glockentürme und Brücken bilden das Stadtbild. Berühmt sind die Kölner Schokoladenwaren und Kosmetik.

Wörter und Wendungen

der Aufenthalt – перебування, зупинка
die Kreuzung, -en – перехрестя
das Schaufenster – вітрина
die Messe, -n – ярмарок
die Druckerei, -en – друкарня
der Verlag, -e – видавництво
das Gewölbe – свод
das Meisterwerk, -e – шедевр
schaffen (u, a) – творити
der Baumeister – будівельник, архітектор
an der Reihe – на черзі
der Glockenturm (die Glockentürme) – дзвіниця

ADJEKTIV

Die schwache Deklination der Adjektive

	Singular			Plural
Kasus	Maskulinum	Femininum	Neutrum	
Nom.	-e	-e	-e	-en
Gen.	-en	-en	-en	-en
Dat.	-en	-en	-en	-en
Akk.	-en	-e	-e	-en

	Singular			Plural
Kasus	Maskulinum	Femininum	Neutrum	
Nom.	der gute Mann	die gute Frau	das gute Kind	die guten Leute
Gen.	des guten Mannes	der guten Frau	des guten Kindes	der guten Leute
Dat.	dem guten Mann	der guten Frau	dem guten Kind	den guten Leuten
Akk.	den guten Mann	die gute Frau	das gute Kind	die guten Leute

Die starke Deklination der Adjektive

	Singular			Plural
Kasus	Maskulinum	Femininum	Neutrum	
Nom.	-er	-e	-es	-e
Gen.	-en	-er	-en	-er
Dat.	-em	-er	-em	-en
Akk.	-en	-e	-es	-e

	Singular			Plural
Kasus	Maskulinum	Femininum	Neutrum	
Nom.	guter Mann	gute Frau	gutes Kind	gute Leute
Gen.	guten Mannes	guter Frau	guten Kindes	guter Leute
Dat.	gutem Mann	guter Frau	gutem Kind	guten Leuten

Die gemischte Deklination der Adjektive

Singular			
Kasus	Maskulinum	Femininum	Neutrum
Nom.	-er	-es	-e
Gen.	-en	-en	-en
Dat.	-en	-en	-en
Akk.	-en	-es	-e

Singular			
Kasus	Maskulinum	Femininum	Neutrum
Nom.	ein guter Mann	eine gute Frau	ein gutes Kind
Gen.	eines guten Mannes	einer guten Frau	eines guten Kindes
Dat.	einem guten Mann	einer guten Frau	einem guten Kind
Akk.	einen guten Mann	eine gute Frau	ein gutes Kind

ÜBUNGEN

Übung 1. Deklinieren Sie:

- a) der große Hörsaal, der kleine Raum, die neue Zeitschrift, das alte Haus, dieser fleißige Student, jeder bestimmte Artikel, solche junge Frau;
 b) kleiner Junge, schlechtes Wetter, weiches Brot, neue Wohnung, heißer Tee, frische Milch, interessantes Buch, passender Anzug;
 c) eine schöne Blume, ein kurzer Tag, eine lange Nacht, ein spielendes Mädchen, dein neues Kleid, sein letzter Auftrag, unser verlorenes Spiel;
 d) hohe Häuser, große Augen, neue Museen, diese wichtigen Probleme, mehrere gebaute Gebäude, drei gute Freunde, seine bösen Worte, unsere schriftlichen Aufgaben, beide neuen Schüler.

Übung 2. Ergänzen Sie die Endungen:

- a) Mein alt... Freund. Ihr klein... Bruder. Die heutig... Zeitung. Diese schön... Briefmarke. Eine schön... Ansicht. Mein neu... Kleid. Unser neu... Freund. Sein fleißig ... Sohn. Jenes klein... Zimmer. Das kalt... Klima. Die unabhängig... Ukraine. Eine schwer... Arbeit.
 b) Die ausländisch... Gäste. Die grün... Handschuhe. Seine beide... Brüder. Viele schön... Blumen. Seine möbliert... Wohnungen. Beide gut... Ratschläge. Jene neu... Wörterbücher. Die deutschsprachig... Länder. Neu... Dörfer. Diese rot... Tücher.

Übung 3. Sagen Sie Deutsch:

a) ohne Artikel: цікава професія, великий успіх, старий завод, широке вікно, хороша можливість, великі сили, нові стільці, складні речення, діти, що граються, студенти, що проекзаменовані, виконане завдання;

b) mit dem bestimmten Artikel: щасливий випадок, мала річка, рідкісна книга, цікава тема, новий музей, маленька куля, досвідчена вчителька, чудова мелодія, темні ночі, красиві квіти, відомі дати, злі вовки;

c) mit dem unbestimmten Artikel: досвідчений лікар, досвідчена лікарка, важлива проблема, складне питання, щасливий кінець, весела пісня, неочікуваний гість, новий пам'ятник, свіжа газета, цікаве оповідання, хороша людина.

Übung 4. Setzen Sie die richtigen Endungen der Adjektive ein:

Diese schön... Vase hat meine älter... Schwester gekauft. Den schwarz... Pullover habe ich von meiner Mutier. Deinen neu... weich... Teppich habe ich noch gar nicht gesehen. Alle keramisch... Erzeugnisse kann man in diesem neu... Kaufladen kaufen. Die gelb... Strickjacke ist sehr hübsch. Seine zweiwöchig... Reise war sehr interessant. Mein einreihig... Anzug sitzt gut. Wir besichtigten mehrere buntbedruckt... Tischdecken. Beide Ufer des klein... Flusses sind mit dicht...Büschen bewachsen. Ich trinke schwarz... Kaffee gern. Er konnte kein passend... Beispiel nennen. Diese jung... Sportlerin ist ein zielbewusst... Mädchen. Dieser neu... Auftrag ist sehr wichtig. Ihre älter... Schwester will eine gut... Lehrerin werden.

Übung 5. Beantworten Sie kurz:

M: Was für einen Mantel möchten Sie? (schwarz) – Einen schwarzen Mantel.

1. Was für einen Anzug möchten Sie? (grau) 2. Was für eine Bluse möchten Sie? (rot) 3. Was für eine Fotokamera möchten Sie? (modern) 4. Was für ein Buch möchten Sie? (interessant) 5. Was für ein Zimmer möchten Sie? (möbliert) 6. Was für einen Bleistift möchten Sie? (blau) 7. Was für ein Heft möchten Sie? (dick) 8. Was für eine Jacke möchten Sie? (warm) 9. Was für einen Kugelschreiber möchten Sie? (schwarz) 10. Was für ein Lexikon möchten Sie? (groß) 11. Was für eine Musik möchten Sie? (leise) 12. Was für ein Hemd möchten Sie? (weiß)

Übung 6. Sprechen Sie zu zweit:

M: Bist du gestern im Kino gewesen? (meine gute Freundin)

– Ja, ich bin mit meiner guten Freundin gewesen.

1. Bist du gestern zum Fußballspiel gewesen? (meine alten Freunde)
2. Bist du gestern im Museum gewesen? (die kleineren Geschwister)
3. Bist du gestern auf dem Sportplatz gewesen? (der jüngere Bruder)
4. Bist du gestern in der Oper gewesen? (die deutschen Studenten)
5. Bist du gestern im Schwimmbad gewesen? (der beste Freund)
6. Bist du gestern in der Bibliothek gewesen? (zwei junge Leser)
7. Bist du gestern in der Disko gewesen? (ein schönes Mädchen)

Übung 7. Beantworten Sie die Fragen:

M: Welche Schüler haben die Prüfungen gut abgelegt? (fleißig)

– Die fleißigen Schüler haben die Prüfungen gut abgelegt.

1. Welchen Ball sucht das Mädchen? (bunt)
2. Welche Kontrollarbeit hast du gut geschrieben?
3. Was für Früchte isst du gern? (süß)
4. Was für Gemüse schmeckt gut? (frisch)
5. Was für einen Freund hat dein Bruder? (gut)
6. An was für einer Fakultät studieren deine Freunde? (historisch)
7. Von was für einem Dichter ist dieses Gedicht? (jung)

Übung 8. Sagen Sie deutsch.

a) 1. Цікаве повідомлення. 2. Розбита голуба чашка. 3. Рожева хустка.
4. Старий садок. 5. Велике дзеркало. 6. Дорога сукня. 7. Цей великий парк.
8. Зухвалий юнак. 9. Цей новий журнал. 10. Ця маленька дівчинка. 11. Та широка долина. 12. Та маленька квітка. 13. Обидві старі жінки. 14. Деякі старі пісні. 15. Всі великі міста. 16. Той самий іспанський студент.

b) 1. Добродушний пан. Через добродушного пана. З добродушним паном. Без добродушного пана
2. Маленька дівчинка. Через маленьку дівчинку. З маленькою дівчинкою. Без маленької дівчинки.
3. Цей молодий футболіст. Через молодого футболіста. З молодим футболістом. Без молодого футболіста.
4. Ця красива дама. Через цю красиву даму. З цією красивою дамою. Без цієї красивої дами.
5. Ця мужня жінка. Через цю мужню жінку. З цією мужньою жінкою. Без цієї мужньої жінки.
6. Та мила дитина. Через ту милу дитину. З тією милою дитиною. Без тієї милої дитини.
7. Той добровільний помічник. Через того добровільного помічника. З тим добровільним помічником. Без того добровільного помічника.
8. Цей старанний студент. Через того старанного студента. З тим старанним студентом. Без того старанного студента.

Übung 9. Bilden Sie Sätze.

M: Kalt Brei. – Kalt Brei schmeckt mir nicht gut.

starker Kaffee, kalter Braten, roter Wein, gesalzene Butter, kalter Sekt, kalte Limonade, eisgekühltes Wasser, grüner Tee, warme Milch, kühles Bier, frisches Brot, heiße Suppe.

LEKTION 17.

DAS LEBEN DER DEUTSCHEN JUGEND

Ein Drittel der Bevölkerung in der BRD sind junge Menschen im Alter bis zu 25 Jahren. Die Jugend ist die Zukunft eines jeden Landes und wird deshalb besonders gefördert. In der Schule und später an Universitäten, Instituten und anderen Lehranstalten werden die Jugendlichen nach den neuesten Methoden und mit modernster Technik ausgebildet.

Es ist aber für einen deutschen Jugendlichen nicht leicht nach dem Studium oder der Lehre einen Arbeitsplatz zu bekommen. Die Arbeitslosenzahl steigt jedes Jahr und ist ein großes Problem.

Aber dabei ist es für einen jungen Menschen in Deutschland leicht seine Freizeit interessant und sinnvoll zu verbringen. Überall stehen der Jugend Sportstätten, Jugendherbergen, Fitnesszentren, Schwimmballen und vieles andere zur Verfügung. In Bibliotheken, die alle Computer haben, können sich die Jugendlichen Bücher aus aller Welt ausleihen.

In Deutschland ist es üblich, dass sich die jungen Leute das Geld für die Ferien oder den Urlaub selbst verdienen. Sie arbeiten bei Mac Donalds oder auf der Post, helfen auf dem Bau oder bei der Obsternte. So können sie in den Ferien herrliche Reisen machen und die ganze Welt kennenlernen. Ihre Englisch- und Französisch-Kenntnisse festigen und erweitern sie in England und Frankreich, ihr Italienisch in Italien und Spanisch in Spanien.

Das Zusammenleben von Eltern und Kindern ist nicht immer konfliktlos. Deshalb suchen sich viele deutsche Jugendliche schon früh ein eigenes Zimmer oder mieten mit Freunden eine Wohnung.

Die Hauptinteressen der Jugendlichen sind Musik und Sport, für diese Hobbys verwenden sie all ihre Freizeit. Alle Jugendlichen besitzen ein Fahrrad, viele ein Motorrad, später dann ein Auto. Die deutsche Jugend nimmt auch aktiv am gesellschaftlichen Leben teil und verteidigt ihre Rechte, ist Mitglied von Jugendorganisationen.

Wörter und Wendungen

die Bevölkerung – населення

fördern (te, t) – тут: підтримувати

die Lehranstalt, -en – навчальний заклад

ausbilden (te, t) – навчати

der Arbeitslose, -n – безробітний

sinnvoll – розумно, змістовно

die Sportstätten – спортивні майданчики

die Jugendherberge, -n – туристична база відпочинку

das Fitnesszentrum, -en – центр здоров'я

die Schwimmhalle, -n – бассейн
zur Verfügung stehen – бути в розпорядженні
üblich sein – бути загальноприйнятним
mieten (te, t) – знімати квартиру

DIE STEIGERUNGSSTUFEN (KOMPARATION) DER ADJEKTIV

POSITIV	KOMPARATIV	SUPERLATIV
Adjektive mit Umlaut		<small>© deutsch.info</small>
groß	größer	am größten
alt	älter	am ältesten
kurz	kürzer	am kürzesten
arm	ärmer	am ärmsten
jung	jünger	am jüngsten
klug	klüger	am klügsten
scharf	schärfer	am schärfsten
schwach	schwächer	am schwächsten
stark	stärker	am stärksten
warm	wärmer	am wärmsten
hoch	höher	am höchsten

ÜBUNGEN

Übung 1. Üben Sie den Komparativ.

M: A. Schreib bitte schnell! – B. Gut, ich werde jetzt schneller schreiben.

1.Sprich bitte laut! 2.Sei bitte aufmerksam! 3.Schreib bitte fleißig!
4.Sprich bitte deutlich! 5.Geh bitte langsam! 6.Kauf bitte billig! 7.Sei bitte ruhig!
8.Sei bitte ordentlich! 9.Mal bitte gut! 10.Rechne bitte genau! 11.Üb bitte viel!
12.Arbeite bitte sorgfältig. 13.Fahr bitte vorsichtig! 14.Besuche bitte uns oft!

Übung 2. Sprechen Sie zu zweit:

M: Ist dieser Student fleißig oder begabt?

– Dieser Student ist eher fleißig als begabt.

1.Ist dieses Wasser kalt oder kühl? 2.Ist diese Kontrollarbeit leicht oder schwierig?
3.Ist dieser Tee warm oder heiß? 4.Ist diese Erzählung langweilig oder interessant?
5.Ist dieser Regen langweilig oder kurz? 6.Ist dieses Buch teuer oder billig?
7.Ist diese Zeitschrift alt oder neu? 8.Ist diese Anekdote lustig oder witzig?

Übung 3. Ergänzen Sie die Sätze mit den Adjektiven im Komparativ.

M: Die Tage sind im November kurz, im Dezember sind sie noch ...

Die Tage sind im November kurz, im Dezember sind sie noch kürzer.

1.Kurt ist jung. Hans ist noch 2.Das erste Buch ist interessant, das zweite ist noch 3.Dieser Text ist leicht, jener ist noch 4.Das Meer ist tief, der Ozean ist noch 5 Das Asowsche Meer ist wann, das Mittelmeer ist noch 6.Dieses Gedicht ist schön, jenes ist noch 7.Diese Häuser sind hoch, jene sind noch 8.Dieser Film ist spannend, jener ist noch

Übung 4. Beantworten Sie folgende Fragen.

M: Was ist größer: das Meer oder der Ozean?

Der Ozean ist natürlich größer als das Meer.

1. Wann sind die Tage länger: im Sommer oder im Frühling? 2.Was schmeckt besser: das Kompott oder der Saft? 3.Wann ist kälter: im Dezember oder im Januar? 4.Was scheint heller: die Sonne oder der Mond? 5.Welcher Berg ist höher: der Elbrus oder der Kasbek? 6.Welche Stadt ist älter: Kyjiw oder Odessa? 7.Welcher Fluss ist länger: der Dnipro oder die Elbe? 8.Was ist billiger: diese Puppe oder jener Ball?

Übung 5. Stellen Sie Fragen mit dem Superlativ. Beantworten Sie die gebildeten Fragen.

M: Wann ist bei uns der (lang) Tag? (am 21. Juni)

Wann ist bei uns der längste Tag? Am 21. Juni ist der längste Tag bei uns.

1.Welche Schlange ist am (giftig)? (die Kobra) 2.In welcher Gegend der Erde ist es am (stürmisch)? (an der Küste der Antarktis) 3.Wo ist am (kalt)? (in der Antarktis) 4.Wie heißt das (groß) Säugetier der Erde? (der Blauwal) 5.Wie heißt das (leicht) Gas? (Wasserstoff) 6.Welches Tier kann am (schnell) laufen? (die Antilope) 7.Wie heißt das Tier mit dem (hoch) Wuchs? (die Giraffe) 8.Wo regnet es am (viel)? (auf Hawaji)

Übung 6. Übersetzen Sie ins Deutsche:

a) 1.Мій молодший брат навчається так же старанно, як і я. Старанніше навчається наша старша сестра. Вона найстаранніша учениця в класі. 2.Ми часто відвідуємо музеї. Ще частіше ми ходимо до кіно. Але найчастіше відвідуємо спортивний майданчик. 3.Мій старший брат грає краще в шахи, ніж я. Він є найкращим шахістом у нашій школі. 4.Ти відповідала так же добре, як і я. Ольга відповідала значно краще ніж ми. Світлана відповідала найкраще. Вона найкраща студентка першого курсу.

LEKTION 18.

FEIERTAGE IN DEUTSCHLAND

Es gibt viele Feiertage in Deutschland. Zu den schönsten gehören Weihnachten, Neujahr und Ostern.

Weihnachten feiert man am 25. und 26. Dezember. Das Wichtigste des Festes ist die Nacht vom 24. zum 25. Dezember – der Heiligabend. An diesem Tag sind alle Theater, Kinos und Restaurants geschlossen. Der Abend wird im engen Familienkreis gefeiert. Die Kerzen am geschmückten Weihnachtsbaum werden angezündet, Geschenke für jedes Familienmitglied liegen unter ihm. Traditionelle Weihnachtsspeisen sind Gans, Stollen, Lebkuchen, Gebäck. In den Großstädten wird im Laufe von einem ganzen Monat ein Weihnachtsmarkt veranstaltet. Da es Brauch ist, allen Bekannten und Verwandten zum Fest Geschenke zu schicken, werden die Weihnachtsglückwünsche sehr oft mit Neujahrsglückwünschen vereinigt.

Neujahr feiert man gewöhnlich außer Haus. Vom Morgen bis zum Abend knallen Knallbonbons. Genau um Mitternacht läuten die Glocken. Wenn man Gläser erhebt, sagt man zu einander "Glückliches Neues Jahr!". Traditionelle Neujahrsspeisen und Getränke sind Karpfen, Pfannkuchen, Punsch.

Im Februar oder März wird das traditionelle Volksfest Fasching als Karneval veranstaltet. Es werden Narrenzüge, Karnevale, Maskenbälle und Tänze veranstaltet. Besonders lustig geht es an den 3 Tagen zu, die der Fastenzeit vorangehen, Sonntag, Montag und Dienstag.

Im März oder April wird Ostern gefeiert. Zu den traditionellen Attributen des Festes gehören: gefärbte Eier, Osterhase. Laut Überlieferung legt der Hase an diesem Tag, einmal im Jahr, gefärbte Eier, nach denen Kinder im Garten, im Walde während des Spazierganges suchen. Andere Familienfeste sind Geburtstag, Konfirmation, Verlobung und Hochzeit.

Wörter und Wendungen

der Heiligabend – Святий Вечір
anzünden (te, t) – запалювати
die Speise, -n – страва
der Lebkuchen – пряник
der Stollen – різдвяний пиріг
es ist Brauch – так прийнято, так ведеться
knallen (te, t) – гриміти
der Knallbonbon, -s – хлопавка
der Pfannkuchen – млинець
der Narrenzug (die Narrenzüge) – проходження клоунів

VERBALPRÄFIXE

ÜBUNGEN

Übung 1. Wählen Sie trennbaren und untrennbaren Präfixen aus.

Besuchen, aufstehen, beobachten, ankommen, versprechen, herstellen, mitnehmen, wiederholen, mitbringen, anhaben, einladen, vergessen, aufmachen, übersetzen, gefallen, weitergehen, aufpassen, verbringen, zurückkehren, abwaschen, fortsetzen, erklären, befinden, aufsagen, vorlesen anziehen, beginnen, ausziehen, beschreiben, verlieren einkaufen, erzählen, vergleichen, aussehen, einpacken.

Übung 2. Antworten Sie die Frage.

1. Wann stehen Sie jeden Tag auf? 2. Haben Sie ein Telefon in der Wohnung? Rufen Sie oft Ihre Freunde an? 3. Sie bekommen eine neue Wohnung. Wann Ziehen Sie in diese Wohnung ein? 4. Um wie viel Uhr betreten Sie den Hörsaal? 5. Wie kommen Sie zum Unterricht? Nehmen Sie einen Trolleybus? Wie lange fahren Sie mit dem Trolleybus? Wo steigen Sie aus?

Übung 3. Trennbar oder nicht trennbar? Bilden Sie Sätze.

1. Er – ein Bier – bestellen. 2. Hans – eine Freundin – anrufen. 3. Thomas – seine Eltern – einladen. 4. Ich – am Flughafen um 21 Uhr – ankommen. 5. Der Unterricht – um acht Uhr – anfangen. 6. Ihr – mit dem Deutschkurs – beginnen. 7. Der Telefonist – mich mit Wien – verbinden. 8. Das Kind – abends – nur 15 Minuten – fernsehen. 9. Du – um 22 Uhr 45 – abfahren. 10. Emil – ein Lehrbuch – an der Kasse – bezahlen. 11. Wir gehen ins Theater. Ihr – mitgehen? 12. Die Gastgeberin – die Gäste – empfangen. 13. Sie kommt zu spät. Sie – sich entschuldigen. 14. Dieses Bild – mir – sehr gut – gefallen. 15. Du – Besuch – heute – erwarten. 16. Die Mutter – den Sohn – umarmen.

Übung 4. Konjugieren Sie die Sätze im Präsens.

1. Ich rufe meinen Freund an. 2. Ich steige am Bahnhof aus. 3. Ich betrete das Zimmer. 4. Ich betrete den Hörsaal. 5. Ich verstehe diese Regel gut. 6. Beim Lesen beachte ich die Aussprache.

Übung 5. Machen Sie die Frage.

1. Sie ruft ihn am Sonntag an. 2. Meine Kinder stehen sehr früh auf. 3. Ich nehme heute dieses Wörterbuch mit. 4. Viele Studenten bleiben vor diesem Bild stehen. 5. Punkt 6 betreten wir den Hörsaal. 6. Er schreibt unsere Adresse auf. 7. Am Sonntag zieht unsere Familie in die neue Wohnung ein. 8. Unsere Wohnung sieht ganz modern aus.

Übung 6. Setzen Sie die in Klammern stehende Verben in richtiger Form ein.

1. Ich... die Zeitschrift. (abbestellen) 2. Du... ihn. (missverstehen) 3. Er... unsere Leistung nicht. (anerkennen) 4. Schüler... zur Weihnachtsfeier ein Konzert. (veranstalten) 5. Alles... im Vertrag. (übereinstimmen) 6. Der Schüler... den Text. (nacherzählen) 7. Der junge Mann... die Treppe schnell. (hinaufsteigen) 8. Das Kind... alle Spielzeuge. (auseinandernehmen) 9. Unsere Uni... Lehrer. (heranbilden)

Übung 7. Setzen Sie die eingeklammerten Verben in richtiger Form ein. Achten Sie auf die Betonung.

1. Der alte... (‘übersetzen) Tier über den Fluss. 2. Der Student... (über‘setzen) den Text falsch. ... (‘durchfahren) ihr durch Köln. 3. Der Gedanke... (durch‘fahren) ihn wie ein Blitz. 4. Das Wasser läuft, die junge Frau... (‘unterhalten) einen Eimer. 5. Der Professor... (sich unter‘halten) mit seinen Kollegen vom Lehrstuhl. 6. Der Kunde... (‘umrahmen) das Gemälde neu. 7. Schöne Locken... (um‘rahmen) ihr Gesicht. 8. Der Mond... (‘durchleuchten) durch die Gardine. 9. Der Kritiker... (durch‘leuchten) in seinem Artikel ein aktuelles Thema. 10. Der Schüler... (‘umschreiben) den Text mehrmals. 11. Der Lehrer... (um‘schreiben) das unbekanntes Wort durch Erklärungen. 12. Der Roman... (‘widerspiegeln) den Lebenslauf des Autors.

Übung 8. Setzen Sie die stehende Verben in richtiger Form ein.

1. Fährt deine Schwester nach Berlin ... ? 2. Warum steht er heute so früh ...? 3. Verzeihen Sie, steigen Sie an dieser Haltestelle ...? Ja, ich steige hier 4. Meine Mutter ruft mich jeden Tag 5. Unsere Wohnung liegt im vierten Stock und wir gehen die Treppe 6. Du siehst immer schick 7. Es ist kalt und ich ziehe mich warm... . 8. Wann fährt der Zug nach Lwiw... ?

MODUL 4. DIE UKRAINE

LEKTION 19.

UNSER HEIMATSTAAT

Die Ukraine ist ein verhältnismäßig junger Staat. Einst war sie eine der Sowjetrepubliken. Am 24. August 1991 wurde ihre Unabhängigkeit bekanntgegeben. Jetzt hat die Ukraine ihre eigene Verfassung, ihre Regierung, den Obersten Rat, und sogar ihre eigene Währung – die Grywnja. Die Ukraine liegt im Herzen Europas.

Ihre Gesamtfläche beträgt 603 700 km². Die Einwohnerzahl beträgt 53 Millionen Menschen.

Erstaunlich ist die Geschichte der Ukraine. Eigentlich ist dieser Staat gegen 30 Jahre alt, aber er liegt auf dem Territorium des uralten slawischen Staates – der Kyjiwer Rus. Nach der Eroberung durch die Mongolo-Tataren hörte dieser Staat auf zu bestehen, und an der Stelle von ihrer Bevölkerung bildeten sich drei völkische Gruppen: die Weißrussen, die Russen und die Ukrainer. Die Ukrainer sind, so scheint es die einzigen Überbringer der Kultur der alten “Rus” sie sind ihr am nächsten, sowie in der Sprache, als auch in der Bewahrung der alten Bräuche.

Die Natur der Ukraine ist auch sehr reich und mannigfaltig. Die Natur der Ukraine ist auch sehr reich und mannigfaltig. Die Ukraine grenzt an Russland, Weißrussland, Polen, Rumänien, Moldauen und an Ungarn. Die größten Städte sind: Kyjiw, Charkiw, Donezk, Odessa, Dnipropetrowsk und Lwiw.

Die eigentümliche historische Entwicklung der Ukraine bestimmte auch die Eigentümlichkeit ihrer Kultur.

Wörter und Wendungen

verhältnismäßig – відносний
die Unabhängigkeit – незалежність
die Regierung, -en – уряд
die Währung, -en – валюта
bekanntgeben (a, e) – проголошувати
die Verfassung, -en – конституція
die Eroberung, -en – завоювання
der Überbringer, - – спадкоємець
die Eigentümlichkeit – своєрідність

IMPERFEKT /PRÄTERITUM

schwache/gemischte Verben		starke Verben	
ich	lernte	ich	sah
du	lernstest	du	sahst
er/es/sie	lernte	er/es/sie	sah
wir	lernten	wir	sahen
ihr	lerntet	ihr	sahst
sie	lernten	sie	sahen

ÜBUNGEN

Übung 1. Konjugieren Sie im Präteritum.

1. Ich reiste durch Deutschland. 2. Ich begrüßte die Gäste. 3. Ich stand früh auf.

Übung 2. Setzen Sie das Verb ins Präteritum ein.

1.Du kommst schnell nach Hause. 2.Er hilft seiner Mutter. 3.Du schläfst sehr lange. 4.Er geht zu Fuß zur Arbeit. 5.Er fährt mit dem Auto. 6.Er gibt ihm eine deutsche Zeitschrift. 7.Du verstehst kein Wort. 8.Wir sind mit unserem Spaziergang sehr zufrieden. 9.Sie ruft mich oft an. 10.Diesen Sommer bleiben wir zu Hause. 11. Alle verlassen den Saal und gehen in den Korridor. 12.Der Zug kommt um 10 Uhr an.

Übung 3. Setzen Sie das passende Verb ins Präteritum ein.

a) fallen, gefallen, durchfallen, (schwer)leicht fallen, ausfallen.

1.Der 1 September ... diesmal auf Sonntag. 2.Die Kontrollarbeit ... gut 3.Niemand ... in der Prüfung. 4.Mir ... nichts 5.Die Vorlesung ... allen. 6.Deutsch ... meinem Bruder 7.Mathematik ... dieser Studentin

b) bestehen, aufstehen, bevorstehen, verstehen, stehen.

1.Heute ... die Studenten im Studentenheim besonders früh 2.Wir einander gut, obwohl er deutsch schlecht sprach. 3.Uns die Prüfungen in 2 Wochen ... und es ist mir angst und bange. 4.Er ... im Briefwechsel mit einem Deutschen, der im Bundesland Sachsen lebte. 5.Die Aufnahmeprüfungen ... er nur mit "5", weil er sich immer auf die Prüfungen sorgfältig vorbereitete.

Übung 4. Schreiben Sie die Sätze im Imperfekt.

1. Früh am Morgen ... er mich ... (anrufen). 2.Ich ... schnell ... und ... (aufstehen, sich anziehen). 3.Am Sonntag ... wir in eine neue Wohnung ... (einziehen). 4.Gestern Abend ... Sie mir eine freudige Nachricht (mitteilen).

5.Er... mich und meine Frau zur Einzugsfeier ...(einladen). 6.Ich ... mein Telegramm an einem Schalter ... (aufgeben). 7.Meine Tochter ... einen Rock ... (anprobieren). 8. Leider ... ihre Jacke und die Hose nicht ... (zusammenpassen). 9.In ihrem Mantel ... sie prächtig ... (aussehen). 10.Der Reisende ... aus dem Zug ... und ... mit der Rolltreppe ... (aussteigen, hinauffahren).

Übung 5. Gebrauchen Sie Imperfekt.

1.Der Tourist (fahren) nach Berlin. 2.Er (fahren) auch nach Berlin. 3.Er (nehmen) das Buch und (lesen) es. 4.Ich (geben) Walter einen Kuli. 5.Wir (lesen) Zeitungen gern. 6.Mein Bruder (lesen) keine Zeitungen, sondern eine Illustrierte. 7.Sie (fahren) aufs Land. 8.Karl (gefallen) das Buch. 9.Du (sprechen) fließend Deutsch. 10.Das Kind (essen) schlecht. 11.Die Schwester (einschlafen) gleich. 12.Der Junge (laufen) schnell.

Übung 6. Entklammern Sie die Verben. Gebrauchen Sie Präteritum.

1.Ich (sich erholen) an der Ostsee. 2.Wir (arbeiten) 3 Stunden und dann (sich ausruhen). 3.Du (verbringen) sinnlos deine Freizeit: (hocken) zu Hause und (sitzen) am Bildschirm. 5.Gestern (ausgehen) wir. 6.Diesen Film (sich ansehen) ich im Fernsehen. 7.Er (haben) Sinn für Musik. 8.Ich (haben) eine Verabredung mit einem Kollegen: wir (fahren) ins Freie. 9.Ich (vorhaben) meinen Freund zu besuchen.

Übung 7. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1.Я поклав книгу на стіл. 2.Він прогулявся по місту. 3.Петро сів до вікна. 4.Ми оглянули всі видатні місця. 5.Він купив нову пару взуття. 6.Вона чекала на тебе внизу. 7.Ми ходили в неділю до театру. 8.На пошті я надіслала телеграму. 9.Він зателефонував мені вранці. 10 Він повідомив мені приємну новину. 11.Вона приміряла сукню. 12.Ми запросили його на день народження.

Übung 8. Sprechen Sie zu den Themen a), b), c). Gebrauchen Sie den eingeklammerten Wortschatz im Präteritum.

a) Mein erster Tag an der Uni: (aufgeregt sein, kennenlernen, ins Auditorium eintreten, Platz nehmen, die Treppe hinaufsteigen, am Eingang j-n treffen, turbulent sein).

b) Gestern Morgen zu Hause: (erwachen, Frühsport am offenen Fenster treiben, mit Oberkörper sich waschen, sich frottieren, zum Frühstück essen, den Mantel anziehen, den Hut aufsetzen, das Haus verlassen, in die Uni mit dem Bus fahren).

c) Unterwegs in die Uni: (sich beeilen, den O-Bus verpassen, in den Bus einsteigen, umsteigen, begegnen, sich unterhalten, schaffen).

LEKTION 20.

DER STAATSAUFBAU DER UKRAINE

Die Ukraine ist ein demokratischer, unabhängiger Staat. Am 24. August 1991 wurde die Unabhängigkeit der Ukraine verkündet.

Die Staatssymbole der Ukraine sind die Nationalhymne, das Staatswappen und die Nationalflagge. Die Staatsflagge der Ukraine ist blau und gelb, diese Farben symbolisieren den Himmel und das gelbe Kornfeld.

Die Machtorgane im Land unterteilen sich in gesetzgebende, Vollzugs- und rechtsprechende Organe. Das höchste gesetzgebende Organ der Ukraine ist der Oberste Rat. Die Wahlen in den Obersten Rat finden alle vier Jahre in der letzten Märzwoche statt. Die Deputierten werden in freier, gleicher, geheimer und direkter Wahl gewählt. Die Rechtsprechung wird von dem Verfassungsgericht und allgemeinen Gerichten ausgeübt. Die Vollzugsgewalt liegt in den Händen der Regierung.

Das Staatsoberhaupt der Ukraine ist der Präsident. Er wird von dem Volk auf jeweils vier Jahre in freier, direkter und geheimer Wahl gewählt. Der Präsident vertritt den Staat völkerrechtlich. Er ernennt den Premierminister und nach dessen Vorschlag ernennt er das Ministerkabinett und die Leiter anderer zentraler Organe der Vollzugsgewalt. Der Präsident ist auch gleichzeitig der Oberkommandierende der Streitkräfte der Ukraine.

Wörter und Wendungen

unabhängig – незалежний

verkünden (te, t) – проголошувати

das Kornfeld, -er – пшеничне поле

sich unterteilen (te, t) – розділятися

gesetzgebend – законодавчий

das Vollzugsorgan, -e – виконавчий орган

rechtsprechend – судовий

geheim – таємний

die Rechtsprechung – судова влада

das Staatsoberhaupt – глава держави

vertreten (a, e) – представляти

ernennen (a, a) – призначати

PERFEKT



ÜBUNGEN

Übung 1. Bilden Sie Partizip II von folgenden Verben und ordnen sie in 5 Gruppen.

1) ge/.../t 2) .../ge/.../t 3) .../t 4) ge/.../en 5) .../ge/.../en
passieren, tanzen, putzen, vorzeigen, träumen, reden, spielen, erarbeiten, korrigieren, aufpassen, zuhören, besuchen, notieren, sein, sinken, trinken, studieren, lernen, essen, kaufen, sehen, weitergehen, zurücklaufen, ansagen, erwarten, vergessen, betreten, fahren.

Übung 2. Antworten Sie dem Lehrer nach dem Muster.

M: Öffnet die Bücher! – Wir haben sie schon geöffnet.

1.Rechnet die Aufgaben! 2.Ordnet die Zahlen! 3.Zeichnet das Bild!
4.Lies den Text! 5.Lernt die Wörter! 6.Geht in die Bibliothek! 7.Fahrt aufs Land!
8.Besucht Sweta! 9.Schlagt die Bücher auf! 10.Übersetzt den Artikel!
11.Wiederholt den Wortschatz! 12.Kauft das Geschenk!

Übung 3. Antworten Sie auf die Fragen.

1.Wohin bist du gestern gefahren? 2.Mit wem bist du dorthin gefahren?
3.Wie schnell bist du gelaufen? 4.Warum bist du zu Hause geblieben? 5.Wann ist er gekommen?
6.Bist du gestern im Klub gewesen? 7.Ist er Rad gefahren?
8.Wann bist du ins Kino gegangen? 9.Womit bist du gestern aus der Schule gefahren?

Übung 4. Üben Sie zu zweit nach dem Muster.

M: Was hast du gestern gemacht? (Unterricht haben) – Ich habe gestern Unterricht gehabt.

Texte üben, Beispiele bilden, Aufgabe rechnen, ein Bild zeichnen, Einkäufe machen, einen Mantel kaufen, Schi laufen, zum Freund gehen, ins Kino gehen, das Buch lesen, fernsehen, ins Bett gehen.

Übung 5. Bilden Sie Partizip II und teilen in 2 Gruppen nach dem Gebrauch des Hilfsverbs "haben" oder "sein".

erzählen, studieren, nachschlagen, abholen, aufstehen, bekommen, empfehlen, aneignen, bleiben, sich anziehen, erwachen, warten, folgen, laufen, regnen, sich verspäten, einschlafen, begegnen.

Übung 6. Setzen Sie haben oder sein ein.

1. Ich ... nach Hause gegangen. 2. Dort ... auf mich meine Freunde gewartet. 3. Die Gäste ... meinem Geburtstag gekommen. 4. Er ... in der Schule geblieben. Er ... dort viel zu tun gehabt. 5. Meine Schwester ... in diesem Monat in eine neue Wohnung eingezogen. 6. Die Wohnung ... ihr gut gefallen. 7. Sie ... die Wohnung schön eingerichtet. 8. Ich ... heute um 9 Uhr aufgestanden, ... mich angezogen und ... auf die Straße gegangen. 9. Wann ... du ins Zimmer eingetreten? 10. Ich ... das nicht gehört. 11. Warum ... Sie an dieser Haltestelle ausgestiegen? 12. Wo ... du gestern gewesen? 13. Ich ... dich überall gesucht. 14. Warum ... Sie sich heute verspätet? 15. ... der Film schon angefangen?

Übung 7. Ergänzen Sie die Sätze im Präsens durch die Sätze im Perfekt. Gebrauchen Sie dabei in Klammern angegebene Verben.

M: Ich lerne ein Gedicht (aufgeben). – Der Lehrer hat es für morgen aufgegeben.

1. Mein Freund ist zufrieden (bekommen). 2. Ich fühle mich schlecht (sich erkälten). 3. Er spricht über den Film mit Begeisterung (gefallen). 4. Er hat eine gute Aussprache (arbeiten). 5. Ich brauche einen Kuli (verlieren). 6. Sie sehen müde aus (schlecht). 7. Ich muss mir ein gutes Wörterbuch in der Bibliothek ausleihen (verlieren). 8. Der Professor lässt ihn zur Prüfung nicht zu (versäumen). 9. Ich kann an der Diskussion nicht teilnehmen (sich vorbereiten). 10. Er kann diese Übung nicht machen (die Regel lernen). 11. Er eilt (spät das Haus verlassen). 12. Er hat Hunger (essen).

Übung 8. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Де ти відпочивав в цьому році? – В цьому році я їздив до своїх батьків, я їх давно не бачив. 2. Вчора я шукав цей підручник, але, на жаль, не знайшов ного. 3. Він вже написав свою роботу? 4. Ви читали цю книгу? Прочитайте її обов'язково. 5. Чому він не прийшов додому своєчасно? Він залишився ще в інституті. В нього було багато справ. 6. Чому ти не зателефонував вчора? – Вибач, я зовсім про це забув. 7. Я сьогодні добре виспалась і рано прокинулась.

LEKTION 21.

KYJIW

Die Hauptstadt der Ukraine ist Kyjiw. Sie ist ein politisches, industrielles und kulturelles Zentrum des Staates. Kyjiw ist eine der schönsten Städte der Welt. Es ist die größte Stadt der Ukraine. Hier leben ungefähr 3 Millionen Einwohner.

Kyjiw liegt am Dnipro, einem der größten Flüsse Osteuropas. Es ist eine sehr alte Stadt. Kyjiw ist reich an Historischen Denkmälern. In der Stadt gibt es viele Museen, Theater, Kinos, Bibliotheken, kleine und große Kirchen.

Das ist nicht nur ein Kulturzentrum, sondern auch ein wichtiges Bildungszentrum. Tausende Studenten studieren an der Kyjiwo-Mohyljanska Akademie, an der Kyjiwer Universität, an vielen Hochschulen und Colleges.

Kyjiw ist ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt. Die Kyjiwer Metro ist sehr schön. In Kyjiw befinden sich der Oberste Rat, der Präsident und die Regierung. Wir sind sehr stolz auf unsere Hauptstadt.

Kyjiw ist eine Stadt, deren Geschichte 1500 Jahre alt ist. Es ist reich an historischen Denkmälern. Die interessantesten und bekanntesten sind: die Kyjiwo-Petscherska Lawra, die Sophienkathedrale, die Wolodymyr Kirche.

Die Hauptstraße der Stadt heißt Chreschtschatyk. Diese Straße ist durch ihre wunderschönen Kastanienbäume berühmt. Wenn man den Chreschtschatyk entlang geht, kommt man auf den Platz der Unabhängigkeit. Hier werden nationale Feste gefeiert, Meetings durchgeführt. Nicht weit vom Platz der Unabhängigkeit befindet sich die Sophienkathedrale. Auf dem Platz vor der Sophienkathedrale steht das Bohdan Chmelnytzky-Denkmal.

Nun begeben wir uns zum Dniproufer, wo das Denkmal Wolodymyr des Täufers steht. Von hier aus kann man den Flusshafen sehen. Hier werden täglich Tausende Passagiere abgefertigt. Sieben Brücken verbinden das eine Dniproufer mit dem anderen. Die bekannteste darunter ist die Patonbrücke.

Noch eine andere Sehenswürdigkeit ist der Andrijiwsky Uswis. Auf dieser Straße haben sich Künstler angesiedelt, die hier den Touristen ihre Kunstwerke anbieten. Kyjiw ist sehr schön, ein Besuch dieser Stadt wird immer zu einem Erlebnis.

Wörter und Wendungen

ungefähr – приблизно

das Baudenkmal (die Baudenkmäler) – архітектурна пам'ятка

der Verkehrsknotenpunkt, -e – транспортний центр

stolz sein auf (Akk.) – пишатися

durchführen (te, t) – проводити

sich begeben (a, e) – прямувати

Juni (bekommen). 5. Das Kind schlief. Er ... eben (einschlafen). 6. Wir riefen unseren Bekannten an, aber wir konnten ihn nicht zu Hause erreichen. Er ... schon ... (weggehen). 7. Er antwortete heute im Seminar gut. Er ... zur Stunde ... (sich vorbereiten). 8. Ich war nicht hungrig. Ich ... sehr ausgiebig ... (frühstücken). 9. Der Weg war schlecht. Es ... einige Tage ... (regnen).

Übung 6. Verbinden Sie die Sätze mit "nachdem".

1. Der Professor beendete den Vortrag. Die Studenten stellen ihm viele Fragen. 2. Die Touristen besichtigen die Ausstellung. Sie fahren in ihr Hotel, um sich zu erholen. 3. Ich las dieses Stück. Ich wollte es mir im Theater ansehen. 5. Der Vorhang fiel. Die Zuschauer blieben im Zuschauerraum und klatschten Beifall. 6. Mein Bruder absolvierte die Hochschule für Fremdsprachen. Er fuhr ins Dorf, wo er arbeiten sollte. 7. Er legte die letzte Prüfung ab. Er ging in die Ferien. 8. Der Junge absolvierte ausgezeichnet die Schule. Er begann an der Hochschule zu studieren. 9. Er rief sie an. Sie gab ihm das Buch zurück. 10. Die Mutter wartete lange auf ihren Brief. Sie schickte dieses Telegramm.

Übung 7. Beantworten Sie die Fragen.

M: Hat er den Vortrag gehalten? (gestern) – Mein Freund sagte, dass er den Vortrag noch gestern gehalten hatte.

1. Hat dein Bruder die Oberschule beendet? (im vorigen Jahr). 2. Hat die Stunde begonnen? (vor 5 Minuten.) 3. Hat der Lehrer den Klassenraum betreten? (mit dem Klingelzeichen). 4. Hat man diesen Text in der Schule gelesen? (gestern). 5. Hat er das Buch in der Bibliothek genommen? (am Montag). 6. Hat dein Bruder die Hausaufgabe gemacht? (schon längst). 7. Ist sie zu Bett gegangen? (schon um 10 Uhr). 8. Hat Anna die Eltern angerufen? (gestern). 9. Ist er ins Freie gefahren? (am Wochenende).

Übung 8. Bestimmen Sie, welche Handlung früher stattfand. Nennen Sie die Zeitformen.

1. Ich gab das Buch in der Bibliothek ab. Ich hatte es gelesen. 2. Er kam zum Bahnhof. Der Zug war schon abgefahren. 3. Das Gras war am Morgen nass. Es hatte in der Nacht geregnet. 4. Mein Bruder kehrte nach Kyjiw zurück. Er hatte an einer Konferenz teilgenommen. 5. Das Zimmer sah sehr schön aus. Sie hatte es selbst eingerichtet. 6. Wir fuhren nach Berlin. Die Fahrkarten hatten wir im August im Vorverkauf besorgt. 7. Das Mädchen hatte Schnupfen und Husten. Es hatte sich erkältet. 8. Am Abend war der Vater müde. Er hatte viel gearbeitet. 9. Er kam nach Hause. Die Mutter war ins Warenhaus gegangen.

LEKTION 22.

DIE BEZIEHUNGEN DER UKRAINE ZUR BRD

Am 24. August 1991 wurde die Unabhängigkeit der Ukraine verkündet. Einer der ersten Staaten, der die Ukraine anerkannt hatte, war die BRD. 1993 wurden die Abkommen über die Entwicklung der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wirtschaft, Industrie, Wissenschaft und Technik unterzeichnet.

Firmen haben ihre Vertretungen und Gemeinschaftsbetriebe in Kyjiw. Eine besonders wichtige Rolle in den deutsch-ukrainischen Beziehungen spielt das Bundesland Bayern. So wurden Partnerstädte nicht nur die Hauptstädte Kyjiw und München, sondern auch Charkiw und Nürnberg, sowie Odessa und Regensburg, und andere Partnerstädte haben gemeinsame Programme in der Wirtschaft, der Kultur, im Gesundheitswesen und Umweltschutz. In Kyjiw und Odessa wirkt das Goethe-Institut, das zur Verbreitung der deutschen Sprache beiträgt. In Charkiw wurde das Nürnberger Haus vor einigen Jahren eröffnet, das die Freundschaft zwischen Charkiw und Nürnberg verstärkt. In diesem Haus finden ständig interessante Treffen mit bekannten Nürnberger, Foto- und Bilderausstellungen, Konzerte statt. Viele Charkiwer können hier ihre Sprachkenntnisse vertiefen und Deutschland besser kennenlernen. Viele von ihnen sind oft Gäste in Nürnberg. Die Ukraine unterhält wirtschaftliche und kulturelle Beziehungen auch zu anderen Ländern.

Wörter und Wendungen

verkünden – проголошувати

anerkennen – визнавати

ein Abkommen unterzeichnen – укласти угоду

der Gemeinsambetrieb – спільне підприємство

die Partnerstadt – містопобратим

die Abteilung – філія

MODALVERBEN

Відмінювання модальних дієслів

	dürfen	können	müssen	wollen	möchten
ich	darf	kann	muss	will	möchte
du	darfst	kannst	musst	willst	möchtest
er/sie/es	darf	kann	muss	will	möchte
wir	dürfen	können	müssen	wollen	möchten
ihr	dürft	könnt	müsst	wollt	möchtet
Sie/sie	dürfen	können	müssen	wollen	möchten

ÜBUNGEN

Übung 1. Ergänzen Sie die Sätze mit dem Verb "wollen".

1.Inge und Karin ... am Wochenende nach Weimar fahren. 2.Ich ... einen Brief an meine Freundin schreiben. 3.Wir ... heute Abend zu Hause bleiben. 4.Was ... ihr heute abend machen? 5.Die Kinder ... das Museum besuchen. 6.Womit ... Sie ans Meer fahren? 7.Am Morgen ... ich mit meinem Sohn sprechen. 8.Was ... du heute besichtigen?

Übung 2. Üben Sie zu zweit.

M: A. Dieses Buch ist sehr interessant. B. Ja, ich möchte es gern lesen.

1.Dieses Buch ist neu. 2.Dieses Foto ist sehr schön. 3.Diese Zeitschrift ist ausgezeichnet. 4.Dieses Konzert gefällt mir sehr gut. 5.Diese Bilder sind wirklich schön. 6.Dieser Brief ist interessant. 7.Diese Schallplatte ist ganz neu.

Übung 3. Antworten Sie:

1.Was möchten Sie studieren? 2.Wo möchten Sie studieren? 3.Mit wem möchten Sie sprechen? 4.Was möchten Sie heute abend machen? 5.Wen möchten Sie besuchen? 6.Wohin möchten Sie im Urlaub fahren? 7.Möchtest du ein Glas Milch trinken? 8.Möchtest du ein Brötchen essen?

Übung 4. Üben Sie zu zweit.

M: A. Andreas darf jetzt in den Park gehen. Darf ich auch in den Park gehen?

B. Selbstverständlich darfst du auch in den Park gehen.

1.Uta darf morgen nach Berlin fahren. 2.Meine Freunde dürfen am Nachmittag Spazierengehen. 3.Peter darf heute abend in den Klub gehen. 4.Mein Freund darf im Sommer ins Gebirge fahren. 5.Monika und Karin dürfen am Nachmittag im Park spielen. 6.Unsere Freunde dürfen jetzt auf den Sportplatz gehen. 7.Thomas und Peter dürfen heute die Studenten besuchen.

8.Andreas darf sich heute dieses Buch kaufen. 9.Monika darf sich jetzt Eis holen.

Übung 5. Antworten Sie dem Muster nach.

M: Spreche ich zu leise? – Ja, Sie dürfen nicht so leise sprechen.

1.Gehe ich zu schnell? 2.Spricht Thomas zu undeutlich? 3.Schreiben wir zu langsam? 4.Liest Peter zu schnell? 5.Spricht Karin zu laut? 6.Schreiben die Kinder zu langsam? 7.Rechne ich falsch? 8.Sieht er viel fern?

Übung 6. Ergänzen Sie die Sätze mit dem Modalverb “können”.

1.Die Schüler ... lesen, schreiben und rechnen. 2.Bernd ... ausgezeichnet rechnen. 3. ... du mir diese Aufgabe noch einmal erklären? 4.Selbstverständlich ... ich sie dir erklären. 5.Wer Frau Wagner die Hefte bringen? 6.Wir ... ihr die Hefte bringen. 7. ... ihr heute schon die Kinokarten besorgen? 8.Nein, nicht wahr, aber Karina und Monika ... die Karten heute besorgen.

Übung 7. Üben Sie zu zweit nach dem Muster.

M: Andreas kann morgen nicht nach Berlin fahren (krank)

A: Warum kann er nicht nach Berlin fahren?

B: Er kann nicht fahren. Er ist krank.

1.Frau Wagner kann heute und morgen nicht ins Institut kommen (krank). 2.Thomas kann heute nicht ins Kino gehen (Kopfschmerzen). 3.Monika kann heute abend in den Klub nicht kommen (noch viel Arbeit). 4.Wir können jetzt nicht auf den Sportplatz gehen (Unterricht). 5.Karin und Uta können nicht auf den Sportplatz gehen (Unterricht)

Übung 8. Antworten Sie.

1. Wann muss Thomas nach Hause gehen? (um 9) 2.Wann müssen sie in die Poliklinik gehen? (heute abend) 3.Wann musst du deinen Eltern schreiben? (heute nachmittag) 4.Wann muss Karin auf den Brief antworten? (heute noch) 5.Wann müsst ihr mit dem Professor sprechen? (in der Pause) 6.Wann müssen sie auf den Sportplatz gehen (am Nachmittag) 7.Wann muss Herr Berger den Vortrag halten? (am Freitag) 8.Wann müsst ihr ins Institut gehen? (gleich)

Übung 9. Ergänzen Sie durch “müssen”.

1.Ich ... jetzt in die Stadt gehen und Einkäufe machen. 2.Wann ... ihr ins Institut gehen? 3.Wir gleich gehen. 4.Karin ... heute noch mit dem Arzt sprechen. 5.Warum ... du nach Dresden fahren? 6.Du ... zuerst in die Poliklinik gehen. 7. ... du heute noch lernen? 8.Wir ... die Hausaufgaben machen.

Übung 10. Fragen Sie.

M: Ich brauche die Zeitschrift heute Nachmittag (besorgen).

– Soll ich sie Ihnen besorgen?

1.Herr Weber braucht das Buch gleich (holen). 2.Fräulein Stein braucht den Brief (bringen). 3.Frau Müller braucht bestimmt die Dias (holen). 4.Sie braucht auch den Projektor (bringen). 5.Herr Wagner braucht den Recorder heute noch (geben). 6.Ich brauche drei Theaterkarten für morgen (besorgen).

Übung 11. Ergänzen Sie die Sätze mit Modalverben.

1.Es ist Morgen. Es ist schon 7 Uhr. Man ... aufstehen. 2.Ich ... aber nicht aufstehen. 3.Ich ... weiter schlafen. 4.Das Frühstück steht auf dem Tisch. Man ... sich beeilen. 5.Am Tisch sitzt die ganze Familie und die Mutter fragt: „Wer ... heute am Abend einkaufen? Wir brauchen frisches Brot“. 6. Der Bruder sagt, er ... nicht. 7.Er hat morgen eine wichtige Arbeit in der Schule und ... viel üben. 8.Der Vater ... gern einkaufen, aber er hat auch keine Zeit. 9.Da sage ich: „Jemand ... es doch tun. Dann gehe ich ins Geschäft.“ 10.Aber dann ... heute der Bruder das Geschirr abwaschen.

LEKTION 23.

FEIERTAGE IN DER UKRAINE

Es gibt verschiedene Feiertage. Der 12. April ist der Tag der Kosmonautik. Das ganze Volk feiert festlich den Internationalen Frauentag und den Tag der Solidarität, den Tag des Sieges. Das sind Ruhetage, die Menschen gehen nicht zur Arbeit. In letzter Zeit werden in unserem Land religiöse Feiertage weit gefeiert, wie Weihnachten und Ostern.

Jeder Feiertag hat seine eigene Geschichte.

Eines der beliebtesten Feste für alt und jung ist das Neujahrsfest. Darauf wartet man mit Ungeduld. Die Vorbereitung auf das Fest beginnt schon lange vorher. Man kauft Weihnachtsbäume, Tannenbaumschmuck: Glaskugeln, Lametta, elektrische Girlanden und natürlich Geschenke. Am 30. Dezember stellt man gewöhnlich den Tannenbaum entweder in die Ecke oder in die Mitte des Zimmers und schmückt ihn. Unter den Tannenbaum setzt man einen Weihnachtsmann und ein Schneewittchen.

Die Straßen der Stadt sehen auch sehr festlich aus: geschmückte Tannenbäume, festlich gestaltete Schaufenster der Kaufhäuser. Alles ist in Erwartung des Neujahrsfestes. Man lädt Verwandte und Bekannte ein, schreibt Glückwunschkarten. In der Küche herrscht reges Leben. Es werden feierliche Torten, Kuchen gebacken, Schweinefleisch, Geflügel, Fisch gebraten, verschiedene Salate zubereitet. Der Festtisch ist mit weißem Tischtuch bedeckt und serviert. Gegen Mitternacht brennt schon die Girlande am Tannenbaum. Festlich angekleidet setzen sich alle an den Tisch. Man hört der Neujahrsbegrüßung des Präsidenten der Ukraine zu. Punkt um 24 hebt man die mit Sekt gefüllten Gläser auf, stößt mit den Gläsern an und wünscht einander ein glückliches neues Jahr.

Dann beginnt die Bescherung. Jeder bekommt ein Geschenk, das jedem, besonders den Kindern, Freude bereitet. Viele Jugendliche gehen meistens hinaus auf die Straße. Hier wird viel gesungen, getanzt. Man begrüßt das Neujahr mit dem feierlichen Feuerwerk. Alles knallt und dröhnt. Gegen Morgen kehrt man gut gestimmt und zufrieden nach Hause zurück. So lustig, feierlich, laut und mit Spaß feiert man den Jahreswechsel in der Ukraine.

Wörter und Wendungen

das Lametta – дощик (прикраса)

das Schneewittchen – снігуронька

reges Leben – поживавлення

anstößen (ie, o) – чокатися

das Schaufenster – вітрина

knallen (te, t) – хлопати, тріскотіти

dröhnen (te, t) – гуркотіти
 der Jahreswechsel – прихід Нового року

MODALVERBEN IM PERFEKT UND PLUSQUAMPERFEKT

	müssen	sollen	wollen	dürfen	können
ich	musste	sollte	wollte	durfte	konnte
du	musstest	solltest	wolltest	durftest	konntest
er/sie/es	musste	sollte	wollte	durfte	konnte
wir	mussten	sollten	wollten	durften	konnten
ihr	musstet	solltet	wolltet	durftet	konntet
sie/Sie	mussten	sollten	wollten	durften	konnten

ÜBUNGEN

Übung 1. Bilden Sie die Sätze im Präsens und Präteritum.

1.du. können, sprechen, gut, deutsch. 2.wir, müssen, lernen, viel.
 3.gehen, müssen, ich, zur Post. 4.dieser Mantel, sie, wollen, kaufen.
 5.schreiben, der Brief, müssen, du. 6.die Studenten, fragen, der Lehrer,
 können. 7.diese Frage, ich, beantworten, sollen? 8.wir, wo, kaufen, können,
 Briefmarken? 9.ich, dürfen, anrufen, hier? 10.können, dieses Wort, verstehen,
 das Mädchen.

Übung 2. Sätzen Sie "sollen" oder "müssen" ein.

1.Du ... den Freund anrufen, er wartet auf dich. Wann ... ich anrufen? 2.
 ... ich den Text übersetzen? 3.Ich ... zur Post gehen und das Telegramm
 aufgeben. 4.Wir ... gut lernen, sonst können wir in der Prüfung durchfallen.
 5.Wo ... du aussteigen? Ich ... am Bahnhof aussteigen. 6. ... ich die
 Eintrittskarten kaufen, machst du es? 7.Er ... heute abend aus Kyjiw kommen.
 8. ... wir Wörterbücher kaufen? Ja, bitte. Der Text ist schwer, ohne
 Wörterbuch können Sie ihn nicht übersetzen. 9.Er ... diese Woche eine
 Dienstreise machen. 10.Du ... die Unterschrift deutlich schreiben. 11.Ihr ...
 alles gut wiederholen. Dann könnt ihr gut die Prüfung ablegen.

Übung 3. Üben Sie zu zweit nach dem Muster.

M: A. Dieses Buch ist sehr interessant. Haben Sie es schon gelesen?

B.Nein, noch nicht, aber ich möchte es gern einmal lesen. Darf ich?

A. Selbstverständlich, dürfen Sie.

1. Die Fotos in diesem Buch sind sehr schön. Haben Sie sie schon gesehen?
2. Diese Kassette habe ich gestern erst gekauft. Haben Sie sie schon gehört?
3. Diese Zeitschrift ist ausgezeichnet. Haben Sie sie schon gelesen?
4. Die Bilder in diesem Lehrbuch gefallen mir wirklich gut. Hast du sie schon gesehen?
5. Das Konzert auf dieser Kassette ist sehr schön. Habt ihr es schon gehört?
6. Diese Zeitung habe ich gerade gekauft? Hast du sie schon gelesen?
7. Unser Auto ist ganz neu. Habt ihr es schon gesehen?

Übung 4. Antworten Sie dem Muster nach.

M: Wollen Sie heute nicht in die Stadt gehen?

– Doch, ich wollte in die Stadt gehen, aber ich hatte keine Zeit.

1. Wollte Thomas heute nicht Frau Wagner sprechen? 2. Wollte Karin heute nicht mit uns in den Klub gehen? 3. Wolltest du gestern nicht nach Berlin fahren? 4. Wollten Sie heute Nachmittag nicht ins Kino gehen? 5. Wolltet ihr heute nicht unseren Lehrer besuchen? 6. Wolltest du gestern Abend nicht an deine Eltern schreiben? 7. Willst du nicht das Museum besichtigen? 8. Wollt ihr nicht auf den Sportplatz gehen?

Übung 5. Ergänzen Sie die Sätze durch “können”. Gebrauchen Sie Präsens oder Imperfekt.

1. Wann ... Sie mich besuchen? 2. Ich ... Sie morgen besuchen. Passt es Ihnen morgen. 3. Gestern ... ich leider nicht kommen, denn ich war in Dresden. 4. Peter und Thomas ... am Sonnabend nicht mit uns in den Klub gehen, denn Sie hatten eine Konferenz. 5. Wer ... unsere Gäste jetzt ins Hotel begleiten? 6. Wir ... sie begleiten. 7. Habt ihr die Theaterkarten ... Monika gestern schon besorgt.

Übung 6. Setzen Sie “können” oder “dürfen” ein.

1. Ich dich heute Abend anrufen? 2. ... ich Sie fragen? 3. Du bist krank, du ... nicht in die Schule gehen. 4. ... du mir diese Regel erklären? 5. ... ich hier ein Telegramm aufgeben? 6. Sie hier nicht laut sprechen: das Kind schläft im Nebenzimmer. 7. Diese Studenten ... gut deutsch sprechen. 8. Das Wetter ist kalt, die Kinder ... ohne Mantel nicht hinausgehen. 9. ... du mir morgen dieses Buch bringen? 10. Entschuldigen Sie bitte, ... ich hier anrufen? 11. ... Sie schon ein wenig deutsch sprechen? 12. Auf dem Postamt ... wir Postkarten, Briefmarken, Umschläge kaufen. 13. ... du für morgen zwei Eintrittskarten ins Theater besorgen? 14. Bis zum Puschkinplatz ... Sie mit dem Bus Linie 100 oder mit der U-Bahn fahren.

Übung 7. Setzen Sie die Modalverben im Präteritum ein.

1. Gestern ... im Institut eine Versammlung stattfinden, aber sie wurde auf morgen verschoben. 2. Der Student ... den Ratschlägen des Lehrers folgen. 3. Am 2. September ... schon die Neuimmatrikulierten in ihren Briefen die

Eindrücke vom ersten Tag im Institut beschreiben. 4. Ich ... die ganze Gruppe zu meinem Geburtstag einladen. 5. Beim Eintreten des Lehrers ... die Studenten aufstehen. 6. Leider ... ich nicht länger bei ihr bleiben, denn ich ... um 17 Uhr mit dem Zug nach München fahren. 9. Ich ... keinen Kaffee trinken, dem der Arzt hat es mir verboten. 10. Ich ... auf den Kauf eines Grundstücks verzichten, denn ich ... einen Wagen kaufen.

Übung 8. Schreiben Sie den Text im Perfekt. Beginnen Sie so: Mein Freund erzählte mir: "Herr Müller hat ein Haus bauen wollen. Er hat..."

1. Herr Müller will ein Haus bauen. 2. Er muss lange sparen. 3. Er muss laut Vorschrift einstöckig bauen. 4. Den Bauplan kann er nicht selbst machen. 5. Er soll einen Architekten beauftragen. 6. Der Architekt soll ihm einen Plan für ein Haus machen. 7. Er will dafür 1500 DM haben. 8. Einen Teil der Baukosten kann der Vater finanzieren. 9. Trotzdem muss sich Herr Müller noch einen Kredit besorgen. 10. Er muss zu den Banken, zu den Ämtern und zum Notar laufen. 11. Endlich kann er anfangen.

Übung 9. Setzen Sie die Modalverben ein.

1. Ich habe zu Hause ein interessantes Buch. ... ich es dir heute bringen? – Nein, heute nicht. Du ... es mir morgen bringen. 2. Du bist heute krank. Du ... zu Hause bleiben. – Das schon, aber ich ... die Deutschstunde nicht versäumen. 3. Warum schreibst du so wenig? ... du gut deutsch schreiben? – Ja, das ... ich schon. 4. Da kommt der Bus. Wir ... zusammen nach Hause fahren. – Nein, ich ... nicht fahren. Ich laufe gern zu Fuß. 5. Ich lese jetzt einen interessanten Roman. ... du ihn auch lesen? Ich ... ihn dir bringen. – Nein, danke. Ich ... keine Romane. 6. Du ... in der Versammlung über die Disziplin in unserer Gruppe sprechen. – Gut, das ... ich. – Aber du ... nicht sehr lange sprechen. – Ja, natürlich, das ... ich auch nicht.

Übung 10. Übersetzen Sie ins Deutsche.

a) 1. Ми йдемо в музей. Хочеш піти з нами? 2. Сьогодні погана погода. Ми не можемо грати в теніс. 3. У вівторок ми повинні писати контрольну роботу. До неї слід добре підготуватися. 4. Ти мусиш ще робити уроки? Ти не можеш піти з нами в кіно. 5. Цей текст легкий. Я можу перекласти його без словника. 6. Я можу не відвідувати заняття. Мені не дозволяє лікар. 7. Сьогодні я мушу залишитися дома. Я хочу допомогти мамі. 8. Де можна знайти значення нового слова? 9. Я хочу скласти іспити достроково. 10. Багато студентів хочуть взяти участь у конференції. 11. Адже ти міг допомогти мені в минулому році. 12. Вони повинні були приїхати вчора о 9 годині. 13. Тобі не слід було виходити вчора на вулицю. 14. Вчора хотів зателефонувати тобі, але не зміг згадати твій номер телефону.

б) 1.Я хочу тебе запитати, коли ти повернешся з подорожі? 2.Куди ти хочеш поїхати на канікулах? 3 Які страви тобі подобаються? 4.Провести тебе на вокзал? 5.Я повинен піти купити хліба. 6.Ти хочеш щось поїсти? 7.Дозвольте ввійти? 8.Можна відкрити вікно? 9.Я не можу перекласти цей текст. 10.Він хоче займатися спортом. 11.Вона говорить дуже швидко. Я не можу її зрозуміти.

в) 1.Він не міг нас почекати, тому що мусив бути в інституті рівно о третій. 2.Щоб добре володіти іноземною мовою, необхідно багато працювати над нею. 3.Пояснити тобі ще раз це правило? Тобі слід обов'язково ще працювати над ним. 4.Ви можете докладно розказати про свою дипломну роботу? 5.Я знаю цього чоловіка, він зможе допомогти нам. 6.Батько відомого італійського художника Мікельанджело не хотів, щоб його син став художником. 7.Вже пізно, мені треба йти. 8.Тобі слід систематично працювати над вимовою. 9.Вам слід ще раз попрацювати над цією темою. 10.Мені дуже хочеться відвідати цей концерт, але мені потрібно перекласти декілька текстів.

г) 1.Ти можеш зателефонувати мені сьогодні ввечері? 2.Підемо в театр, я хочу купити 2 квитки на завтра. 3.Я мушу провести на вокзал мого колегу. 4.Можна запитати, де я зможу відправити телеграму. 5.Тобі слід проглянути цей фільм, він мені дуже сподобався. 6.Вам слід показати свою роботу професору, він зможе Вам допомогти. 7.Тобі потрібно багато вчитися, інакше ти не зможеш скласти іспити. 8.Я хотів поговорити з ним сьогодні, але нажаль він зайнятий. 9.Я хотів би послати цей лист авіапоштою. 10.Дати Вам номер мого телефону? 11.Мені йти до дошки? 12.Нам гут виходити? Ні, ми вийдемо біля вокзалу. 13.Можна мені сісти за цей стіл? 14.Діти, ви можете піти погуляти. 15.Дозвольте провести Вас? 16.Тобі не слід пропускати лекцію. 17. Де я зможу отримати посилку? 18.Вам потрібно зняти слухавку, вставити телефонну картку і набрати номер. 19.Конверт тобі слід опустити в поштовий ящик. 20. Багато студентів хочуть взяти участь у конференції.

LEKTION 24.

POLTAWA

Poltawa liegt am Ufer des Flusses Worskla, des Nebenflusses des Dnipro. Die Fläche, die die Stadt umfasst, zählt 7 700 km². Die Stadt ist in drei Stadtbezirke geteilt.

Zum ersten Mal wurde Poltawa 1174 in der Chronik des Ipatijiwsky Klosters unter dem Namen Ltawa, seit dem Jahre 1430 unter dem Namen Poltawa erwähnt. Im Jahre 1641 bekam Poltawa den Status der Stadt. Sehr reich ist die Geschichte der Stadt. Daran erinnern ihre stummen Augenzeugen – zahlreiche historische Bauten und Baudenkmäler. Zu Ehren des Sieges über den Schweden unter der Leitung von Peter des Ersten wurde die Siegestsäule errichtet. Zu den ältesten Baudenkmälern gehören die Bauten des Klosters und der Kreuzeserhöhungskirche (17–18 Jh.), der Glockenturm der Maria-Himmelfahrt-Kathedrale (1774–1809), die Heiland-Kirche (Anfang des 18. Jh.), das Ensemble des Kruta-Platzes, das Gebäude des Institutes für adlige Frauen (1828–1832).

Poltawa ist auch ein Standort der wissenschaftlichen Forschungs- und Projektierungsinstitute, der fünf Hochschulen und acht höheren Fachschulen. An diesen Ausbildungsstätten werden günstige Bedingungen für die Studenten geschaffen. Eine Reihe von Theatern (das Dramentheater, das Marionettentheater, die Philharmonie) gibt es in Poltawa. Eine Attraktivität für die Bürger der Stadt und deren Gäste sind zahlreiche Museen: das historische Stadtmuseum, das Kunstmuseum, das Literaturmuseum, das den Namen von P. Myrny trägt, das Kotljarewsky-Museum, das Korolenko-Museum, das Museum "Das Poltawer Schlachtfeld" und viele andere.

Poltawa gehört zu der wirtschaftlichen Ostregion. Poltawa ist ein Eisenbahnknotenpunkt, der die Stadt mit vielen Städten der Ukraine und Russlands verbindet. Es gibt auch einen Flughafen, der für Inlandflüge bestimmt. Poltawa ist eine grüne Stadt, viele Grünanlagen und Parks schmücken die Stadt. Die Gesamtfläche der Grünanlagen und Parks beträgt 934 Hektar.

Wörter und Wendungen

der Augenzeuge, -n – свідок

die Siegestsäule – Колона перемоги

die Maria-Himmelfahrt-Kathedrale – Успенський собор

der Inlandflug (-flüge) – внутрішній політ (країною)

der Heiland – Спаситель

ADVERB

Das Adverb Plural: die Adverbien

Das Adverb bezeichnet die Umstände, in denen ein Geschehen, eine Handlung verläuft. Der deutsche Name ist dann auch Umstandswort. Durch Adverbien bezeichnete Umstände können zum Beispiel Ort, Zeit und Art und Weise sein:

Ort: Wir sind dorthin gefahren.

Zeit: Wir sind gestern gefahren.

Art: Wir sind anders gefahren.

Adverbien können im Satz in verschiedener Weise verwendet werden:

bei einem Verb: Wir haben dort gewohnt.

bei einem Adjektiv: Dies ist ein besonders interessantes Buch.

bei einem Adverb: Wir werden euch sehr bald besuchen.

prädikativ bei einem Nomen: Das Buch ist dort.

attributiv bei einem Nomen: Das Buch dort gehört mir.

Obwohl ihr Name so interpretiert werden könnte, stehen Adverbien also nicht nur bei Verben!

Adverbien werden nicht flektiert. Bis auf wenige Ausnahmen haben sie auch keine Steigerungsformen.

Die Adverbien werden unter den folgenden Gesichtspunkten beschrieben:

Steigerung Welche Adverbien können gesteigert werden?

Funktion Welche Funktion haben Adverbien im Satz?

Klassen Welche Arten von Adverbien gibt es?

Im Kapitel der Adverbien beschreiben wir auch die Partikeln:

Partikeln

Die Steigerung des Adverbs

Die Adverbien sind unveränderlich. Bis auf wenige Ausnahmen können sie auch keine Steigerungsformen bilden. Ausnahmen:

bald, gern, oft, wohl

Die Adverbien *bald* und *wohl* haben die folgenden Steigerungsformen:

bald eher am ehesten

wohl wohler am wohlsten

Das Adverb *gern* bildet die Steigerungsformen mit den entsprechenden Formen des Adjektivs

ÜBUNGEN

Übung 1. Antworten Sie.

a) 1. Mit wem spricht der Junge, mit seinem Bruder? 2. Womit schreibt der Student, mit einem Kugelschreiber? 3. Woran nehmen die Studenten gern teil, an dem Ausflug? 4. Wovon spricht der Lehrer, vom letzten Diktat? 5. Von wem spricht der Lehrer, von dem Schüler? 6. Wofür interessiert sich das Mädchen, für Musik? 7. Für wen interessiert sich der Trainer, für diesen Sportler?

b) 1. Ihr habt eine neue Wohnung bekommen. Freut ihr euch darüber? 2. Ihr werdet morgen eine Kontrollarbeit schreiben. Freut ihr euch auch darauf? 3. Dieser Student hilft immer seinen Freunden. Sind seine Freunde ihm dafür dankbar? 4. Alle Schüler haben sich gut auf die Stunde vorbereitet. Ist die Lehrerin damit zufrieden?

c) 1. Worüber habt ihr euch in der Pause unterhalten? 2. Woran erinnert ihr euch besonders oft? 3. Worauf seid ihr besonders stolz? 4. Worum bittet euch oft die Schwester? 5. Worauf freut ihr euch? 6. Woran arbeitet ihr besonders fleißig? 7. Wovon träumt ihr? 8. Worauf wartet ihr?

Übung 2. Üben Sie zu zweit nach dem Muster.

M: A. Ich interessiere mich für diesen Vortrag.

B. Wofür interessierst du dich?

A. Für diesen Vortrag.

1. Viele Leser interessieren sich für dieses Buch. 2. Ich erinnere mich oft an den letzten Theaterbesuch. 3. Der Lehrer ist mit meinem Aufsatz nicht zufrieden. 4. Wir sind stolz auf die Erfolge unserer Wissenschaftler. 5. Wir freuen uns auf die Sommerferien.

Übung 3. Setzen Sie außen | da | dort | draußen | hier oben | oben ein.

1. Wart ihr schon einmal in Rom? – Ja, wir waren letztes Jahr 2. Wo wohnt bitte Frau Wagner? – ... im dritten Stock. 3. Julia, wo bist du denn? – auf dem Balkon. 4. Oh je, es regnet! Und die Gartenmöbel stehen immer noch 5. Guck dir mal unser Gartenhäuschen an! – ... geht die ganze Farbe ab. 6. Bist du heute Abend zu Hause? – Ja, ich bin auf jeden Fall

Übung 4. Stellen Sie die Fragen zu markierten Wörter.

Rentner gewinnt 64 Millionen Dollar

Chicago (AP) Ein 63 Jahre alter Kleinunternehmer hat in Chicago den Jackpot geknackt und 64 Millionen Dollar gewonnen. Wir haben *mit Alex Snow* gesprochen und ihn *nach seine Plänen* gefragt. «Zuerst habe ich

es nicht geglaubt, als mir meine Frau *von dem Gewinn* erzählt hat, aber dann habe ich mich *bei dem Chef* der Lottostelle erkundigt und es hat gestimmt!» Jetzt kann sich das Ehepaar endlich den ersten Urlaub seit 43 Jahren leisten. «Wir freuen uns natürlich sehr *überdenk Gewinn*, aber jetzt müssen wir uns noch *auf einen gemeinsamen Urlaubsort* einigen.» Weil er und seine Frau so viel Geld gar nicht ausgeben können, will er einen großen Teil *an wohltätige Organisationen* und *an seine vier Kinder* und *sechs Enkel* verteilen.

MODUL 5. UMWELT

LEKTION 25.

UMWELTSCHUTZPROBLEME

Wir alle leben auf unserem Planeten, aber bei weitem nicht alle denken und kümmern sich um die Umwelt. Der Begriff die „Umwelt“ bezieht sich einerseits auf die Naturbedingungen in einem konkreten Ort und andererseits auf deren ökologischen Zustand. Die natürliche Umwelt übt einen großen und unmittelbaren Einfluss auf die Menschen. Aus diesem Grund müssen unsere Verhältnisse mit der Umwelt einen harmonischen Charakter haben. Nur das gibt den Menschen die Gesundheit und fördert die harmonische Entwicklung der menschlichen Gesellschaft.

Die Menschheit übt einen großen Einfluss auf die Umwelt aus. In vielen Fällen ist dieser Einfluss sehr negativ. Aus diesem Grund ist der Umweltschutz sehr wichtig geworden, weil die in seinem Rahmen durchzuführenden Maßnahmen die ruinöse Einwirkung der Menschen auf die Umwelt reduzieren.

Im Laufe des ganzen Lebens unterzieht sich der menschliche Organismus dem dauernden Einfluss von diversen Umweltfaktoren. Diese Umweltfaktoren beeinflussen unmittelbar die Funktionstüchtigkeit, die Gesundheit und die Lebensdauer der Menschheit. Die wichtigste Bedeutung für die Gesundheit der Menschen haben die Reinheit der Luft, die die Menschen einatmen, und die Reinheit des Wassers, das sie trinken.

Den größten Beitrag zur Verschmutzung der Umwelt leisten große Produktionsunternehmen, Kern- und Wärmekraftwerke, Personen- und Lastkraftwagen. In den Großstädten führen die ungenügende oder schlechte Wiederverwendung der Abfälle und in den Dörfern die Verwendung von Mineraldüngern, Pestiziden etc. zur wesentlichen Verschmutzung der Umwelt. Fast 70% der Luftverschmutzung in den Großstädten entsteht infolge des Betriebs von diversen Transportmitteln.

Unter der Verschmutzung versteht man eine unfreundliche Veränderung der Umwelt, die zur Verstärkung der Sonnenstrahlung und einer negativen Modifizierung der chemischen und physikalischen Zusammensetzung der natürlichen Umwelt bzw. der Lebensbedingungen für alle Lebewesen, einschließlich der Menschen. Infolge der Verschmutzung wird die Umwelt zerstört.

Die physikalische Verschmutzung beeinflusst die Veränderung von physikalischen Eigenschaften der Umwelt. Bei radioaktiven Verschmutzungen erhöht sich der natürliche Anteil diverser radioaktiver

Stoffe in der Umwelt. Die Bekämpfung von radioaktiven Verschmutzungen und deren Folgen ist eine außerordentlich komplizierte Aufgabe.

Verschiedene Geräusche üben auch einen negativen Einfluss auf alle Lebewesen aus. Der städtische Lärm macht das Leben der Menschen kürzer und verursacht diverse Krankheiten. Die Geräusche stören die Menschen während des Arbeitstages und am Feierabend.

Elektromagnetische Felder üben einen starken negativen Einfluss auf alle Lebewesen. Sie verschlechtern den Stoffwechsel, rufen funktionelle Änderungen und andere Probleme hervor.

Chemische Verschmutzung der Atmosphäre erfolgt durch den Betrieb von Produktionsunternehmen und Verkehrsmitteln. Infolge der Kohlenverbrennung wird die Luft verschmutzt. Die schmutzige Atmosphäre über den Industriegebieten und Großstädten lässt im Winter bis 50% und im Sommer bis 20% von Sonnenstrahlen nicht durch. Außerdem werden heute auf unserer Erde insgesamt ca. 550 Millionen Autos betrieben. Die Auspuffgase enthalten über 200 Schadstoffe, die unsere Luft, Boden, Gewässer, Tier- und Pflanzenwelt verschmutzen.

PASSIV

	Präsens	Präteritum
ich	werde gefragt	wurde gefragt
du	wirst gefragt	wurdest gefragt
er, sie, es	wird gefragt	wurde gefragt
wir	werden gefragt	wurden gefragt
ihr	werdet gefragt	wurdet gefragt
sie	werden gefragt	wurden gefragt

	Perfekt	Plusquamperfekt
ich	bin gefragt worden	war gefragt worden
du	bist gefragt worden	warst gefragt worden
er, sie, es	ist gefragt worden	war gefragt worden
wir	sind gefragt worden	waren gefragt worden
ihr	seid gefragt worden	wart gefragt worden
sie	sind gefragt worden	waren gefragt worden

	Futur I	Futur II
ich	werde gefragt werden	werde gefragt worden sein
du	wirst gefragt werden	wirst gefragt worden sein
er, sie, es	wird gefragt werden	wird gefragt worden sein
wir	werden gefragt werden	werden gefragt worden sein
ihr	werdet gefragt werden	werdet gefragt worden sein
sie	werden gefragt werden	werden gefragt worden sein

beobachteten dieses Denkmal. 8.Abends macht man im Klub Musik. 9.Am Abend sieht man fern, liest und hört Musik. 10.Sie hielten ihn tut einen dummen Aufschneider. 11.Der Betreuer hat die Studenten nach ihren Vorschlägen befragt.

Übung 7. Übersetzen Sie.

1.Плани на відпустку були обговорені. 2.Мета подорожі була визначена. 3.Квитки були попередньо замовлені. 4.За 10 днів до подорожі вони були викуплені. 5.Валізи були спаковані. 6.Шлях подорожі був вивчений. 7.Все необхідне для подорожі було закуплено. 8.Сонячні окуляри приготовлені. 9.Таксі було замовлено по телефону. 10.Телеграма була доставлена листоношею своєчасно

Übung 8. Schreiben Sie die Sätze im Passiv.

1.Der dreißigjährige Krieg hat große Teile Deutschlands verwüstet. 2.Pierre und Marie Curie haben gemeinsam das Element Radium entdeckt. 3.Es ist nicht genau bekannt, wer das Papier erfunden hat. 4.Johanes Gutenberg hat die Buchdruckerkunst erfunden. 5.Die Universitäten und die Technischen Hochschulen bilden traditionell den Kern des Hochschulsystems Deutschlands. 6.Man studiert die Bücher, Zeitschriften und Zeitungen in den Lesesälen der Bücherei. 7.Er hat dabei auch Wörterbuch verwendet. 8.Das Wörterbuch hatte er sich in der Bibliothek geliehen. 9.Der Lehrer korrigierte den Aufsatz, und der Schüler berichtigte die Fehler. 10.Man hat den Studenten Sprachlabors zur Verfügung gestellt. 11.Er verwendet dazu Zitate aus einem Werk. 12.Der Schüler schreibt im Unterricht einen Aufsatz.

Übung 9. Übersetzen Sie.

1.У клубі був проведений великий концерт. 2.Іспити були складені усіма студентами успішно. 3.Речення проаналізовані, приклади наведені. 4.Студенти були проінформовані деканом факультету. 5.На цьому місці буде збудована нова будівля. 6.На жаль, всі місця зайняті. 7.А зараз спати! 8.На студентських зборах довго дискутувалося питання, чому він не склав іспит з граматики. 9.Декілька наукових доповідей були відмічені преміями. 10.Вас тільки що запитали? 11.Квартира була прибрано чудово. 12.Я не думаю, що ця гра буде виграна.

LEKTION 26.

GESUNDE ERNÄHRUNG UND GESUNDE LEBENSWEISE

Die Gesundheit kann nicht gekauft werden. Aus diesem Grund muss man auf eigene Gesundheit aufpassen und sie pflegen. Wegen der Verschlechterung der gesamten ökologischen Situation auf der Erde durch die Weiterverschmutzung der Umwelt gibt es heutzutage viel mehr auswärtige negative Einflüsse auf die menschliche Gesundheit. Dies ruft die Entwicklung von vielen schweren Krankheiten bei den Menschen hervor. Dazu gehören Stress, Krebs, Allergien und sonstige unangenehme Sachen.

Vernünftige Menschen schenken große Aufmerksamkeit gesunder Lebensweise. Gesunde Lebensweise ist kein einseitiger Begriff. Darunter versteht man richtige, vollwertige und regelmässige Ernährung, körperliche Stählung und Sport, Verzicht auf schlechte Gewohnheiten. Gesunde Lebensweise führt zur Vorbeugung diverser Krankheiten und lässt den Menschen sich Wohlbefinden.

Der Mensch ernährt sich richtig, wenn er genug Obst und Gemüse isst, magere Fleischsorten bevorzugt, in den meisten Fällen gekochte oder gedünstete Gerichte anstatt geräucherte bzw. gebratene wählt, wenig Salz und Zucker gebraucht etc.

Eine wichtige Rolle spielt auch die Tagesordnung. Es ist gut für unsere Gesundheit, wenn wir uns richtig ausschlafen und dabei früh genug aufstehen und nicht zu spät schlafen gehen. Wichtig ist auch, den Tagesablauf richtig zu organisieren. Man spart dann Zeit, verliert keine Zeit umsonst, erledigt viele Aufgaben und ist dabei nicht zu müde.

Um munter und gesund zu bleiben, muss man nicht nur Sport treiben und alle oben genannten Regeln einhalten. Darüber hinaus muss man genug Zeit im Freien verbringen. Das heisst, man muss bei jeder Gelegenheit spazieren gehen, zu Fuss laufen etc.). Man muss auch nicht vergessen, alle Zimmer täglich gut zu lüften. Dann wird die Atmosphäre im Haus oder in der Wohnung auch gesund sein.

INFINITIV

Вживання частки **ZU** перед інфінітивом

- 1. Після більшості дієслів** (bitten, beginnen, versprechen, vergessen, vorhaben ...)
Meine Freundin hat vor, mich zu besuchen.
- 2. Після предикативних прикметників** (stolz, glücklich, froh, bequem ...)
Ich bin froh, dich wieder zu sehen.
- 3. Після абстрактних іменників** (der Wunsch, die Freude, die Absicht, die Möglichkeit ...)
Ich habe einen großen Wunsch, ins Ausland zu reisen.

Примітка: Якщо дієслово має відокремлюваний префікс, частка **ZU** ставиться між префіксом і основою.

Er hat beschlossen, am Wettbewerb teilzunehmen.

ÜBUNGEN

Übung 1. Erklären Sie Gebrauch des Infinitivs.

a) 1. Er will ins Kino gehen. 2. Der Opa geht morgens eine Zeitung kaufen. 3. Der ABC-Schütze lernt in der Schule lesen. 4. Der Schüler begann die Hausaufgaben zu machen. 5. Ich hatte keine Zeit, ins Kino zu gehen. 6. Wir bitten dich, etwas über deine Reise zu erzählen. 7. Er hat vorgeschlagen, eine Reise zu unternehmen. 8. Hast du Lust Tennis zu spielen? 9. Der Junge läuft ins Geschäft Brot holen.

b) 1. Diese Übung ist heute zu machen. 2. In unserer Stadt sind alte und neue Häuser zu sehen. 3. Wo ist dieses Buch zu kaufen? 4. Das Geld war zu sparen. 5. Was war hier zu tun? 6. Was wird hier zu tun sein? 7. Dieses Thema war zu besprechen. 8. Das wird noch zu besprechen sein. 9. Diese Regel war für heute zu wiederholen. 10. Dieses Thema wird für morgen zu wiederholen sein.

Übung 2. Machen Sie die Übung nach dem Muster.

M: Ein Bus fuhr am Haus vorbei. – Ich sah einen Bus vorbeifahren.

1. Ein Taxi hielt vor dem Haus. 2. Viele Leute warten an der Haltestelle. 3. Ein kleiner Junge rannte über die Straße. 4. Der Mann bleibt vor einem Schaufenster stehen. 5. Die Straßenbahn kam um die Ecke. 6. Die Oma stieg aus dem Bus aus. 7. Die Kinder spielen im Hof Fußball. 8. Das Mädchen weint. 9. Die Jungen laufen.

Übung 3. Machen Sie die Übung dem Muster nach.

M: Muss ich das Diktat schreiben?

– Nein, du brauchst das Diktat nicht zu schreiben.

1. Muss ich den Artikel bis morgen lesen? 2. Muss ich den Text lesen?
3. Muss ich die Aufgabe bis morgen lösen? 4. Muss ich die Mathematikarbeit schreiben? 5. Muss ich am Sportunterricht teilnehmen? 6. Muss ich Brot kaufen? 7. Muss ich den Freund besuchen? 8. Muss ich ihn begleiten?

Übung 4. Beantworten Sie die Fragen.

1. Ist es schwer, Deutsch zu lernen? 2. Ist es leicht, die Regeln über den Gebrauch des Infinitivs zu behalten? 3. Ist es nötig, das Sprachlabor jede Woche zu besuchen? 4. Ist es angenehm, ein deutsches Buch ohne Wörterbuch zu lesen? 5. Ist es gut, den ganzen Tag im Freien zu verbringen? 6. Beabsichtigen Sie, im Sommer nach dem Süden zu fahren? 7. Haben Sie die Möglichkeit, viel Musik zu hören? 8. Haben Sie Zeit, das Kino zu besuchen?

Übung 5. Setzen Sie die folgenden Sätze fort. Gebrauchen Sie den Infinitiv mit "zu".

1. Er schläft schlecht, und der Arzt empfiehlt ihm 2. In dieser Stadt gibt es viele Sehenswürdigkeiten, ich schlage vor 3. Wir haben neue Möbel gekauft, aber die Mutter verbietet uns die alten 4. Er hat heute Geburtstag, ist aber zur Zeit auf Dienstreise, ich schlage vor ... 5. Es ist schwül im Zimmer, und er bittet 6. Es ist schon dunkel im Raum, und er bittet um Erlaubnis 7. Mein Benehmen gefällt ihm nicht, und ich verspreche 8. Die Kinder haben ihre Hausaufgaben gemacht, und die Mutter erlaubt ihnen

Übung 6. Formen Sie die Sätze um. Gebrauchen Sie statt Modalverben Konstruktionen sein + zu + Infinitiv.

1. Der Reisende soll eine gültige Fahrkarte haben. 2. Er soll sie den Bahnangestellten zeigen. 3. Der Reisende soll nichts aus dem Fenster werfen. 4. Der Reisende soll kein Gepäck in die Gänge stellen. 5. Er darf nicht während der Fahrt die Türen öffnen. 6. Der Reisende darf keine Tiere mitnehmen. 7. Der Reisende darf in der Abteilung nicht rauchen.

Übung 7. Beantworten Sie die Fragen.

M: A. Was macht Peter, statt den Text zu übersetzen? (lesen)

B. Statt den Text zu übersetzen, liest er ihn.

1. Was macht diese Schülerin, statt zum Arzt zu gehen? (zu Hause bleiben) 2. Was macht er, statt am Konzert teilzunehmen? (nach Hause gehen) 3. Was macht sie, statt Sport zu treiben? (fernsehen) 4. Was machen die Kinder, anstatt ein Buch zu lesen? (den Film sehen) 5. Was macht das Kind, statt ins Bett zu gehen? (am Bildschirm sitzen) 6. Was hast du gemacht, statt

den Freund zu besuchen? (ins Kino gehen) 7. Was macht dieser Schüler, statt in der Bibliothek zu arbeiten? (zum Stadion gehen) 8. Was macht das Mädchen, statt zu lesen? (stricken)

Übung 8. Übersetzen Sie die Sätze.

а) 1. Діти навчаються в школі читати і писати. 2. Допоможи мені вирішити задачу. 3. Я йду купляти хліб. 4. Я бачу, як дівчинка плаче. 5. Я відчуваю, що на вулиці йде дощ. 6. Мій брат навчає мене плавати. 7. Я хочу пити. 8. Мені слід вивчити цей вірш. 9. Я чую, як поруч хтось сміється.

б) 1. Ти заважаєш мені слухати музику. 2. Він радить мені купити цю книжку. 3. Німецьку мову вчити цікаво. 4. У мене немає часу дивитися телевізор. 5. Я вирішив піти в неділю в кіно. 6. Вона пообіцяла завтра принести книжку. 7. Я забув закрити вікно. 8. Мені не потрібно повторювати це правило. 9. У мене є можливість послухати цю оперу. 10. Німецькі слова слід вчити кожного дня.

LEKTION 27.

COMPUTER IN UNSEREM LEBEN

Heutzutage ist es schwer sich unser Leben ohne Computer vorzustellen. Häufig sagt man, dass das Computerzeitalter erst begonnen hat. Der Computer vereinfacht für uns das Leben. Er kann die Daten speichern und wiedergeben. Er kann auch schnell rechnen, programmieren. Der Computer ist wie das menschliche Gehirn, aber mehr flexibel. Computer werden immer weiter entwickelt und können immer mehr leisten. Sie werden in Zukunft den gleichen Stellenwert haben wie Autos. Jeder möchte sie haben.

Im Berufsleben wird fast nur mit Computern gearbeitet. Man verlangt jetzt Fachleute, die mit dem Computer umgehen können. Man braucht sie zum Beispiel, um Akten zu ordnen oder um Zeichen oder Texte zu drucken. Man kann fast alles damit erledigen, z. B. kann man verschiedene Programme ausarbeiten.

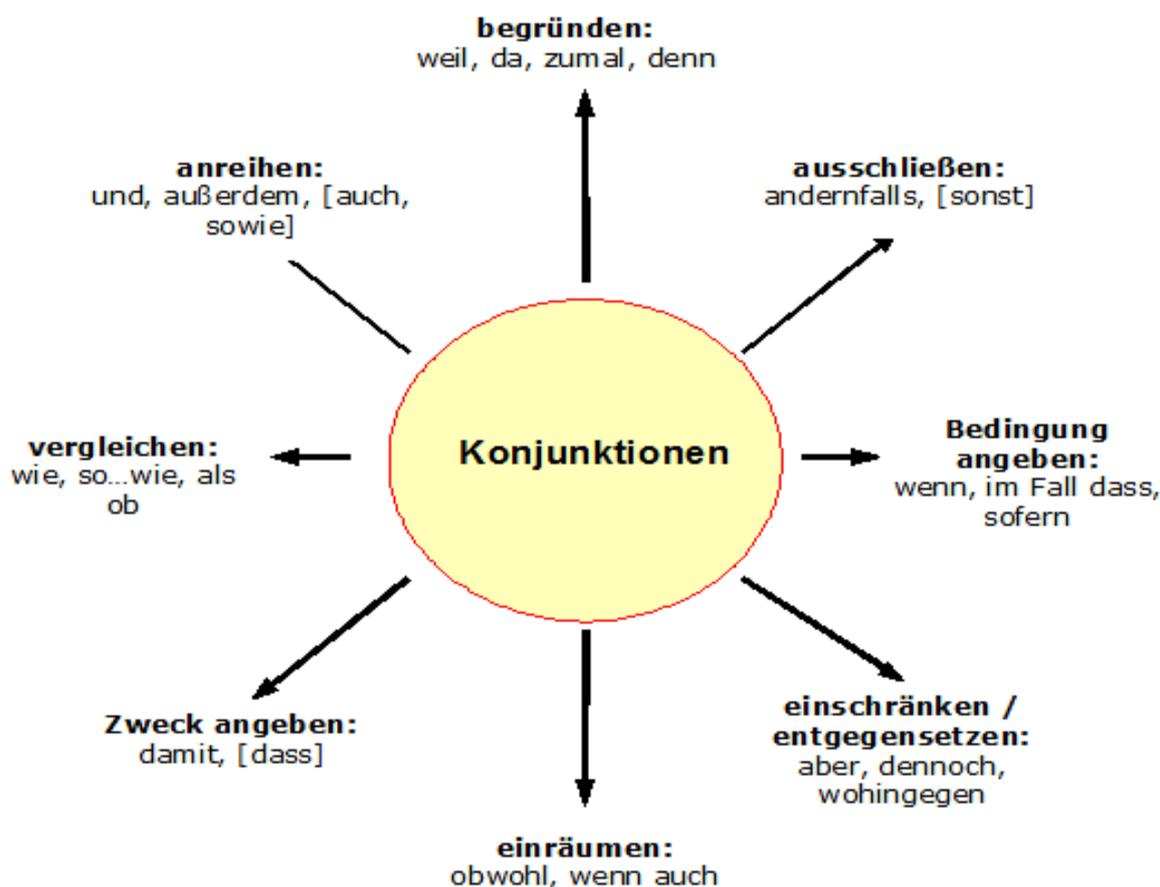
Sie helfen die Fremdsprachen erlernen. Für die Lernenden kann der Zugang zum Internet neue Sprach- und Kulturkontakte ermöglichen. Sie können direkten Kontakt mit deutschen Schülern aufnehmen (e-mail), landeskundliche Informationen sammeln, sogar an Vorlesungen in Heidelberg teilnehmen

Der Computer eröffnet dem Menschen große Perspektiven, es gibt aber Leute, die einen Computer als nutzlos betrachten. Meistens sind das ältere Menschen, die darin keinen Sinn sehen. Der Computer bringt mit sich bestimmt einige Nachteile. Die Kinder verbringen sehr viel Zeit vor dem Bildschirm. Für sie ist der Computer ein attraktives technisches Spielzeug. Sie arbeiten weniger mit dem Computer, sondern spielen lieber. Es gibt viele Computerspiele: logische, Kriegsspiele u. a.

Die Kinder können leicht mit verschiedenen Spielen den Bezug zur Umwelt und zur Realität verlieren. Sie können nicht mehr Phantasiewelt und Realität auseinander halten. Oft sind das die Kinder, die keine Freunde haben oder deren Familienverhältnisse nicht günstig sind, und darum verbringen sie ihre Freizeit vor dem Bildschirm. Sie bevorzugen lieber am Computer zu spielen, als sich mit Freunden zu treffen.

Jugendliche und Kinder brauchen menschliche Beziehungen mehr als die Computerliebe. Computer fügen der Gesundheit der Jugendlichen aber auch Schaden zu: Schlafstörungen, Sehschwäche, Kopfschmerzen u. a. Darum muss man immer daran denken, dass alles seine Grenzen hat.

KONJUNKTION



ÜBUNGEN

Übung 1. Formen Sie die folgenden Sätze um und verwenden Sie dabei die Konjunktionen *je... desto* oder *je ... um so*.

M: Wir kamen langsam näher und hörten die Geräusche immer deutlicher.

Je näher wir kamen, um so/desto deutlicher hörten wir die Geräusche.

1.Komm bald, denn das ist mir lieber. 2.Zu Beginn seiner Rede herrschte im Saal noch Ruhe, (länger sprechen; Zuhörer, unruhig) 3.Bei einem reichen Warenangebot sind die Preise niedrig, (knapp; sich erhöhen) 4.Als Melanie Herrn Schäfer kennenlernte. war er ihr sehr unsympathisch. (kennen; gefallen) 5.Bei geringem Einkommen müssen Sie nicht mit hohen Steuern rechnen. (mehr verdienen) 6.Als wir noch nahe an der Fabrik standen, war der Lärm der Maschinen unerträglich, fisch entfernen. (schwach) 7.Als man mit dem Projekt begann, gab es kaum Schwierigkeiten. (fortschreiten; kämpfen mit) 8.Die Truppen rückten vor, stießen aber auf immer heftigeren Widerstand. (weiter)

Übung 2. Verbinden Sie die Sätze mit den in Klammern angegebenen Konjunktionen. Die Sätze sind dabei umzuformen.

M: Ich verstand fast nichts, denn die Stimme war sehr leise, (so ... dass)
Die Stimme war so leise, dass ich fast nichts verstand.

1.Einer allein kann die Aufgabe nicht bewältigen, denn sie ist zu umfangreich. (so.... dass) 2.Herr Moser hat Anspruch auf eine Altersrente, weil er 65 Jahre alt ist. (somit) 3.Arthur halte einen zu großen Vorsprung, als dass wir ihn hätten einholen können.(denn) 4.Die Innenstadt war für den Verkehr gesperrt; deshalb mussten wir zu Fuß weitergehen. (weshalb) 5.Ich verstehe von Ökologie sehr wenig, weshalb ich das Problem auch nicht beurteilen kann. (zu als dass) 6.Das Kind freut sich schon lange auf ein Fahrrad; daher müssen wir ihm zum Geburtstag eins schenken. (weil) 7.Ilse möchte in den Süden fahren; sie liebt die Sonne und das Meer. (denn) 8.Jürgen wird mit weniger Geld auskommen, zumal er sehr sparsam ist. (daher)

Übung 3. Verbinden Sie die Sätze mit den in Klammern angegebenen Konjunktionen. Die Sätze sind dabei umzuformen.

1.Herr Moser hat Anspruch auf eine Altersrente, denn er ist 65 Jahre alt. (somit) 2.Der Termin muss auf übermorgen verlegt werden; der Anwalt ist morgen nämlich verhindert. (infolgedessen) 3.Jürgen wird mit weniger Geld auskommen, zumal er sehr sparsam ist. (daher) 4.Herr Kolbe ist der neue Vorsitzende; er hat nämlich bei der Wahl 65% der Stimmen erhalten. (somit) 5.Die Bergsteiger mussten bald aufbrechen, sie kannten nämlich den Weg nicht. (darum) 6.Die alte Dame war gezwungen in ein Heim zu gehen, denn sie war erblindet. (also) 7.Er handelte verkehrswidrig, denn er fuhr bei Rot über die Kreuzung. (demnach) 8.Die Kündigung ist nicht gerechtfertigt, denn er war immer pünktlich und zuverlässig. (insofern)

Übung 4. Übersetzen Sie ins Deutsche die adversativen Satzverbindungen und gebrauchen Sie je nach der Bedeutung die Konjunktion sondern, oder, aber:

1.Цього літа я нікуди не буду їхати, а житиму на дачі. 2.Цю тему вивчають не на 2-му курсі, а вона входить в програму 3-ого курсу. 3.Вона не віддала сина померлої сестри в дитячий будинок, а усиновила його. 4.Вона спробувала втішити дівчинку, але це було понад її сил зарадити дитячому горю. 5.В твоєму положенні не можна сидіти склавши руки, а слід діяти рішуче. 6.Цей лікар похилого віку, але він все ще практикує, оскільки на його рахунок багато успішно проведених операцій. 7.Його зауваження були недоречними, але юнак не хотів це визнати. 8.В його висловлюванні не має нічого принизливого, це просто

невдала витівка. 9.Незнайомец не пройшов повз цього старого будинку, а, обернувшись, раптом зайшов в нього. 10.Я б охоче доручила б йому цю роботу, але вона йому не посильна. 11.Тобі не слід впадати в розпач, ти повинна спробувати ще раз з'ясувати всі обставини цієї запутаної справи. 12.Хвора прийняла ліки, але біль не вщухав.

LEKTION 28.

MASSEN MEDIEN

Die Rolle der Massenmedien in unserem heutigen Leben ist sehr groß. Ohne Massenmedien kann die moderne menschliche Gesellschaft überhaupt nicht auskommen. Unter Massenmedien versteht man Rundfunk, Fernsehen, Internet und Presse.

Das wichtigste Massenmedium von heute ist das Fernsehen, weil Fernsehsendungen von vielen Milliarden Menschen unseres Planeten täglich angeschaut werden. Im Fernsehen werden aktuelle Reportagen und Nachrichten, Diskussionen und Shows, Unterhaltungs- und Sportsendungen, populärwissenschaftliche und Lernprogramme für Kinder und Erwachsene übertragen.

Der zweite Platz unter den Massenmedien gehört dem Rundfunk. Hier gilt das Motto „Was nicht gesehen werden kann, kann gehört werden“. Aus diesem Grund wird im Radio die grösste Aufmerksamkeit der Musik, den Nachrichten, dem Wetterbericht und ähnlichen Sachen gewidmet.

Die moderne Presse ist das älteste Massenmedium und ist von zahlreichen Zeitungen, Zeitschriften und sonstigen Druckschriften vertreten. In der Presse werden die aktuellsten Probleme des politischen, wirtschaftlichen, kulturellen, sozialen und wissenschaftlichen Lebens erläutert.

Sehr schnell wächst heute die Bedeutung von Internet und sein Einfluss auf unser Leben. Unsere Existenz kann heutzutage ohne Internet kaum vorgestellt werden. Im Internet kann man alle möglichen Bücher und Informationen finden, beliebige Lebensmittel und Waren kaufen, Tickets und Reisen buchen und kaufen, Musik und Filme downloaden, Dienstleistungen und Waren anbieten oder kaufen, Nachrichten und Artikel lesen, sich an diversen Foren und Blogs beteiligen etc. Über Internet kann man Briefe verschicken, Daten übergeben, Telefongespräche führen und viele sonstige nützliche Sachen erledigen.

SATZGEFÜGE

Satzgefüge : Arten der Adverbialsätze (2)

Deutsch	Ukrainisch
Konzessivsatz Er ging schwimmen, obwohl er noch erkältet war.	= Konzessivsatz Олена, хоч і була гострою на слово, змовчала.
Konsekutivsatz Er hatte die Grippe, sodass er das Treffen absagen musste.	= Konsekutivsatz Теплий туман стелився по полю і наливав балку по самі вінця, так що дерева потопали в ньому.
Finalsatz Ich schreibe dir alles auf, damit du es nicht vergisst.	= Finalsatz Для того щоб сміх перевернув світ, точкою опори має бути власне серце.
Vergleichssatz Sie sieht genauso aus, wie er sie beschrieben hat.	= Vergleichssatz. <u>Meist gehört zu den Modalsätzen.</u> Надворі так, немов пройшов дощ.
Restriktivsatz (auch als Abart der Modalsätze) Sofern ich ihn verstehe, hat er recht.	= = Modalsätze

ÜBUNGEN

Übung 1. Sagen Sie, dass Sie es wissen. Gebrauchen Sie die Konjunktion "dass". Üben Sie zu zweit.

M: Er kommt heute spät. Ich weiß, dass er heute spät kommt.

1.Unsere Gruppe hat eine Versammlung. 2.Mein Freund hat dieses Buch gelesen. 3.Mein Bruder ist nach Kyjiw gefahren. 4.Diese Studentin hat im Laufe des Semesters gut gearbeitet. 5.Er hat in der BRD einen Brieffreund. 6.Alle Studenten haben an der Versammlung teilgenommen. 7.Sie steht immer früh auf. 8.Er sieht sich Zeichentrickfilme gern an. 9.Einige Probleme sind heute noch diskutabel. 10.Anna arbeitet jetzt im Lesesaal.

Übung 2. Sagen Sie, dass Sie nicht wissen, wovon die Rede ist. Gebrauchen Sie die Konjunktion "ob".

M: Wir haben eine Versammlung.

Ich weiß nicht, ob wir heute eine Versammlung haben.

1.Dieses Buch ist interessant. 2.Oleg ist zu Hause. 3.Das Konzert findet heute statt. 4.Wir haben morgen eine Kontrollarbeit. 5.Der neue Film ist ein Breitwandfilm. 6.Er hat die Vorlesungen versäumt. 7.Dieser Student hat sich fleißig mit der deutschen Sprache beschäftigt. 8.Diese Schülerin interessiert sich für Literatur. 9.Sie hat auch das phonetische Labor fleißig besucht. 10.Dieser Student ist zurückgeblieben.

Übung 3. Sagen Sie, dass Sie dem Gesagten zustimmen. Gebrauchen Sie die Konjunktion "dass". Üben Sie zu zweit.

M: Das Wetter ist heute schlecht. Ich finde auch, dass das Wetter heute schlecht ist.

1. In unserer Studiengruppe ist nicht alles in Ordnung. 2. Peter hat im Studium große Fortschritte gemacht. 3. Nicht alle Studenten des ersten Studienjahres haben tüchtig gearbeitet. 4. Einige haben Vorlesungen und Seminare versäumt. 5. Wir haben uns nicht systematisch genug mit der Fremdsprache beschäftigt. 6. Er hat recht. 7. Ein künftiger junger Fachmann braucht tiefe Kenntnisse. 8. Wir müssen in der Versammlung diese Frage besprechen.

Übung 4. "Dass" oder "ob"? Gebrauchen Sie diese Konjunktionen richtig.

1. Die Deutschlehrerin hat gesagt ... wir das Gedicht auswendig lernen sollen. 2. Erkundige dich danach, ... der Ausflug morgen stattfindet. 3. Weißt du nicht ... der neue Film im Lichtspieltheater "Warszawa" läuft? 4. Der Lehrer fragt, ... die Schüler alle Übungen gemacht haben. 5. Man behauptet ... sein letzter Roman sehr interessant ist. 6. Frage ihn ... er wirklich mit uns morgen fährt. 7. Er sagt, ... heute im Fernsehen ein interessanter Film gesendet wird. 8. Alle stimmen dem zu, ... die Stunde gut verlaufen ist. 9. Man behauptet, ... der Sommer in diesem Jahr kalt sein wird.

Übung 5. Sagen Sie die Sätze ohne "dass".

1. Der Dekan sagt, dass die meisten Studenten während des Herbstes gearbeitet haben. 2. Der Arzt sagt, dass sich der Kranke jetzt besser fühlt. 3. Die Studenten sagen, dass sie in der Versammlung eine wichtige Frage besprochen haben. 4. Der Lehrer erinnert uns daran, dass wir solche Übungen schon früher gemacht haben. 5. Viktor sagt, dass er sich diesen Film schon angesehen hat. 6. Man sagt, dass der Komponist eine Oper komponiert hat. 7. Der Schüler behauptet, dass er die Hausaufgaben selbstständig gemacht hat. 8. Das Mädchen hofft, dass die Mutter bald gesund wird. 9. Die Deutschlehrerin sagt, dass wir das Gedicht auswendig lernen sollen. 10. Er hat recht, dass sie diese Aufgabe selbst machen soll.

Übung 6. Übersetzen Sie ins Deutsche. Gebrauchen Sie in Nebensätzen Perfekt.

1. Моя сестра говорить, що її недавно відвідала її добра подруга. 2. Ми не знаємо, коли він прийшов. 3. Вона не знає, куди пішов Борис. 4. Я знаю, що збори відбулися вчора. 5. Студенти говорять, що остання лекція з мовознавства була дуже цікава. 6. Староста групи говорить, що більшість студентів брала активну участь у зборі.

LEKTION 29. JAHRESZEITEN

Es gibt 4 Jahreszeiten: das sind der Winter, der Frühling, der Sommer und der Herbst. Ich mag alle vier gleich. Ich denke, dass es sehr schön ist, dass wir in der Ukraine alle vier Jahreszeiten erleben, denn alle diese Jahreszeiten sind schön. Die Deutschen z.B. beneiden uns darum sehr, dass wir im Winter zum Neujahr Schnee haben und Wintersport treiben können. Sie können nur träumen, dass mal bei ihnen richtig schneit, dass sie Schneeballschlachten machen oder sich einfach freuen.

Brauner Herbst, wo Früchte drängen
sich im Garten und im Wald,
wo von sanften Rebenhängen
froh das Lied der Winzer schallt
über das geleerte Feld:
O, wie herrlich ist die Welt.

Im September beginnt der Herbst. Auf den Feldern wird jetzt viel und fleißig gearbeitet. Die Ernte muss eingebracht werden, das Wintergetreide muss ausgesät werden. Das Gras wird allmählich trocken. Die Blätter an den Bäumen haben eine gelbe Farbe angenommen. Lautlos flattern Blätter zu Boden und bedecken ihn wie ein Teppich, es raschelt leise unter den Füßen. Die Schüler machen Ausflüge in den herbstlichen Wald. Sie beobachten und studieren die Natur. Der Herbst marschiert durchs Land. Der Himmel ist grau und niedrig. Die Sonne brennt nicht mehr, sondern streichelt nur die Baumwipfel ganz zärtlich. Das Vogelgezwitscher verstummt allmählich. Der Wald lichtet sich mit jedem Tag. Manchmal ist es noch warm in der ersten Oktoberhälfte. Der Himmel ist dazu sehr blau, und die Sonne scheint warm. Das ist der Altweibersommer, die letzte herbstliche Freude. Der Herbst ist die gabenreichste Jahreszeit. Wohin man schaut, alles trägt Früchte. Die Wildtiere fühlen sich wie auf einem großen Festschmaus. Das Eichhörnchen legt seinen Wintervorrat an, es sammelt Nüsse in seine Lagerkammer und trocknet Pilze, denn bis zum Winter ist es nicht mehr allzu lange hin. Die Störche, Kraniche, Stare und andere Zugvögel fliegen in wärmere Länder. Nach und nach tritt der Herbst in seine Rechte. Das Wetter ist im Spätherbst trübe und regnerisch. Nachts kommen schon Froste und morgens ist das Gras mit Reif bedeckt. In der zweiten Novemberhälfte spürt man den eiskalten Atem des Winters: die Pfützen auf den Straßen sind zugefroren und die Flüsse sind schon mit Eis bedeckt. Der Winter ist die kälteste Jahreszeit. Oft wird es sogar bitter kalt, häufig schneit es. Wenn es dann wieder taut, werden die Straßen glatt. Menschen und Fahrzeuge kommen ins Rutschen, mancher

Verkehrsunfall wird dadurch verursacht. Der Volksmund sagt: Bei diesem Wetter jagt man keinen Hund vor die Tür. Es friert und es schneit. Schneeflocken wirbeln dicht vom Himmel und bedecken Häuser, Straßen, Felder, Wälder, Wiesen. Im Winter liegt der Wald ganz im Schnee. Alles bleibt stumm unter dem dichten weissen Mantel. Man hört nur das Kreischen der Krähen und leise Zwitschern der Meisen. Die ganze Natur schläft. Mit jedem Tag wird der Frost harter und starker, und das Thermometer sinkt immer tiefer unter dem Null. Aber der Winter hat auch seine Freunde. Bei mäßigem Frost ist es eine große Freude, Schi oder Schlittschuh laufen. Besonders die Kinder lieben den Winter. Sie fürchten vor keinem Frost. Sie laufen Schi und Schlittschuh, spielen Schneeball. Auf der Straße machen die Kinder einen großen Schneemann. Im Winter feiert man auch das schönste Fest – Weihnachten.

Bald aber sind die Winterfrostes vorüber, und die Frühlingssonne bricht den Bann des Winters. Von den Dächern der Häuser und von den Zweigen der Baum tropft es. Es taut. Die Sonne zaubert die erste Schneeglöckchen, hellgrünes, frisches Gras hervor. Das sind die ersten Frühlingsbote. Schon beginnen die Knospen der Baum zu schwellen. Die Natur ist erwacht. Mit dem Frühling kommen auch unsere gefiederten Freunde aus den warmen Ländern gezogen. Der Frühling ist eine schöne Jahreszeit. Die Sonne scheint so warm, wie im Sommer. Der Himmel ist blau und wolkenlos, die Luft ist rein. Vom Süden weht noch ein warmer Wind. Das Wetter im April ist noch veränderlich: bald scheint die Sonne, bald regnet es: April, April, der weiß nicht, was er will. Im Frühling blüht die Natur wieder auf. Der Wald schmückt sich: Bäume und Sträucher erwachen aus ihrem Winterschlaf. Bald versinken die Gärten in einem Meer von Blüten. Alles wird sprießen und keimen. Überall ein junges, neues heben. Es ist jedes Jahr dasselbe, und immer wieder mutet es uns wie ein wunderbares Märchen an. Die Dichter besingen den Lenz als eine herrliche Jahreszeit. Die Menschen arbeiten jetzt von früh bis spät. Sie pflügen und säen, graben, machen Beete und pflanzen Gemüse.

Nach dem Frühling kommt der Sommer. Die Sonne geht früh auf und spät unter. Die Tage werden im Juni immer länger. Am 22. Juni ist der längste Tag des Jahres. Das Wetter ist im Sommer heiß und schwül. Nach dem Gewitter ist die Luft frisch und rein. Es reicht überall nach Blumen. Besonders ist es schon im Wald und auf der Wiese. Die Blumen und Gräser duften fein. Alles blüht und reif. Auf den Wiesen surren die Mähmaschinen. Bunte Schmetterlinge fliegen umher. Die Natur ist schon. Die hohen Berge, frische Luft, der schöne Gesang der Vogel bereiten uns viel Freude. Besonders gern gehen die Kinder in den Wald Pilze und Beeren sammeln. Im

Schatten der Baumen wachsen saftige Beeren: Erdbeeren, Himbeeren, auch viele Pilze. Schon früh am Morgen erschallt der ganze Wald von vielen Stimmen: der Kuckuck ruft, die Nachtigall schlägt, die Lerche tiriliert. Es klingt das Lied der Drossel. Die meisten Menschen gehen auf Urlaub. Sie fahren an die See, ins Gebirge, aufs Land. Junge Leute reisen und wandern viel. Man macht Bekanntschaften, besichtigt andere Städte, sieht neue Leute. Ausgeruht, braungebrannt und gesund kehren die Menschen nach dem Urlaub zu ihrer Arbeit und zu ihrem Studium zurück.

Schon ist unsere Mutter Erde in allen Jahreszeiten. Aber man muss lernen die Schönheit zu sehen. Viele gehen viele Blinde umher und sehen nicht, wie der Frühling das Leben aus allen Knospen lockt und die Welt mit Klang und Blüten füllt. Manche sehen, wie die Erde im Sommer Früchte trägt oder wie der Herbst sie versilbert. Überall im Leben die Augen aufmachen und das Schöne sehen, das ist die Hauptsache! Die Natur soll weiter blühen, und gerade darum, weil es den Menschen auf Erden gibt.

Підрядні речення часу (Temporalsätze)

Вид підрядного речення	Сполучник	Співвідношення часів	Приклади
wann? seit wann? bis wann? wie lange? wie oft?	während als wenn solange	Одночасність виконання дії головному підрядному реченнях	<u>Während</u> er mit mir sprach, sah er mir nicht in die Augen. Ich freue mich immer, <u>wenn</u> ich Geschenke bekomme. <u>Solange</u> die Prüfung dauert, dürfen wir nicht sprechen.
	nachdem sobald seitdem als, wenn seit	передуювання дії у підрядному реченні	Nachdem wir die Aufgabe erhalten hatten, machten wir uns an die Arbeit. Sobald er kam, gingen wir ins Kino.
	bevor ehe bis	передуювання дії у головному реченні	Er will nicht nach Hause gehen bevor die Arbeit erledigt ist. Bleiben Sie hier, bis ich komme.

Зверніть увагу! 1) Співвідношення часових форм у складнопідрядних реченнях з підрядними реченнями часу:

Сполучники	Головне речення	Підрядне речення
nachdem	Präsens	Perfekt
sobald	Imperfekt	Plusquamperfekt
bevor	Präsens	Präsens
ehe	Imperfekt	Imperfekt
	Plusquamperfekt	Imperfekt
während	Präsens	Präsens
solange	Imperfekt	Imperfekt

2) Найбільш вживаними є сполучники *als* і *wenn*, які потрібно розрізняти при вживанні:

als	одноразова дія в минулому	Als der Junge fünf Jahre alt war, starben seine Eltern.
wenn	а) одноразова дія в теперішньому і майбутньому б) багаторазова дія у всіх часах	Wenn ich auf Urlaub fahre, nehme ich meinen kleinen Sohn mit. Wenn die Bäuerin ruft, stehe ich auf. Immer, wenn die Bäuerin gerufen hat, ist er aufgestanden

ÜBUNGEN

Übung 1. Bilden Sie Temporalsätze mit der Konjunktion "als".

M: Ich kam zu meinem Freund. Er war noch nicht zu Hause.

Als ich zu meinem Freund kam, war er noch nicht zu Hause.

1. Ich ging nach Hause. Ich traf meinen Freund. 2. Wir kamen ins Kino. Bis zu Abendvorstellung blieben 15 Minuten. 3. Ich lernte in der Mittelschule. Besonders gern hatte ich Deutsch. 4. Ich machte die Hausaufgaben. Mein Freund kam zu mir. 5. Ich war im ersten Studienjahr. Ich arbeitete dreimal in der Woche im phonetischen Labor. 6. Wir kauften die Eintrittskarten im Vorverkauf. Wir waren guter Laune. 7. Der Vorhang ging auf. Im Zuschauerraum herrschte tiefe Stille. 8. Ich ging zu Fuß nach Hause. Es begann zu regnen. 9. Ich stand auf. Es war schon acht Uhr.

Übung 2. Setzen Sie die Konjunktion "als" oder "wenn" ein.

1. ... ich zum ersten mal in die Stadt kam, besuchte ich sofort diese Ausstellung. 2. ... ich nach Hause gehe, treffe ich immer meinen Freund. 3. ... die Ferien beginnen, fahren die Studenten in die Karpaten. 4. Jedesmal, ... die Versammlung stattfand, besprachen die Studenten aktuelle Fragen. 5. ... sich Anna von ihrem Freund trennen sollte, wurde sie traurig. 6. ... ich im vorigen Sommer in Wien war, besuchte ich meine Schwester. 7. ... der Wecker klingelt, stehe ich sofort auf. 8. ... er das Feuer bemerkte, rannte er sofort. 9. Jedesmal, ... es an der Tür läutete, erschrak er furchtbar.

Übung 3. Bilden Sie aus je zwei Sätzen ein Satzgefüge mit “nachdem“. Beachten Sie die Wortfolge im Satzgefüge.

1. Er bestand glänzend die Prüfung. Er hatte sich gründlich vorbereitet.
2. Der Lehrer stellte Fragen an die Klasse. Die Schüler hatten den Stoff zu Hause wiederholt.
3. Mein Freund hatte die Frage des Lehrers nicht beantwortet. Er schämt sich seiner schlechten Antwort.
4. Die Vögel schliefen fest in der Nacht. Am Tage hatten sie sich im Flug lange geübt.
5. Die Bäume, das Gras und der Sand waren nass. Es hatte die ganze Nacht geregnet.
6. Der Unterricht war zu Ende. Die Studenten gingen in die Bibliothek.
7. Der Lehrer begann die Stunde. Die Schüler hatten den Lehrer begrüßt.

Übung 4. Bilden Sie aus zwei Sätzen ein Satzgefüge. Gebrauchen Sie die Konjunktionen “während” oder “bevor”.

1. Ich übe Grammatik. Ich mache meine Hausaufgaben.
2. Ich bestelle das Essen. Ich studiere die Speisekarte.
3. Ich trinke meinen Kaffee. Ich blättere die Zeitung durch.
4. Er reiste durch Europa. Er besuchte viele Museen.
5. Mein Freund erholte sich am Meer. Er badete dreimal am Tage.
6. Der Student lieferte den Aufsatz ab. Er sah ihn noch einmal durch.
7. Ich esse. Ich wasche mir die Hände.
8. Ich will zum Bahnhof fahren. Vorher rufe ich meinen Freund an.
9. Ich betrete die Studentenmensa. Ich schaute mir die Preise auf der Speisekarte vor der Tür an.

Übung 5. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Після того як я пред'явив свій квиток, я зайшов до залу.
2. Коли я прийшов додому, було вже пізно.
3. Коли приходить літо, ми їдемо на море.
4. Коли я закінчив школу, я вступив до університету.
5. Коли приходить зима, мій маленький брат із задоволенням катається на лижах.
6. Після того як я виписав всі незнайомі слова, я почав перекладати текст.
7. Після того як пролунав дзвінок, вчителька увійшла в клас.
8. Коли я закінчу університет, я буду працювати в школі.
9. Після того як завіса піднялася, в залі пролунали гучні оплески.

LEKTION 30.

KOCHEN

Die Küche ist einer der Lieblingsräume praktisch in jeder Familie, in jedem Haus. Die Küche ist üblicherweise ein Raum, wo sich alle Familienangehörigen zum Frühstück, zum Teetrinken etc. versammeln.

Aber jede Küche ist in erster Linie für Kochen bestimmt. Aus diesem Grund ist die Küche immer mit den für Kochen notwendigen Sachen – einem Waschbecken, einem Herd, einem Kühlschrank, einem Tisch etc. ausgerüstet. Wir alle haben in unseren Küchen auch andere kleine und große Küchengeräte. Das können Mikrowellen, Halogenöfen, Kaffeemaschinen, Wasserkocher, Küchenmaschinen, Eierkocher, Allesschneider, Toaster, Küchenwaagen, Fritteusen, Backautomate, Geschirrspülmaschinen und andere Küchengeräte.

Verschiedene Produkte können auf verschiedene Weisen zubereitet werden. Wenn wir beispielsweise Gemüse nehmen, so kann es gekocht, gebraten, gedünstet oder überbacken werden; man kann auch Püree, Bouletten und andere leckere Gerichte zubereiten. Viele Gemüsesorten isst man auch roh. Fisch, Fleisch, Geflügel und Wild können gebraten, gekocht, überbacken, gegrillt etc. werden. Für diverse Salate schneiden wir und vermischen verschiedene Produkte und bereiten entsprechende Soßen dazu.

Sehr beliebt sind verschiedene Kuchen, Torten und Plätzchen. Um diese Gerichte zuzubereiten, muss man zuerst den entsprechenden Teig einkneten. Danach teilt man den Teig entsprechend dem gewünschten Gericht in Teile und bäckt. Einige Teigwaren werden sofort mit der Füllung gebacken, die anderen beschmiert man mit Marmelade, wenn sie schon gebacken sind. Oft schmückt man fertige Kuchen, Torten und Plätzchen mit Creme, Schokolade, geriebenem Kokosnuss oder Kräutern, Käse, Gemüse und ähnlichen Sachen, wenn die Kuchen nicht süß sind. Bei der Zubereitung vom Gebäck kann man immer phantasieren.

Підрядні речення причини (Kausalsätze)

На яке питання відповідає	Сполучники	Приклади
warum? weshalb? aus welchem Grunde?	weil, da, zumal	Wir spritzen keine Pflanzenschutzmittel, weil wir ökologisch wirtschaften. Da er uns half, schafften wir die Arbeit sehr schnell.

		Sie wollte nicht in diesem teuren Hotel übernachten, zumal ihr auch das Zimmer nicht gefiel.
--	--	--

ÜBUNGEN

Übung 1. Bilden Sie Satzgefüge mit der Konjunktion weil.

M: Ich kann dir das Buch nicht geben. Ich lese es selbst.

Ich kann dir das Buch nicht geben, weil ich es selbst lese.

1. Boris wartet voller Ungeduld auf das Ende des Schuljahres. Er will mit uns zusammen reisen. 2. Boris erinnert sich noch sehr lange an die Reisen. Sie machten auf ihn einen starken Eindruck. 3. Wir verbringen diesen Sommer im Süden. Wir waren noch nie im Süden. 4. Die Fahrkarten nach Odessa holte ich im Vorverkauf. Man kann sie im Sommer nicht immer besorgen. 5. Wir nehmen ein Taxi. Wir wohnen recht weit vom Bahnhof. 6. Wir gehen in den Wartesaal. Bis zur Abfahrt bleiben noch 40 Minuten. 7. Der Lehrer ist mit uns zufrieden. Wir arbeiten recht viel und erfolgreich. 8. Sie fahren mit dem Zug. Es ist am günstigsten. 9. Ich muss nach Hause gehen. Es ist schon spät.

Übung 2. Bilden Sie Satzgefüge mit der Konjunktion da.

M: Er war vor kurzem in Odessa. Er erzählte uns viel Interessantes über diese Heldenstadt. – Da er vor kurzem in Odessa war, erzählte er uns viel Interessantes über diese Heldenstadt.

1. Diese Stadt gefiel ihm gut. Er will auch im nächsten Jahr dorthin fahren. 2. Ich fühle mich schlecht. Ich muss zum Arzt gehen. 3. Er hatte Ferien. Er fuhr nach Hause. 4. Draußen regnet es. Man muss den Regenmantel anziehen. 5. Wir haben jetzt freie Zeit. Wir machen einen Bummel durch die Stadt. 6. Heute ist es sehr kalt. Die Kinder gehen nicht auf die Eisbahn. 7. Die heutige Versammlung ist sehr wichtig. Alle Studenten unserer Gruppe müssen zu dieser Versammlung kommen. 8. Sie wollte in einigen Stunden in Kyjiw sein. Sie flog mit dem Flugzeug. 9. Ich habe die schwere Prüfung gut abgelegt. Ich bin guter Laune. 10. In der Nacht ist Schnee gefallen. Man kann schon Ski laufen. 11. Er liest viel deutsch. Er beherrscht die Sprache sehr gut.

Übung 3. Ergänzen Sie die Sätze. Achten Sie auf die Wortfolge.

1. Ich will meinen Freund besuchen, weil 2. Heute können wir uns ausruhen, denn 3. Ich besuche die Bibliothek oft, weil 4. Wir haben die Übersetzung schnell gemacht, weil 5. Alle bleiben heute nach dem Unterricht, weil 6. Die Studenten besuchen gern die Vorlesungen in Sprachkunde, weil 7. Ich war heute nicht im Unterricht, denn 8. Ich kann heute Abend zu dir kommen, weil 9. Dieser Student geht früh am Morgen in die Bibliothek, weil 10. Geben Sie mir bitte Ihr Wörterbuch,

denn 11.Er antwortet in den Seminaren immer gut, weil 12.Wir müssen die Fahrkarten im Vorverkauf besorgen, weil

Übung 4. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1.Я одягнув пальто, тому що сьогодні холодно. 2.Він може читати цей текст без словника, тому що він досить добре володіє німецькою мовою. 3.Мій товариш добре закінчив навчальний рік, тому що він старанно вчився протягом року. 4.Він читає німецькі книжки, тому що цікавиться німецькою мовою. 5.Я повинна перекласти цей текст, тому що завтра в мене контрольна робота. 6.Ми жваво обмінювалися думками, тому що книга була захоплюючою. 7.Він не може до нас сьогодні прийти, тому що він працює. 8.Вона вивчає в університеті німецьку мову, тому що вивчала її в середній школі. 9.Наша сім'я дуже задоволена, тому що ми одержали нову квартиру з усіма зручностями. 10.Ми взяли таксі, тому що в нас було мало часу.

LEKTION 31.

BÜCHER IN UNSEREM LEBEN

In der Kindheit lernt man Buchstaben, liest man die ersten Wörter, Sätze und eines Tages nimmt man das erste Buch in die Hände. Bücher spielen eine sehr wichtige Rolle im menschlichen Leben. Für viele Menschen gelten Bücher als ein untrennbarer Teil ihres Lebens, als wahre und zuverlässige Freunde und Lehrer.

Bücher öffnen für uns die Türen in eine bisher unbekannte geheimnisvolle Welt. Sie erzählen uns über berühmte und bekannte Persönlichkeiten und einfache Menschen, über die Geschichte, über Wissenschaften und Erfindungen, über Länder, Völker und Sitten, über menschliche Beziehungen, Träume, Gedanken, Gefühle etc.

In der Gesellschaft eines interessanten Buches verläuft die Zeit sehr schnell, man kann stundenlang lesen und diese vergangenen Stunden überhaupt nicht merken. Aus den Büchern erfahren die Menschen viel Interessantes und Neues. Dort kann man sämtliche Antworten auf alle möglichen Fragen finden.

Zusammen mit den handelnden Personen eines Romans kann man atemberaubende Abenteuer in exotischen Ländern, im Wasser, unter der Erde oder sogar im Weltraum erleben, Gefühle, Handlungen und Stellungnahmen der Helden tief empfinden und verstehen. Das Lesen bringt den Menschen viel Glück, Spaß und großen Nutzen dazu, weil die Menschen für sich aus den Büchern immer etwas schöpfen können. Kein Buch ist unnützlich, jedes Buch ist von einem gewissen Nutzen. Bücher ernähren menschliche Seelen, machen sie reicher und stärker, sie geben Erfahrung und Kenntnisse. Ohne Bücher kann man nicht lernen und leben.

Jeder Mensch hat seine Lieblingsbücher. Einer liest gern Bücher über die Geschichte; der andere bevorzugt die schöngeistige Literatur; der dritte braucht immer etwas ganz besonderes – es können Märchen, Sagen, Balladen, Lehrbücher, Wörterbücher, wissenschaftliche Artikel, Kochbücher etc. sein. Aber wir alle lesen verschiedene Bücher, und dadurch erlernen wir viel Neues.

Підрядні означальні речення (Attributsätze)

На яке питання відповідає	Сполучники	Приклади
welcher? was für ein	der, die, das welcher, welche, welches (у різних відмінках, з прийменником або без) was, wie, wo, warum, wohin u.a.	Zu mir kommt bald meine ältere Schwester, die mich erzogen hat. Das ist ein Gelehrter, dessen Namen alle gut kennen. Das kleine Städtchen, wo meine Eltern ihre Kindheit verbracht haben, sieht jetzt ganz anders aus.

ÜBUNGEN

Übung 1. Bilden Sie einen Attributsatz.

M: Die Zeitung liegt auf dem Tisch. Ich habe sie gestern gekauft. – Die Zeitung, die ich gestern gekauft habe, liegt auf dem Tisch.

1. Wir lesen ein Buch. Dieses Buch ist interessant. 2. Der Junge studiert an der Fakultät für Geschichte. Ich kenne ihn schon lange. 3. Die Schüler bedanken sich bei dem alten Lehrer. Er hat ihnen viel Interessantes erzählt. 4. Die Universität Kyjiw ist die führende Hochschule in der Ukraine. Ich habe sie absolviert. 5. Das neue Hotel ist komfortabel. Hier wohnen viele Touristen. 6. Der Schauspieler spielt die Hauptrolle in diesem Film. Wir sind gestern diesem Schauspieler begegnet. 7. Die Kundgebung hat begonnen. Viele Jugendliche nehmen an dieser Kundgebung teil. 8. Ich habe im vorigen Jahr Dresden besucht. Dort lebt mein alter deutscher Freund. 9. Das ist ein Maler. Über seine Bilder wird viel diskutiert. 10. Er will das Lied behalten. Die Melodie dieses Liedes hat ihm gut gefallen.

Übung 2. Verbinden Sie die Sätze durch Relativpronomen.

M: Das ist der Student. Ich habe ihm mein Lehrbuch gegeben. – Das ist der Student, dem ich mein Lehrbuch gegeben habe.

1. Vom sitzt meine Freundin. Ich helfe ihr gem. 2. Mein Bruder treibt Wintersport. Ich habe ihm neue Schier geschenkt. 3. Die Lehrerin unterrichtet Deutsch. Du hast ihr Tabellen gebracht. 4. Dieser Student studiert im 3. Studienjahr. Der Professor hat ihm ein neues Buch empfohlen. 5. Unsere Studenten schreiben heute eine Übersetzung. Sie nehmen viele Wörterbücher. 6. Das ist eine Erzählung. In dieser Erzählung ist ein Schultag beschrieben. 7. Da kommt gerade der Student. Wir warten auf ihn sehr lange.

Übung 3. Ergänzen Sie die Sätze durch Attributsätze.

1. Ich habe vor kurzem ein Buch gekauft. In diesem Buch handelt es sich um das Schicksal eines Mädchens, 2. Hoffentlich ist das Buch, ..., spannend und interessant. 3. Morgen findet die Gruppenversammlung statt. Viele Studenten, ..., baten um Wort. 4. Die Fragen, ..., waren von großer Bedeutung. 5. An der Besprechung dieses Theaterstücks, ..., nahmen viele Studenten teil. 6. Die Vorlesung, ... , war sehr interessant. 7. Die Studenten stellten an den Dekan Fragen, 8. An unserer Fakultät gibt es einen Sprachzirkel, 9. Im Park, ..., duften herrlich die Linden.

Übung 4. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Будівля, в якій знаходиться наша школа, була збудована у 1986 році. 2. Поряд з нашою школою розташований старий музей, яким цікавляться всі туристи. 3. Берлінський університет, який засновано у 1809 році, має добру славу у всьому світі. 4. Нашу школу відвідує часто письменник, твори якого знають всі школярі. 5. Твори Т.Г.Шевченка, ім'я якого носить Київський університет, відомі в багатьох країнах світу. 6. Мої друзі, з якими я відвідую разом гурток, вже зробили великі успіхи.

LEKTION 32. MUSIK IN UNSEREM LEBEN

Der Mensch kann ohne Musik nicht leben. Musik ist eine Sprache, die jeder versteht. Musik ertönt überall, sogar im Wald können wir das Singen der Vögel hören. Es gibt klassische Musik und Unterhaltungsmusik. Klassische Musik hört man am besten in einem Konzertsaal, gespielt von einem Sinfonieorchester. Es gibt viele berühmte Komponisten, deren Musik ewig ertönen wird. Das sind Ludwig van Beethoven, Wolfgang Amadeus Mozart, J. Sebastian Bach, Haydn, Tschaikowski, Verdi und Johann Strauß. Der größte Teil der Menschen bevorzugt leichte Musik. Man hört sie im Radio, im Fernsehen.

Viele junge Leute hören sich gern Instrumentalmusik an. Sie ist sehr melodisch und verhilft zur Entspannung. Ihre berühmten Vertreter sind: der deutsche Projekt "Enigma" und der französische Projekt "Deep Forest". Populär ist auch "schwere" Musik. Das sind die Gruppen "AC-DC", "Metallica" und "Rammstein" (Deutschland). Ihre Musik hören sich die Jugendlichen an, wenn sie zusammenkommen, sich im engen Kreis amüsieren und Bier trinken.

Die moderne Musik teilt sich in Pop, Rock, Disko, Rep und andere Musik. Die Menschen der älteren Generation lieben Jazz-, Rock- und Popmusik. Alle kennen die Begründer der Rockmusik: die Beatles und Elvis Presley.

Die jungen Menschen gehen gern in die Disko und hören dort Techno- und Diskomusik und tanzen zu dieser Musik. Beliebt sind auch romantische Lieder, besonders gesungen von berühmten Sängern, solchen wie Bryan Adams, Chris Rea und Phil Collins. Die Jugend tanzt gern in der Begleitung der langsamen Musik. Musik dient der ästhetischen Erziehung der Jugend, hilft ihnen die Freizeit gut und interessant zu gestalten. Es hängt von der Stimmung ab, welche Musik man hört. Die Musik ist in der Lage die Menschen in ihrem Kummer zu trösten und ihre Freude zu verdoppeln.

Підрядні речення мети (Finalsätze)

ÜBUNGEN

Übung 1. Bilden Sie ein Satzgefüge mit der Konjunktion "damit".

M: Der Lehrer wiederholt den Satz. Die Studenten verstehen ihn gut. – Der Lektor wiederholt den Satz, damit die Studenten ihn gut verstehen.

1. Mein Freund ist heute zu mir gekommen. Ich helfe ihm bei den Hausaufgaben. 2. Die Versammlung fand am Abend statt. Alle Studenten

konnten daran teilnehmen. 3. Der Lehrer erklärt die Regel zum zweiten Mal. Die Schüler verstehen diese Regel besser. 4. Geben Sie mir bitte ein Wörterbuch. Ich übersetze diese Erzählung. 5. Der Dozent spricht mit den Studenten nur deutsch. Die Studenten beherrschen die Sprache besser. 6. Die Zuschauer klatschen stürmisch Beifall. Die Schauspieler erscheinen noch einmal vor dem Vorhang.

Übung 2. Ergänzen Sie die Sätze durch Finalsätze oder finale Infinitivgruppe.

1. Wir beschlossen ein Taxi zu nehmen, um ... 2. Der Professor erklärte diese zwei Begriffe in der Vorlesung noch einmal, damit die Studenten 3. Die Mutter lehrt den Sohn Englisch, damit 4. Ich bereitete mich heule tüchtig vor, um 5. Der Lehrer wendet beim Unterricht verschiedene Methoden an, damit 6. Er besorgt heute eine Eintrittskarte für mich, damit 7. Spricht lauter, damit 8. Lies mehr deutsch, um

Übung 3. Gebrauchen Sie "dass" oder "damit".

1. Die Lehrerin wiederholt die neuen Vokabeln, ... sich die Schüler diese Wörter notieren. 2. Mein Freund gab mir dieses Buch, ... ich es auch lese. 3. Die Lehrerin sagt den Schülern, ... sie diese Übung schriftlich machen sollen. 4. Wir schicken unserem Freund einen Brief, ... er uns vom Bahnhof abholt. 5. Ich gebe der Lehrerin die gemachte Aufgabe, ... die Lehrerin sie prüft. 6. Wir geben der Platzanweiserin unsere Karten, ... sie uns unsere Plätze zeigt. 7. Der Turnlehrer fordert, ... wir jeden Tag Morgengymnastik machen. 8. Er kommt heute zu mir, ... wir uns auf das Seminar vorbereiten. 9. Ich stimme damit überein, ... dieses Buch interessant ist.

Übung 4. Verbinden Sie die Sätze. Gebrauchen Sie dabei entweder einen damit-Satz oder die finale Infinitivgruppe mit um...zu.

1. Ich habe die Anzeigen in der Zeitung studiert. Ich wollte eine schöne Wohnung finden. 2. Geben Sie mir bitte ein Wörterbuch. Ich übersetze diese Erzählung. 3. Ich habe sofort telefoniert. Mein Bruder soll dieses Buch bekommen. 4. Ich bin in die Stadt gefahren. Ich wollte eine Adresse erfahren. 5. Die Zuschauer klatschen stürmisch Beifall. Die Schauspielerin erschien noch einmal vor dem Vorhang. 6. Ich schicke meinem Freund ein Telegramm. Er holt mich vom Bahnhof ab.

LEKTION 33.

DIE ROLLE DES SPORTES

Es gibt wohl keinen Menschen, für den das Wort "Sport" ganz fremd ist. Jeder Mensch kann in seinem Leben Zeitabschnitte finden, in denen er viel oder wenig Sport getrieben hat.

Über die Rolle des Sportes in unserem Leben kann man stundenlang sprechen. Wir versuchen ganz kurz drei Fragen zu bearbeiten. Wer, wie, wann Sport treiben kann? Jeder Mensch, der immer fit sein will, treibt viel oder wenig Sport. Er versteht, dass das regelmäßige Sporttreiben den Menschen sowohl körperlich, als auch seelisch gesund machen kann.

Ein bestimmter Teil von Menschen widmet dem Sport sein ganzes Leben. Das ist eine tägliche, hartnäckige Arbeit, deren Ergebnisse nicht immer erfolgreich sind. Man muss gewinnen und verlieren lernen. Die Rede ist vom Profi, deren Berufsleben eine bestimmte Altersgrenze hat. Darum streben die richtigen Sportler so schnell wie möglich die besten Resultate zu erreichen, weil es morgen zu spät sein kann. In sportlichen Wettkämpfen und Meisterschaften festigt sich Freundschaft, Hilfsbereitschaft und gegenseitige Achtung der Menschen. Sport leistet auch einen großen Beitrag zur ästhetischen Erziehung der Menschen. Wie schön sehen Turner oder Eiskunstläufer aus, wenn sie ihre Kunst demonstrieren.

Nicht alle Menschen sind selbstverständlich für den Profisport geeignet. Das Ziel des Sportes ist in diesem Fall keine hohen Leistungen, sondern ein munterer Zustand, schönes Äußeres, Freude, Vergnügen, interessante Freizeitveranstaltung. Sport hat in diesem Fall keine Altersgrenze. Wenn man Sport treiben will, findet man immer Zeit dafür. Glaubt nicht, wenn man sagt, dass es keine Zeit für Morgengymnastik gibt. So sagen faule, passive Menschen, die in der Regel nicht viel im Leben erreichen können.

Findet Zeit einen Skiausflug in den Wald zu machen oder am Strande Ball oder Federball zu spielen! Ganz zu schweigen vom Fußball, der immer mehr neue Anhänger heranzieht. Diese Sportart ist zu einer der beliebtesten Sportarten geworden. Das bekannte Sprichwort "Im gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist" muss auch heute aktuell bleiben.

Підрядні умовні речення (Konditionalsätze)

На яке питання відповідає	Сполучники	Приклади
unter welcher Bedingung? in welchem Falle?	wenn, falls, ohne Konjunktion	<u>Wenn (falls)</u> das Unkraut wächst, kann man den Hackstriegel einsetzen. <u>Wenn (falls)</u> du jetzt zu mir kommst dann gehen wir zusammen spazieren. Kommst du jetzt zu mir, so gehen wir spazieren.

ÜBUNGEN

Übung 1. Bilden Sie aus dem ersten Satz mit “wenn” oder “falls”.

M: Es regnet stark. Die Kinder bleiben zu Hause. – Wenn es stark regnet, bleiben die Kinder zu Hause.

1. Er spricht langsam deutsch. Ich verstehe alles. 2. Das Wetter ist schön. Wir fahren ins Grüne. 3. Ich habe die Hausaufgabe tüchtig gemacht. Ich kann spazieren gehen. 4. Es ist kalt draußen. Ich gehe nicht ins Kino. 5. Sie haben heute keinen Unterricht. Wir können zusammen in die Gaststätte gehen. 6. Er ist krank. Er soll ins Sanatorium fahren. 7. Du hast nichts dagegen. Ich komme zu dir am Abend. 8. Ich bereite mich auf die Prüfung gut vor. Ich bekomme eine gute Note. 9. Du schreibst mir deine Adresse auf. Ich gebe dir die Zeitschrift.

Übung 2. Verbinden Sie die Sätze mit Hilfe der Konjunktion “falls”.

M: Du brauchst dieses Buch. Du kannst es in unserer Bibliothek ausleihen. – Falls du dieses Buch brauchst, kannst du es in unserer Bibliothek ausleihen.

1. Der Empfänger nimmt den Brief nicht an. Der Brief geht an den Absender zurück. 2. Du willst rechtzeitig am Bahnhof sein. Du musst ein Taxi nehmen. 3. Lernt der Schüler fleißig, bekommt er gute Noten. 4. Sind die Prüfungen zu Ende, fahren die Schüler nach Hause. 5. Hast du Zeit, gehen wir spazieren. 6. Kannst du selbst diesen Text nicht übersetzen, hilft dir deine Freundin. 7. Schenkst du deiner Mutter diese Blumen, wird sie sich freuen. 8. Spricht er deutlich, verstehe ich ihn.

Übung 3. Vollenden Sie die Sätze.

1. Mein Bruder geht zum Arzt, wenn 2. Wir bekommen in Deutsch gute Noten, wenn 3. Der Lehrer lobt die Schüler, wenn 4. Ich werde das Buch lesen, wenn 5. Wir werden morgen aufs Land fahren, falls 6. Rufe

mich am Abend an, wenn 7. Bringe mir morgen dieses Buch, wenn
8. Ich mache unbedingt diesen Spaziergang, wenn 9. Wir fahren nach
Hause, wenn 10. Mein Freund hilft mir immer, wenn

Übung 4. Antworten Sie auf die Fragen. Üben Sie zu zweit.

1. Kaufst du dieses Buch, wenn du das Stipendium bekommst? 2. Gibst
du ihm diesen Brief, wenn du ihn an der Universität triffst? 3. Gehst du in die
Bibliothek, wenn du ein neues Buch brauchst? 4. An wen wendest du dich,
wenn du krank bist? 5. Wohin gehst du, wenn du ein Telegramm schicken
willst? 6. Wie ziehst du dich an, wenn es draußen kalt und regnerisch ist?
7. Gehst du oft spazieren, wenn das Wetter gut ist? 8. Rufst du deine Freundin
an, wenn du ihre Hilfe brauchst? 9. Womit fährst du zum Unterricht, wenn du
dich beeilst? 10. Wen rufst du an, wenn du später als gewöhnlich nach Hause
kommst?

Übung 5. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1. Якщо Ви мені напишете, я відразу відповім. 2. Якщо він старанно
працюватиме, він вчасно закінчить роботу. 3. Якщо в тебе буде час, то
можеш оглянути місто. 4. Якщо хочуть багато знати, багато працюють.
5. Якщо ти хочеш добре написати контрольну роботу з німецької мови,
то ти повинен повторити граматику. 6. Якщо випаде сніг, то я буду
кататися на лижах. 7. Якщо ти хочеш бути здоровим, ти повинен
займатися спортом. 8. Якщо ти хочеш листуватися із студентом із ФРН, я
можу дати тобі адресу. 9. Якщо ти хочеш багато зробити, ти повинен
раніше вставати. 10. Якщо ти до мене прийдеш, ми разом зробимо
домашні завдання.

LEKTION 34.

ZEIT UND MODE

Was ist überhaupt Mode? Man kann sagen, dass die Mode der Stil der Kleidung und der Frisur der bestimmten Zeit ist. Ein Jahrzehnt kam nach dem anderen. Vieles sieht mit der Zeit ganz anders aus. Die Mode schritt auch mit der Zeit.

Die Jugend war früher und ist auch heute bereit, neue Vorschläge der Mode zu akzeptieren. Machen wir einen Ausflug in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts und versuchen uns die Mode jener Zeit vorzustellen. Im Bonner Haus der Geschichte kann man einen Laden aus den 50ern bewundern. Zu festlichen Anlässen, aber auch zum Rock-n-Roll trugen die jungen Damen beispielsweise Kleider mit Petticcats (so nannte man die riesigen Unterröcke aus vielen Schichten). Die jungen Männer erschienen in Anzug und Krawatte. Im Alltag waren Hosen für Mädchen in den Fünfzigern undenkbar.

Sie trugen Röcke und Blusen oder Kleider. Die Jungen sahen oft wie ihre Väter aus. Mit dem Rock-n-Roll wurden Jeans und Lederjacken, pomade Frisuren und Pferdeschwänze modern. Die modische Revolution beginnt erst Mitte der Sechziger.

Erste Vorbilder sind die Beatles mit ihren sogenannten Pilz-Kopf-Frisuren. Der Siegeszug der Jeans, der in den Fünfzigern begann, gehen in den Sechzigern weiter. Gegen Ende des Jahrzehnts entdecken auch die Mädchen die blauen Hosen als Alltagskleidung. In den 70ern trägt man Jeans mit Flickern, Batikhemden, einfache Sandalen. Bei festlichen Anlässen bleiben Schlips und Kleider jetzt oft im Schrank – gegen den Protest der Eltern. In den 80er bekennt man sich mit seiner Kleidung zu einer bestimmten Gruppe. Es gibt Punks, die mit ihrem Auftreten schockieren wollen. Sie färben sich die Haare bunt und ziehen karierte Hosen mit unzähligen Reißverschlüssen wie Jeans, oder Leopardendress und Lederjacken an.

Junge Männer waschen und föhnen täglich ihre Haare und tragen wieder Schlips oder Rüschenhemden, junge Damen treten in eleganten Kleidern auf. Im Kleiderschrank der Jugendlichen der 90er Jahre liegen Hosen in Übergrößen und Schuhe mit dicken Sohlen, wild gemusterte Hemden und Sportschuhe. Ab und zu entdeckt man manche Teile, die scheinbar aus den vermögenden Jahrzehnten stammen, andere sind stark futuristisch. Wir stehen an der Schwelle des neuen Jahrzehntes und sogar des neuen Jahrtausends. Was schlägt uns die Mode dafür vor?

Підрядні допустові речення (Konzessivsätze)

На яке питання відповідає	Сполучники	Приклади
trotz welchen Umstandes?	obwohl, obgleich, obschon, trotzdem, wiewohl u.a	Obwohl Oleg erst vor kurzem nach Deutschland gekommen ist, versteht er schon sehr gut Deutsch. Trotzdem es gefährlich ist, will sie diese Reise machen. Diese zweidimensionale Aussage ist ziemlich einleuchtend, wiewohl der Beweis nicht ganz einfach ist.

ÜBUNGEN

Übung 1. Verwandeln Sie den ersten Elementarsatz in einen obwohl-Satz.

M: Diese Stadt ist klein, aber sie ist reich an Sehenswürdigkeiten. – Obwohl diese Stadt klein ist, ist sie reich an Sehenswürdigkeiten.

1. Ich habe lange an meinen Hausaufgaben gesessen, aber ich habe sie noch nicht fertiggestellt. 2. Er war heute krank, aber er ist zum Unterricht gekommen. 3. Ich habe diesen Text aufmerksam gelesen, aber ich habe nicht alles darin verstanden. 4. Ich arbeite viel an der deutschen Grammatik, aber ich habe noch viele Schwierigkeiten. 5. Ich verstehe nicht viel von Musik, aber ich höre mir gern klassische Musik an. 6. Mein Freund ist heute zu mir gekommen, aber er konnte mir bei den Hausaufgaben nicht helfen. 7. Es ist kalt, aber ich gehe auf die Eisbahn. 8. Ich habe ein Wörterbuch verwendet, aber ich konnte diesen schweren Text nicht übersetzen.

Übung 2. Vollenden Sie die Sätze.

1. Obwohl die Kontrollarbeit schwer war 2. Obwohl er sich auf das Seminar gut vorbereitet hat, 3. Obwohl es draußen sehr kalt war, 4. Obwohl der Text sehr schwer ist, 5. Alle nahmen an diesem Ausflug teil, obwohl 6. Sie kam heute zu mir, obwohl 7. Sie waren pünktlich gekommen, obwohl 8. Obwohl sie mir versprochen hatte, rechtzeitig zu kommen, 9. Alle haben an der Leserkonferenz teilgenommen, obwohl 10. Ich konnte lange nicht einschlafen, obwohl

Übung 3. Verbinden Sie die Sätze mit den Konjunktionen, die in Klammern stehen.

1. Ich hatte die Hausaufgabe gemacht. Ich bekam eine Zwei (obwohl).
2. Mein Freund hatte starke Kopfschmerzen. Er nahm keine Arznei ein (obgleich).
3. Wir mussten beide am nächsten Tag früh aufstehen. Wir unterhielten uns bis spät in der Nacht (obgleich, trotzdem).
4. Ich hatte heute keine Zeit. Ich besuchte meinen kranken Freund (obwohl, dennoch).
5. Wir streiten uns ständig. Wir sind gute Freunde (obwohl, trotzdem).
6. Die Jungen waren schlechte Schwimmer. Sie badeten im stürmischen Meer (obwohl, dennoch).
7. Das Wetter war schlecht. Sie gingen spazieren (obwohl, aber trotzdem).
8. Die Gastgeber waren sehr freundlich. Die Gäste brachen frühzeitig auf und gingen nach Hause (obwohl, dennoch).

Übung 4. Bilden Sie Konzessivsätze.

M: Das Buch ist sehr gut. Es ist jedoch für mich wenig hilfreich. – Obwohl das Buch sehr gut ist, ist es für mich wenig hilfreich.

1. Der Urlaub war sehr kurz. Es waren jedoch unvergessliche Tage.
2. Er sitzt lange über seinen Büchern. Er hat Zeit für Sport.
3. Er ist mein Freund. Ich verstehe ihn manchmal nicht.
4. Sie ist nach der Operation noch ganz schwach. Sie beginnt jedoch mit der Therapie.
5. Wir haben uns auf die Kontrollarbeit gut vorbereitet. Wir haben sie schlecht geschrieben.
6. Es war ein warmer Morgen. Wir zogen uns warm an.
7. Bei solchem Wetter wollte er lieber zu Fuß gehen. Er fuhr mit dem Bus.
8. Die Reise nach Wien ist immer attraktiv. Wir verzichteten in diesem Jahr darauf.
9. Meine Freundin ist nicht ordnungsliebend. Sie räumt aber ihr Zimmer gern auf.
10. Das Germanistikstudium dauert sehr lange. Viele junge Leute möchten deutsche Sprache und Literatur studieren.

Übung 5. Vervollständigen oder ergänzen Sie die Sätze.

1. Obgleich ich früh aufgestanden war,
2. Obwohl wir uns auf die Kontrollarbeit gut vorbereitet hatten,
3. Obwohl sie sich die größte Mühe gab,
4. Obgleich das Wetter schlecht war,
5. Wir haben unsere Urlaubsreise im Winter gemacht, obwohl
6. Obwohl das Wörterbuch zu teuer war,
7. Er ist zum Unterricht gekommen, obwohl
8. Obwohl ich von dieser seltsamen Begegnung niemandem erzählte,
9. Die Wohnung glänzte schon vor der Sauberkeit, obwohl...
10. Obgleich er schon einmal bei uns gewesen ist,
11. Bei solchem Wetter wollte er lieber zu Fuß gehen, obwohl
12. Obwohl er warm angezogen war,

Übung 6. Betonen Sie die Konzessivsätze in obwohl-Sätzen.

M: Sascha ist nicht musikalisch. Dennoch hört er gern Musik. – Obwohl Sascha nicht musikalisch ist, hört er gern Musik.

1. Sie ist meine Freundin. Ich kann ihr bei dieser Kontrollarbeit kaum helfen.
2. Wir sind schon müde. Wir bereiten uns noch auf unsere Stunden vor.

3.Sie ist eine hübsche Frau. Sie ist aber keine Schönheit. 4.Die dritte Sprache ist fakultativ. Sie wird von vielen Studenten gelernt. 5.Der Urlaub war zu kurz. Das waren unvergessliche Tage. 6.Draußen stürmt es und schneit. Wir gingen spazieren. 7.Das Bein schmerzte. Er ging in die Schule. 8.Das Studentenheim befindet sich in der Nähe der Universität. Viele Studenten suchen sich ein Zimmer in der Stadt. 9.Jens war gesund. Er erschien nicht zur Versammlung. 10.Das pädagogische Praktikum ist nicht leicht. Die Studenten haben dabei viel gelernt.

Übung 7. Übersetzen Sie ins Deutsche.

1.Хоча йому вже за сорок, він виглядає струнким та молодим. 2.Хоча вона і не сподівалась заснути, вона пішла у свою кімнату. 3.Вона звинувачує у всьому себе, хоча ніхто їй ніхто не дорікає. 4.Хоча мій друг був в ці дні по-справжньому хворий, він вирішив взяти участь у змаганнях. 5.Вона не хоче одружуватися з ним, хоча він весь час про це її просить. 6.Хоча педагогічна практика була нелегка, студенти задоволені, бо вони багато чому навчилися. 7.Хоча студентський гуртожиток розташований недалеко від інституту, студенти їздять на заняття автобусом. 8.Хоча вона завжди поспішає, вона ніколи не приходить вчасно. 9. Він майже нічого не їв, хоча був голодний.

LEKTION 35.

REISEN

Der Sommer ist die schönste Jahreszeit für Urlaub und Erholung. Und mit jedem Jahr wird Touristenverkehr immer lebhafter. Jedes Verkehrsmittel hat seine Vorteile: das eine Verkehrsmittel ist schneller, das andere angenehmer. Mit den bequemen Express Schnellzügen erreicht man schnell das Reiseziel.

Während der Fahrt kann man sich die schöne Landschaft ansehen. Durch eine Flugreise sparen wir viel Zeit. Eine Seereise ist interessant und bei schönem Wetter am angenehmsten. Man kann sich auf dem Schiff gut erholen. Im vorigen Sommer fuhr ich mit meiner Freundin nach Sotchi. Wir erwarteten diese Reise mit Ungeduld. Vor der Abreise hatten wir viel zu tun.

Man musste Fahrkarten im Vorverkauf besorgen und Koffer packen.

Nun kam der Abreisetag. Auf dem Bahnhof herrschte reger Verkehr. Einige Züge kamen an, andere fuhren ab. Der Zug nach Sotchi fuhr vom ersten Bahnsteig um 9 Uhr ab. Beim Einsteigen zeigten wir dem Schaffner unsere Fahrkarten und nahmen dann unsere Plätze im Abteil ein. Die Zeit im Zug verging schnell und am nächsten Morgen waren wir schon an Ort und Stelle. Der Zug hielt, die Reisenden nahmen ihr Gepäck und stiegen aus. Wir verbrachten drei schöne Wochen am Schwarzen Meer. Unser Touristenlager war 500 Meter vom Meer entfernt. Wir lagen am Strand in der Sonne, badeten und schwammen.

Eine Flugreise

Es ist immer interessant zu reisen. Auf einer Reise kann man neue Städte und Länder kennenlernen, Bekanntschaften machen und dabei sich sehr gut erholen. Man kann eine Eisenbahnfahrt oder Wasserfahrt unternehmen.

Aber viele Menschen bevorzugen heute eine Flugreise, weil sie Möglichkeit gibt, in kurzer Zeit Städte und Länder zu besuchen, die voneinander weit entfernt sind. In der Regel bestellt man das Flugticket im Vorverkauf. Dort muss man den Pass vorweisen und sich in die Fluggästeliste eintragen lassen. Kurz vor dem Abflug kommen wir zum Flughafen und geben unser Gepäck ab. Auf dem Flugplatz wartet schon auf uns das Flugzeug. Moderne Flugzeuge sind mit allen Bequemlichkeiten ausgestattet. Während des Flugs bekommen die Fluggäste belegte Brötchen und erfrischende Getränke.

Und nun geht es los. Wie ein silberner Vogel schwebt das Flugzeug im blauen Himmel. Unten sind schöne Städte und Dörfer, Flüsse und Seen, Wälder, Berge und Täler. Es ist besonders hinreißend, das alles von oben zu besichtigen. Unter den Fluggästen sind Repräsentanten verschiedener

Nationalitäten. Aber trotzdem herrschen im Flugzeug Verständigung und Wohlwollen. Die Stewardess beherrscht in der Regel mehrere Fremdsprachen und vor allem Englisch, Französisch und Deutsch. Sie unterhält sich mit Fluggästen, informiert sie über den Ort und die Zeit der Landung. Wenn der Flug zu Ende ist, sind alle Reisenden gute Freunde und sind bereit, öfters solche Flugreisen zu unternehmen.

Eine Eisenbahnreise

Obwohl die Flugreisen jetzt sehr populär sind, unternehmen viele Menschen Eisenbahnreisen. Das bereitet ihnen Freude, weil sie während der Fahrt die Schönheit der Natur, der Städte und Dörfer genießen können. Man kann die Fahrkarten im Vorverkauf bestellen oder direkt vor der Abfahrt kaufen. Am bequemsten sind Schnellzüge mit Schlafwagen und Restaurants.

Die Abteile sind auch sehr gemütlich mit Lampen und schönen Fenstervorhängen ausgestattet. Es gibt dort auch Rundfunkgeräte und die Fahrgäste sind immer auf dem Laufenden. Darum hat man schon einige Tage vor der Abreise Reisefieber. Wenn wir endlich am Bahnhof sind und der Gepäckträger unsere Koffer zum Bahnsteig trägt, nehmen wir die Reise wahr. Nun zeigen wir dem Schaffner die Fahrkarten vor und steigen in den Zug ein. Nachdem wir unser Abteil aufgesucht haben, machen wir es uns bequem und warten auf die Abfahrt. Wir sitzen am Wagenfenster und genießen die Schönheit der Gegend, die sich unseren Blicken dartut. Das erweckt den Eindruck, dass wir weit vom Getriebe des Alltags sind. Schon nach einigen Minuten haben wir unsere Reisegefährten kennengelernt und unterhalten uns lebhaft.

Wenn unsere Fahrt mehrere Tage dauert, sind wir zum Schluss eng befreundet. Wir besprechen unsere Reisepläne und erzählen einander über unser Leben, unsere Arbeit und Hobbys.

Wenn der Zug haltmacht, steigen wir aus, besichtigen das Bahnhofgebäude und unternehmen einen kurzen Spaziergang auf dem Bahnsteig. In der Nacht schlafen wir so schön im Schaukeln des Zuges. Und eines Morgens erwachen wir und sehen, dass wir in einigen Minuten an Ort und Stelle sind. Es tut uns dann wirklich leid, dass die Fahrt zu Ende ist und dass wir uns von den neuen Bekannten verabschieden müssen.

KONJUNKTIV

Indikativ:

Konjunktiv I

ich	lern-e	ich	lern-e
du	lern-st	du	lern-e-st
er/sie/es	lern-t	er/sie/es	lern-e
wir	lern-en	wir	lern-en
ihr	lern-t	ihr	lern-e-t
sie/Sie	lern-en	sie/Sie	lern-en

e-en wird zu en !!

e-en wird zu en !!

Präsens Konjunktiv I

	sagen	kommen	laufen	können	wollen
ich	sage	komme	laufe	könne	wolle
du	sagest	kommest	laufest	könnest	wollest
er, sie, es	sage	komme	laufe	könne	wolle
wir	sagen	kommen	laufen	können	wollen
ihr	saget	kommet	laufet	könnet	wollet
Sie,sie	sagen	kommen	laufen	können	wollen

Минулий час

ich	habe gefragt	sei gefahren
du	habest gefragt	sei(e)st gefahren
er, sie, es	habe gefragt	sei gefahren
wir	haben gefragt	seien gefahren
ihr	habet gefragt	seiet gefahren
sie / Sie	haben gefragt	seien gefahren

Майбутній час

ich	werde fragen	werde fahren
du	werdest fragen	werdest fahren
er, sie, es	werde fragen	werde fahren
wir	werden fragen	werden fahren
ihr	werdet fragen	werdet fahren
sie / Sie	werden fragen	werden fahren

Konjunktiv II

ÜG S. 118

a Formen der Gegenwart

Der Konjunktiv II der Gegenwart wird meistens mit *würde* + Infinitiv gebildet.

ich	würde	fahren
du	würdest	fahren
er/sie/es	würde	fahren
wir	würden	fahren
ihr	würdet	fahren
sie/Sie	würden	fahren

Die Hilfsverben *haben* und *sein*, die Modalverben sowie einige starke Verben werden auch häufig in der Originalform benutzt. Die Originalform wird aus dem Präteritum abgeleitet.

Infinitiv	Konjunktiv II		Infinitiv	Konjunktiv II	
haben	ich	hätte	werden	ich	würde
sein	ich	wäre	kommen	ich	käme
dürfen	du	dürftest	lassen	du	liebest
müssen	er/sie/es	müsste	wissen	er/sie/es	wüsste
wollen	wir	wollten	schlafen	wir	schliefen
sollen	ihr	solltet	nehmen	ihr	nähm(e)t
können	sie/Sie	könnten	brauchen	sie/Sie	brauchten

b Formen der Vergangenheit

Der Konjunktiv II hat nur eine Vergangenheitsform.

ÜG S. 120

Indikativ	Konjunktiv II		Indikativ	Konjunktiv II	
er spielte	}	er hätte gespielt	wir gingen	}	wir wären gegangen
er hat gespielt			wir sind gegangen		
er hatte gespielt			wir waren gegangen		

ÜBUNGEN

Übung 1. Übersetzen Sie diese Sätze ins Ukrainische.

1. Ich habe tüchtig gefroren, ohne dass ich mich erkältet hätte. 2. Er hilft jedem bereitwillig, ohne dass man ihn darum bäte. 3. Das hätten wir endlich überstanden. 4. Ich möchte gerne ein Glas Kölsch. 5. Ich hätte gerne eine Flasche Sekt. 6. Ich dächte doch (Lessing). 7. Mit Uwe im Tor hätten wir nicht verloren. 8. Mit einem Auto kämen sie schneller an. 9. Hätten Sie die Freundlichkeit, mir alles zu erklären? 10. Ich wüsste wohl, was zu tun wäre. 11. Was hätten Sie sonst noch? 12. Könnten wir Sie nur einmal besuchen?

Übung 2. Bestimmen Sie die Funktion der Konjunktivformen und übersetzen Sie die folgenden Sätze ins Ukrainische.

1.Das hättest du getan? 2.Du wärest so falsch gewesen? (Schiller). 3.Das wüsste ich nicht zu sagen. 4.Du wärest bestimmt eine gute Lehrerin. 5.Es dürfte bald schneien. 6.Es möchte gegen neun Uhr abends sein. 7.Es sollte doch möglich sein. 8.Beinahe hätte ich dich nicht erkannt.

Übung 3. Ergänzen Sie die Sätze durch das angegebene Verb im Präsens Konjunktiv. Übersetzen Sie sie ins Ukrainische.

1.Man ... die neuen Regeln der deutschen Orthographie (beachten). 2.Man ... den deutschen Konjunktiv mit der ukrainischen Sprache (vergleichen). 3.Man ... die Mischung kalt (stellen). 4.Man ... für die genaue Dosierung jeder Arznei (sorgen). 5.Man ... daher den Inhalt dieses Päckchens in 1/2 Liter heißen Wassers (lösen). 6.Leder ... man mit einem in Waschlösung getauchten Tuch (reiben). 7.Flecke in Kleidern ... man mit kräftiger Lösung durch einfaches Reiben mit einem Tuch (Anleitung für Novum) (behandeln)

Übung 4. Welche Zeitform ist vorzuziehen?

1.Sie schreiben, dass sie sich schon lange auf den Besuch gefreut ... ("hätten" oder "haben"). 2.Hans behauptete, er ... seine Arbeit rechtzeitig abgegeben ("habe" oder "hätte"). 3.Der Vater wünscht, dass der Sohn ... ("lerne" oder "lernte"). 4.Der Student sagt, er ... den Roman lesen ("werde" oder "würde"). 5.Der Lehrer sagt, dass diese Schülerin fleißig ... ("sei" oder "wäre"). 6.Die Zeitung meldet, dass dieser Vergleich von der ARD übertragen ... ("werde" oder "würde"). 7.Die Lehrerin ... erkrankt, teilte die Laborantin mit ("sei" oder "wäre"). 8.Der Lektor forderte die Studenten auf, sie ... sich an der Diskussion beteiligen ("sollen" oder "sollten"). 9.Die Mutter fragte den Sohn, ob er in die Schule den Regenschirm mitnehmen ... ("werde" oder "würde").

Übung 5. Schreiben Sie im Konjunktiv I.

1.Wir (bleiben) lieber zu Hause. 2.Er (können) nicht leben, wenn er kein Radio (haben). 3.Was (tun) du, wenn du ein Millionär (sein). 4.Ich (kommen) gerne, wenn ich die Adresse (wissen). 5.Die Kinder (essen) die Suppe, wenn sie hungrig (sein). 6.Wenn ich Zeit (haben), (besuche) ich dich.

DIE LITERATUR

1. Дук П. О. Посібник із німецької мови як другої іноземної. (Для студентів заочної форми навчання.) [Текст] = Lerhheft der deutschen Sprache als zweiter Fremdsprache (Für Fernstudenten.)] / П. О. Дук, О. М. Крайняк. – Д. : РВВ ДНУ, 2012. – 48 с.
2. Євгененко Д. А. Практична граматики німецької мови. Навчальний посібник для студентів та учнів. Комунікативні вправи і завдання. – 2-е видання, виправлене та доповнене / Д. А. Євгененко, О. М. Білоус, О. О. Гуменюк, Т. Д. Зеленко, Б. В. Кучинський, О. І. Білоус, С. П. Артамоновська. – Вінниця: НОВА КНИГА, 2004 р. – 400 с.
3. Завьялова В. М. Практический курс немецкого языка. Начальный этап : Учебное пособие / В. М. Завьялова, Л. В. Ильина. – 9-е изд. – М. : КДУ, 2010. – 328 с.
4. Кіршова О. В. Практична граматики німецької мови (Дієслово. Іменник) : [навчальний посібник] / О. В. Кіршова. – Миколаїв : Вид-во ЧДУ імені Петра Могили, 2015. – 116 с.
5. Навчально – методичний посібник з граматики німецької мови для самостійної роботи студентів / Укладач Дутка М. В. – Тернопіль, 2012. – 170 с.
6. Тимкова В. А. Німецька мова для агрономів. Навчальний посібник для студентів вищих аграрних навчальних закладів / В. А. Тимкова, О. П. Миколюк, О. Б. Осаульчик. – Вінниця: ВДАУ, 2010. – 167 с.

7. Deutch. Die Besten 1000 Themen. Найкращі 1000 усних тем з перекладом для учнів 5-11 класів та абітурієнтів. Ч. I. / Укл. С. В. Бачкіс, І. Е. Бринзюк, В. О. Григоренко та ін. – Х. : Веста: Вид-во «Ранок», 2006. – 494 с.

ДЛЯ ПОДАТОК

ДЛЯ ПОДАТОК

ДЛЯ ПОДАТОК